

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 239.

Donnerstag, den 25. Mai

1893.

Schaumweine **Cassella & Co.** Wiesbaden

durch die Weinhandlungen zu beziehen.

Die beiden gesetzlich geschützten beliebten Marken

Kaiser Cabinet

feinster Sekt

Nassovia Sekt

sind in den **Delicatessen-Geschäften** und fast allen besseren **Colonialwaaren-Handlungen** Wiesbadens erhältlich.

6484

Hemden nach Maass,

garantirt guter Sitz und solide Arbeit.

Bielefeld. **Wilh. Künemund**, Wiesbaden, Kirchgasse 2.

921



Rochherde,



eigene Fabrikation, zu billigen Preisen empfiehlt die Herd- und Dienfabrik **Altmann's Nachf.**, Bleichstraße 24.

9226

Seiden-Haus **M. Marchand,**

Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.

Grösste Auswahl
Foulards, Yvettes, Changeants, Rohseide.

Blousenstoffe in jedem Genre und reichster Auswahl.

9264

Oscar Michaëlis,

Adolfsallee 17 — Weinhandlung — Adolfsallee 17.

Dépôt **Louis Conradi**,
Kirchgasse 9.

Specialität: Moselweine.

Dépôt **Louis Conradi**,
Kirchgasse 9.

6048

Nassauische Sparkasse.

Zur Erleichterung des Verkehrs mit der Nassauischen Sparkasse haben wir lediglich zur Annahme und Rückzahlung von Spareinlagen auf die Sparkassen-Bücher Lit. A (Einlagen von 1—1000 Mark) in den Kassenräumen unserer Hauptkasse dahier (Landesbank-Gebäude) eine besondere Kasse errichtet, welche bis auf Weiteres an allen Samstagen, sowie an den beiden ersten und den beiden letzten

Werktagen eines jeden Monats von **4 Uhr Nach-**

mittags bis **6 Uhr Abends** geöffnet sein wird.

Wiesbaden, den 31. Januar 1891.

Direction der Nass. Landesbank.
Olsenius.

Mobiliar-Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 25. Mai cr., Vormittags 9½ u. Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3

nachverzeichnete, mir zur Veräußerung übergebene Gegenstände, als:

1 hochelegante compl. Salon-Einrichtung, mehrere eleg. Schlafzimmer-Einrichtungen, worunter eine mit dreitheil. Spiegelschrank, ferner alle Arten Holz-, Polster- und Kasten-Möbel, als: Büffets, Schränke, Wasch- und andere Kommoden, Consolen, Wasch-, Nacht-, Ausziehb-, Antoinetten-, Näh-, Schreib- und alle Arten andere Tische, Salon-Garnituren, Sophas, Kassen-Schrank, 10 compl. Betten, Bettzeug, Salons- u. alle Arten andere Spiegel, Bilder, Delgemälde, Regulatoren, Uhren, Gas- u. Lampen-Lüstres, Kessel, Teppiche, Vorlagen, prachtv. Standuhr, 2 Marmor-Basen, Rococo-Spiegel-Tagere, Velocipede, Kranken-Wagen und Zimmer-Fahrräder, Eis-Schrank, Garten-Möbel, Wasch-, Bring- u. Waschen-Maschinen, 1 prachtv. Ferd. amerik. Koffer, 1 Cello, 1 große Parthie Glas- und Porzellan-Waaren, getrag. Kleider, 1 Thele, Laden-Moal, Erker-Einrichtung mit mess. Beleuchtungs-Einrichtung, Hobeln, für Schreiner u. Glaser, eine große Parthie neuer Eisen-Waaren und Garten-Geräthchaften u., als: Stahl-Schuppen, Spaten, Feu-Gabeln, Baum-Tragen, Hecken-Scheren, Blumen-Draht, Strichel, Hälfter, Kuh- und Ziegen-Ketten u. u. noch vieles Andere mehr

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Wilh. Klotz, Auctionator u. Taxator.

Düten- und Couvert-Fabrik, Druckerei.

Lager in sämtlichen Schreib-, Pack-, Rollen- und Einwickel-Papieren zu äussersten Fabrikpreisen.

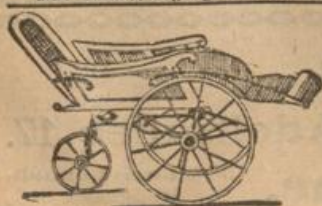
Joh. Altschaffner,
Bleichstrasse 9.

Fernsprech-Anschluss No. 166.

Reise- u. Sandkoffer, Touristen-, Courier- u. Damen-Taschen, Plaidriemen, Portemonnaies u. u. empfiehlt zu billigen Preisen

F. Lammert, Sattler,
37. Mehrgasse 37.

NB. Neuankertigung und Reparaturen werden prompt besorgt.



Adolf Alexi,
Kerostraße 10,
1 Minute vom Kochbrunnen.

Krankswagen zu verkaufen und zu vermieten, mit und ohne Bedienung. Größtes Lager in Neuheiten, sowie alle Reparaturen und Aufziehen von Gummireifen billigt.

Begründet 1872.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Engagirtes Personal vom 16.—31. Mai 1893: **Mrs. Barette** u. **Artell**, neue Productionen am Dreifach, **Artell**, der erste Glom-Gymnastiker. (Großartig und komisch.) **Les deux Grenet's**, die großartigsten Instrumentalisten der Gegenwart, in ihren Leistungen auf Marmorphons, Gloden, sowie den amerikanischen Schlittenspielen-Instrumenten. (Das Beste was existirt.) **Geschw. Dorée**, zwei Damen, Gedächtniskünstlerinnen. (Hochst interessant.) **Herr Adolf Goodike**, Humorist und Mimiker. **Mr. Rigo Mand**, Ungar. Nationaltänzer u. Garda-Tänzer mit Glissos. (Ohne Concurrenz.) **Frl. Franziska Normann**, Soubrette. **Mr. Creek** und **Mrs. Jessi**, Kunstschützen. (Ohne Concurrenz.)

Sonn- u. Feiertage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags Vorstellung bei Nichtrauchen.

Billetverkauf bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelmstraße 30, **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50, **H. Reifner**, Taunusstraße 7. NB. Das Theater bleibt vom 1. Juni ab auf mehrere Wochen geschlossen.

Ed. Wagner,

Wiesbaden, am Markt.

Reichhaltiges Lager

in
Musikalien und Instrumenten.

Pianoforte-Lager.

Haupt-Niederlage der anerkannt vorzüglichen Instrumente von **Carl Rönisch**, Hof-Pianoforte-Fabrik in Dresden und anderer berühmter Fabrikate.

Clavier-Lampen, Stühle etc.

Mal- und Zeichnen-Utensilien.

Tapeten

empfehlte in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen

Wilhelm Gerhardt,

46. Kirchgasse 46

(nächst der Langgasse).

NB. Reste und zurückgesetzte Tapeten zum und unterm Verkaufspreis.

Täglich Freihandverkauf

Möbel u. Betten

jeder Art im

Auktionslokal 5. Wellrichstr. 5.

Taschenfahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Sommer 1893

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Die billigste und beste Bezugsquelle für

Kinderwagen und Kinderstühle

ist der

Baby-Bazar von H. Schweitzer,

13. Ellenbogengasse 13.



Zusammenstellung aller
Wagen, sowie Garniren
derselben, den Wünschen
der Kunden entsprechend
in eigener Werkstätte,
Neubeziehen der Gummi-
räder u. alle Reparaturen.



Einzelne Wagenthelle,
Verdecke, Räder, Kapseln,
Matratzen, Wagendecken,
Gardinen, Gummi-Bett-
einlagen, Badewannen,
Trocken-Gestelle, Prof.
Dr. Soxhlet's neuester
Milch-Kochapparat etc.



Kinderwagen mit englischem Verdeck und verstellbarem Schirm.
Kinderstühle mit Gummirädern.

6032

Wichtig!

Weitgehendste Auswahl am Platze.

Versandt nach auswärts.

Unentgeltlich

vers. Anweisung u. Angabe d. Mittel geg. Trunksucht
M. Falkenberg, Berlin, Oranienstrasse 172.
Ca. tausend, auch gerichtlich geprüfte und eidlich
erhärtete Zeugnisse. 113

Station
Hörsheim.

Bad Weilbach,

Taunus-
Bahn.

30 Minuten vom Bahnhof, inmitten großen und herrlich gelegenen
Parkes, altberühmt durch seine vorzügliche Schwefel- und Natron-
sulfidquellen, eignet sich dieser Ort ganz besonders auch zu lohnenden
Ausflügen. 113

Wagen auf Wunsch zu jeder Zeit an der Bahn. Gute Restauration
bei ziviler Bedienung. Aug. Zeiger, Pächter des Kgl. Kurhauses.

Zauberflöte,

Neugasse 7. Hotel u. Weinstube, Mauergasse 25.

Neu eröffnet.

Centrale Lage, in der Nähe des Rathhauses
Gut eingerichtete Fremdenzimmer von Mk. 1.20 an.

Vorzügliche Weine
(Ausschank im Glas).

Reichhaltige Frühstück- und Abendkarte.

Diners von Mk. 1.— an.

Soupers „ „ —.80 an.

10321

H. Mehler.

64. Moritzstraße 64.

Gulmbacher (Reichel), Einbecker Bod- und Schöfferhof-
Bier stets in frischer und sauberer Füllung empfiehlt
E. Kräuter.

Weingutsbesitzer Friedrich Huxel

in Weiskirchen empfiehlt garantiert reine Naturweine in Flaschen u.
Gebinden im Alleinverkauf zu billigsten Originalpreisen. Proben stehen
gerne zu Diensten u. können Bestellungen auf directe Lieferung auf jedes
Quantum gemacht werden bei 9362

Karl Preusser,

Nerostraße 10, im Cigarrenladen.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker Hofer's medicinisch
Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

Gemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissen-
schaften als bestes Kräftigungsmittel für Kinder, Frauen,
Reconvalescenten, alte Leute etc. anerkannt; auch
tölicher Dessertwein. Preis per 1/2 Original-Flasche Mk. 2.20,
per 1/4 Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in
Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapothek. 433

Packfisten billig zu verkaufen Langgasse 14, Geladen. 10130

100 Gläschen alte Bordeaux,

Original-Schloß-Abzüge, feinste Marken, werden billigt abgegeben
Loudenstraße 43, Part. 10359

Guten Mittagsstisch erhalten noch einige Damen bei mäßiger
Preis Moritzstraße 55, 2. 1581

Prima Speisefartoffeln, selbst gezogen, sind abzugeben per Kister
4 Mk. 50 Pf. Taunusstraße 55. 10501

Zuntz

Java-Kaffee

à Mk. 1.70, 1.30, 1.90, 2.— das Pfd.

in den beliebtesten feinen Qualitäten.

Zu haben in Wiesbaden in den Niederlagen bei den Herren:

August Engel, Agl. Hofl.,
Taunusstraße 4 und 6.

A. Schirg, Schillerplatz 2.

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Wilh. Hch. Birk, Adels-
haid- u. Oranienstr.-Ecke.

W. Braun Wwe., Moritz-
straße 21.

Carl Brodt, Albrechtstr. 16.

J. C. Bürgener Nachf.,
Sellingstraße 39.

H. Burkhardt, Sedanstr. 1.

W. Cron, Ecke Röderallee u.
Stiftstraße.

Hch. Eifert, Neugasse 24.

P. Enders, Michelsberg 32.

D. Fuchs, vormals Th.
Leber, Saalgasse 2.

Jean Haub, Mühlgasse 18.

Th. Hendrich, Dambachth. 1.

Louis Kimmel, Nerostr. 48.

Ph. Kissel, Röderstraße 21.

A. Korthauer, Nerostr. 22.

C. W. Leber, Bahnhofstr. 8.

Louis Lendle, vorm. C. W.
Bender, Stiftstraße.

Jean Marquardt, Moritz-
straße 16.

E. Mochus, Taunusstr. 25.

A. Mosbach, Delaspestr. 5

u. Kaiser-Friedr.-Ring 14.

F. A. Müller, Adelsheidstr. 28.

J. Schaub, Grabenstraße 3.

Oscar Siebert, vorm. F.
Hiltz, Taunusstr. 42.

Julius Stieffebauer,
Langgasse 32.

F. Strasburger, Kirchg. 12.

J. W. Weber, Moritzstraße.

Adolf Wirth, Ecke der
Rheinstraße u. Kirchgasse.

Carl Zeiger, Friedrichstr. 48.

In Wiesbaden:

F. Schneiderhörn.

In Dieblich-Mosbach:

H. Steinhauer.

In Schierstein:

Carl Spiess.

In L.-Schwalbach:

Aug. Pfeiffer.

In Idstein: Th. Victor.

In Dieben: Moritz Simon.

A. Zuntz sel. Wwe., Königl. Hoflieferant,

Sonn, Berlin, Hamburg, gegr. 1837. 17847

Ausverkauf wegen Separation.

Am 1. Januar 1894 tritt unser Herr Blumenthal aus dem seither von uns gemeinsam geführten Geschäft

Webergasse 23

aus und müssen bis dahin sämtliche Lagerbestände ausverkauft werden. Das Lager enthält u. A. nachstehende Artikel:

**Seidenstoffe,
Sammete,
Spitzenstoffe,
Kleiderstoffe in Wolle u. Halbseide,
Zephrs,
Satins,
Cattune,
Leinen in breit u. schmal,
Chiffon,
Crettonne,
Madapolam,
Culten,
Stoffe**

**Credtonne,
Madapolam,
Culten,**

Steppdecken,

Bettdecken,

Tafeltücher,

Tischzeuge, abgepasst u. am Stück,

Servietten,

Bettwanaste,

Plümeauxstoffe,

Inlette,

Tischdecken u. S. W.

Zur gefl. Orientirung sind die seitherigen und auch jetzigen Verkaufspreise
(letzte mit rother Tinte) deutlich aufgezeichnet.

Der Verkauf zu diesen billigen Preisen beginnt

Montag, den 29. Mai cr.

Die verkauften Gegenstände müssen bis längstens 1. Dezember
bezahlt werden. Bei Baarzahlung gewähren wir extra 3 % Sconto.

Blumenthal & Lilienstein,

Webergasse 23.

10.00

Für Briefmarkensammler.

Einzelverkauf und größte Auswahl aus der zu M. 18,000
gekauften Sammlung. W. Schmidt, Adelsbühlstraße 75.

Pflast.



Lager u. Reparatur-Werkstätte

in 9705

**Nähmaschinen.**

Mechaniker Carl Kreidel, Weberg. 42.

Lithographie, Buch- & Steindruckerei
PLACAT & ETIOUETTEN-FABRIK.
Merkanthil-
beilen
billige Preise
J. L. ROMEN EMMERICH

Neu! Pflaster. gegen **Sühneraugen harte Haut.**
Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster
In Rollen à 75 Pf. Erfolg garantiert.
Hauptdepot in Wiesbaden: Victoria-Apotheke, Rheinstr.
Man verlange **Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster** (Schug-
marke Sühneraugen), da es viele unwerthe Nachahmungen giebt.

Gesund, durstlöschend, er-
frischend, gegen Magen-
säure und Kopfschmerz!
1 Bonbon 10 Pfennig.
Niederlegen durch Plakate
ersichtlich.
113

**RAUSELIMONADE-
BONBONS**
Engel-Apotheke, Würzburg

Wachpflöbleempfehlen 10591
L. Rebus, Hermannstraße 80.**Rothtannen-Stangen**

8. Classe und Bohnen-Stangen, Geländer-Ratten, Pfosten und Nagel
billig abgegeben Zimmerplatz vis-à-vis dem alten Friedhof. 10161

Der
Placat-Sahrplan
des
„Wiesbadener Tagblatt“,
die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der hiesigen
Eisen- und Straßenbahnen verzeichnend, namentlich
für Gast- und Badehäuser, sowie Pensionen unent-
behrlich, gültig ab 1. Mai,
ist für 50 Pfg. das Stück käuflich im
Tagblatt-Verlag.

Transportable gußeiserne Herde

von 28 M. an, auch **Restaurationsherde**, zu Tagespreisen.
Friedrich Scherer, Erbenheim.

**Necht Türkische Taback,
Russische und Egypter Cigaretten**

stets frisch zu haben **Langgasse 51, „Zur Goldenen Kette“**

J. Keiles aus Rußland,

Fabrik Webergasse 3.

Für alle Interessenten des Getreides, Mehl, Spiritus, Zucker-
Boll-, Del-, Kartoffel-, Saccharin-, Petroleum-, Hopfen-Marktes,
sowie Capitalisten, Bankiers u. ist die

Bank- und Handels-Zeitung

das einzige große Specialblatt, das wöchentlich sieben Mal heraus-
gegeben wird und bereits im 39. Jahrgange erscheint. Sie be-
schäftigt sich vorzugsweise mit den Verhältnissen des Producten- und
Waarenmarktes und bringt, unterstützt von mehr als 200 Corre-
spondenten in allen Theilen Deutschlands, in Rußland, England,
Frankreich, Oesterreich, Ungarn, Rumänien, Amerika u., täglich
telegraphisch und brieflich ausführliche Original-Berichte von allen
Handelsplätzen der Welt. Ganz besonders richtet sie ihre Aufmerk-
samkeit auf den Indermarkt und auf den Rohhandel. Außer dem
wirtschaftlichen Theil bringt sie eine orientirende politische Ueber-
sicht, politische Telegramme u. Sie ist das älteste Organ der
Berliner Börse und enthält als solches eine Reihe wissenschaftlicher
und praktisch ausnützbarer Nachrichten aus dem Bank- und Welt-
handelsverkehr, sowie den vollständigsten und correctesten Cours-
zettel von der Berliner Fonds- und Productenbörse. Ihre Mittheilungen
von der Berliner Productenbörse und den übrigen Märkten gelten
als maßgebend. Als „Gratisbeilage“ erhalten die Abonnenten
wöchentlich den „Landwirtschaftlichen Anzeiger“, dessen Mitarbeiter
Nachrichten ersten Ranges sind und der hauptsächlich auf solche
Dinge Rücksicht nimmt, die auch für den Productenhändler, In-
dustriellen u. von directem Interesse sind und die Verloosungsliste
des Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staats-Anzeigers.
Die Bank- und Handels-Zeitung dient als offizielles Publikations-
organ für Reichs-, Staats-, Provinzialbehörden und für eine Reihe
von Gesellschaften, landwirtschaftlichen Instituten und ähnlichen
Unternehmungen. Der Abonnementspreis der Bank- und Handels-
Zeitung incl. sämtlicher Beilagen beträgt vierteljährlich für Deutsch-
land und das deutsch-österreich-ungarische Wohngebiet 8 M. In-
serate 40 Pf. die Zeilenzeile. Bestellungen nehmen sämtliche Post-
anstalten an, in Berlin die

Expedition der Bank- und Handels-Zeitung
Berlin S.W., Zimmerstraße 95/96.

Die allgemein beliebten **Ansbacher Suppentafeln**,
Suppenmehle, Erbsenwürste u. Hafermehl aus der
Fleisch- und Gemüseconserve-Fabrik

Freiherr von Molitor & Co., Ansbach,

empfehlen

J. Schaab, Grabenstraße 3.

**Neue Sommer-Malta-Kartoffeln,
prima Matjes-Heringe**

empfehlen billigst

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Die

„Rheinische Volkszeitung“

mit der illustrierten 8-seitigen Sonntagsbeilage „Im Familien-
kreise“ erscheint in

Ostlich i. Rheingau.

Zweiggeschäft in Eltville a. Rhein.

Die „Rheinische Volkszeitung“ ist die größte und ver-
breitetste Zeitung im Rheingaukreis; sie erscheint wöchentlich
zweimal (Mittwoch und Sonntag).

Zu Inseraten aller Art ist die „Rheinische Volks-
zeitung“ wegen ihrer großen Auflage und ihrer Verbreitung
in allen Schichten der Bevölkerung nicht allein im Rhein-
gaukreis, sondern auch in den benachbarten Kreisen und
darüber hinaus, vorzüglich geeignet. Inserate haben erfahrungs-
gemäß den wirksamsten Erfolg. Preis der 6-spaltigen Zeile
10 Pf. Bei Wiederholungen hohen Rabatt.

Vorbenummern gratis und franco.

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.**Kaufgesuche**

Münzen. Nass. Doppel-Jubiläums- u. Kronenthaler, alle deutsche Gedenkhäler u. Medaillen, Goldmünzen, lat. Papierg. u. zahlr. a. höchst. Fr. Gerhardt, Taunusstr. 25. 8807

Briefmarken!

In alten Briefschaften ruht oft ein respectabler Werth, nämlich in den dazu verwendeten Marken. Ich kaufe solche Marken, namentlich die ganzen Couverts und Briefstücke, aus den J. 1850-66, sowie Postkarten von 1863-73 zu höchsten Preisen. Gefl. Anerbietungen an **Max Förster**, Buchdr.-Besitzer, in Sanda im Erzgeb. *

Keiner zahlt so gute Preise für gebrauchte Möbel, sowie Herren- und Damen-Kleider, Schuhwerk, Gold- und Silbersachen und Pfandscheine, als

J. Brachmann, Mehrgasse 24. 9508

Möbel, Eisschränke, Teppiche, Kleider, Gold, Silber, Schuhe, sowie Porzellan, Kupfer, Weißzeug u. dgl. Gegenstände kauft stets zum höchsten Preise

Karl Ney, Schachtstraße 9. 9659

Getragene Kleider, Schuhe, Möbel, Gold, Pfandscheine werden fortwäh. angek. **H. Herz**, Mehrgasse 25.

Eisschrank

wird zu kaufen gesucht Bleichstraße 25, Part. 9778

Verkäufe

Abreise halber zwei Sperrstiche, nebeneinander (4. Reihe), für noch 8 Vorstellungen im Kdnl. Theater abzugeben. N. i. Tagbl.-Verl. 10607

Ein Pianino zu verkaufen. Näh. Schulberg 9, Part.

Zu verkaufen Pianino, Nähmaschine, 2 schöne Tischdecken, 1 Gebrett (best.) Näh. im Tagbl.-Verlag. 10694

Billig zu verkaufen

1 Flügel, 1 zweif. Kleiderst., 1 Wein- u. Bierkühlschrank, Theetische, sowie ein runder, ov., viered. u. Antoinettentisch, versch. Walstische, Nachttische, 1 span. Wand, vierstübl. Kommode, 1 Casape, 1 Regulator, ov. Spiegel, versch. Bilder, 1 Parthe Gartenstühle, 1 schön. Marmortisch, 1 Küchensch., mit Aufsatz u. 1 Küchensch. ohne Aufsatz, 10, 15, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000, 1010, 1020, 1030, 1040, 1050, 1060, 1070, 1080, 1090, 1100, 1110, 1120, 1130, 1140, 1150, 1160, 1170, 1180, 1190, 1200, 1210, 1220, 1230, 1240, 1250, 1260, 1270, 1280, 1290, 1300, 1310, 1320, 1330, 1340, 1350, 1360, 1370, 1380, 1390, 1400, 1410, 1420, 1430, 1440, 1450, 1460, 1470, 1480, 1490, 1500, 1510, 1520, 1530, 1540, 1550, 1560, 1570, 1580, 1590, 1600, 1610, 1620, 1630, 1640, 1650, 1660, 1670, 1680, 1690, 1700, 1710, 1720, 1730, 1740, 1750, 1760, 1770, 1780, 1790, 1800, 1810, 1820, 1830, 1840, 1850, 1860, 1870, 1880, 1890, 1900, 1910, 1920, 1930, 1940, 1950, 1960, 1970, 1980, 1990, 2000, 2010, 2020, 2030, 2040, 2050, 2060, 2070, 2080, 2090, 2100, 2110, 2120, 2130, 2140, 2150, 2160, 2170, 2180, 2190, 2200, 2210, 2220, 2230, 2240, 2250, 2260, 2270, 2280, 2290, 2300, 2310, 2320, 2330, 2340, 2350, 2360, 2370, 2380, 2390, 2400, 2410, 2420, 2430, 2440, 2450, 2460, 2470, 2480, 2490, 2500, 2510, 2520, 2530, 2540, 2550, 2560, 2570, 2580, 2590, 2600, 2610, 2620, 2630, 2640, 2650, 2660, 2670, 2680, 2690, 2700, 2710, 2720, 2730, 2740, 2750, 2760, 2770, 2780, 2790, 2800, 2810, 2820, 2830, 2840, 2850, 2860, 2870, 2880, 2890, 2900, 2910, 2920, 2930, 2940, 2950, 2960, 2970, 2980, 2990, 3000, 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3070, 3080, 3090, 3100, 3110, 3120, 3130, 3140, 3150, 3160, 3170, 3180, 3190, 3200, 3210, 3220, 3230, 3240, 3250, 3260, 3270, 3280, 3290, 3300, 3310, 3320, 3330, 3340, 3350, 3360, 3370, 3380, 3390, 3400, 3410, 3420, 3430, 3440, 3450, 3460, 3470, 3480, 3490, 3500, 3510, 3520, 3530, 3540, 3550, 3560, 3570, 3580, 3590, 3600, 3610, 3620, 3630, 3640, 3650, 3660, 3670, 3680, 3690, 3700, 3710, 3720, 3730, 3740, 3750, 3760, 3770, 3780, 3790, 3800, 3810, 3820, 3830, 3840, 3850, 3860, 3870, 3880, 3890, 3900, 3910, 3920, 3930, 3940, 3950, 3960, 3970, 3980, 3990, 4000, 4010, 4020, 4030, 4040, 4050, 4060, 4070, 4080, 4090, 4100, 4110, 4120, 4130, 4140, 4150, 4160, 4170, 4180, 4190, 4200, 4210, 4220, 4230, 4240, 4250, 4260, 4270, 4280, 4290, 4300, 4310, 4320, 4330, 4340, 4350, 4360, 4370, 4380, 4390, 4400, 4410, 4420, 4430, 4440, 4450, 4460, 4470, 4480, 4490, 4500, 4510, 4520, 4530, 4540, 4550, 4560, 4570, 4580, 4590, 4600, 4610, 4620, 4630, 4640, 4650, 4660, 4670, 4680, 4690, 4700, 4710, 4720, 4730, 4740, 4750, 4760, 4770, 4780, 4790, 4800, 4810, 4820, 4830, 4840, 4850, 4860, 4870, 4880, 4890, 4900, 4910, 4920, 4930, 4940, 4950, 4960, 4970, 4980, 4990, 5000, 5010, 5020, 5030, 5040, 5050, 5060, 5070, 5080, 5090, 5100, 5110, 5120, 5130, 5140, 5150, 5160, 5170, 5180, 5190, 5200, 5210, 5220, 5230, 5240, 5250, 5260, 5270, 5280, 5290, 5300, 5310, 5320, 5330, 5340, 5350, 5360, 5370, 5380, 5390, 5400, 5410, 5420, 5430, 5440, 5450, 5460, 5470, 5480, 5490, 5500, 5510, 5520, 5530, 5540, 5550, 5560, 5570, 5580, 5590, 5600, 5610, 5620, 5630, 5640, 5650, 5660, 5670, 5680, 5690, 5700, 5710, 5720, 5730, 5740, 5750, 5760, 5770, 5780, 5790, 5800, 5810, 5820, 5830, 5840, 5850, 5860, 5870, 5880, 5890, 5900, 5910, 5920, 5930, 5940, 5950, 5960, 5970, 5980, 5990, 6000, 6010, 6020, 6030, 6040, 6050, 6060, 6070, 6080, 6090, 6100, 6110, 6120, 6130, 6140, 6150, 6160, 6170, 6180, 6190, 6200, 6210, 6220, 6230, 6240, 6250, 6260, 6270, 6280, 6290, 6300, 6310, 6320, 6330, 6340, 6350, 6360, 6370, 6380, 6390, 6400, 6410, 6420, 6430, 6440, 6450, 6460, 6470, 6480, 6490, 6500, 6510, 6520, 6530, 6540, 6550, 6560, 6570, 6580, 6590, 6600, 6610, 6620, 6630, 6640, 6650, 6660, 6670, 6680, 6690, 6700, 6710, 6720, 6730, 6740, 6750, 6760, 6770, 6780, 6790, 6800, 6810, 6820, 6830, 6840, 6850, 6860, 6870, 6880, 6890, 6900, 6910, 6920, 6930, 6940, 6950, 6960, 6970, 6980, 6990, 7000, 7010, 7020, 7030, 7040, 7050, 7060, 7070, 7080, 7090, 7100, 7110, 7120, 7130, 7140, 7150, 7160, 7170, 7180, 7190, 7200, 7210, 7220, 7230, 7240, 7250, 7260, 7270, 7280, 7290, 7300, 7310, 7320, 7330, 7340, 7350, 7360, 7370, 7380, 7390, 7400, 7410, 7420, 7430, 7440, 7450, 7460, 7470, 7480, 7490, 7500, 7510, 7520, 7530, 7540, 7550, 7560, 7570, 7580, 7590, 7600, 7610, 7620, 7630, 7640, 7650, 7660, 7670, 7680, 7690, 7700, 7710, 7720, 7730, 7740, 7750, 7760, 7770, 7780, 7790, 7800, 7810, 7820, 7830, 7840, 7850, 7860, 7870, 7880, 7890, 7900, 7910, 7920, 7930, 7940, 7950, 7960, 7970, 7980, 7990, 8000, 8010, 8020, 8030, 8040, 8050, 8060, 8070, 8080, 8090, 8100, 8110, 8120, 8130, 8140, 8150, 8160, 8170, 8180, 8190, 8200, 8210, 8220, 8230, 8240, 8250, 8260, 8270, 8280, 8290, 8300, 8310, 8320, 8330, 8340, 8350, 8360, 8370, 8380, 8390, 8400, 8410, 8420, 8430, 8440, 8450, 8460, 8470, 8480, 8490, 8500, 8510, 8520, 8530, 8540, 8550, 8560, 8570, 8580, 8590, 8600, 8610, 8620, 8630, 8640, 8650, 8660, 8670, 8680, 8690, 8700, 8710, 8720, 8730, 8740, 8750, 8760, 8770, 8780, 8790, 8800, 8810, 8820, 8830, 8840, 8850, 8860, 8870, 8880, 8890, 8900, 8910, 8920, 8930, 8940, 8950, 8960, 8970, 8980, 8990, 9000, 9010, 9020, 9030, 9040, 9050, 9060, 9070, 9080, 9090, 9100, 9110, 9120, 9130, 9140, 9150, 9160, 9170, 9180, 9190, 9200, 9210, 9220, 9230, 9240, 9250, 9260, 9270, 9280, 9290, 9300, 9310, 9320, 9330, 9340, 9350, 9360, 9370, 9380, 9390, 9400, 9410, 9420, 9430, 9440, 9450, 9460, 9470, 9480, 9490, 9500, 9510, 9520, 9530, 9540, 9550, 9560, 9570, 9580, 9590, 9600, 9610, 9620, 9630, 9640, 9650, 9660, 9670, 9680, 9690, 9700, 9710, 9720, 9730, 9740, 9750, 9760, 9770, 9780, 9790, 9800, 9810, 9820, 9830, 9840, 9850, 9860, 9870, 9880, 9890, 9900, 9910, 9920, 9930, 9940, 9950, 9960, 9970, 9980, 9990, 10000, 10010, 10020, 10030, 10040, 10050, 10060, 10070, 10080, 10090, 10100, 10110, 10120, 10130, 10140, 10150, 10160, 10170, 10180, 10190, 10200, 10210, 10220, 10230, 10240, 10250, 10260, 10270, 10280, 10290, 10300, 10310, 10320, 10330, 10340, 10350, 10360, 10370, 10380, 10390, 10400, 10410, 10420, 10430, 10440, 10450, 10460, 10470, 10480, 10490, 10500, 10510, 10520, 10530, 10540, 10550, 10560, 10570, 10580, 10590, 10600, 10610, 10620, 10630, 10640, 10650, 10660, 10670, 10680, 10690, 10700, 10710, 10720, 10730, 10740, 10750, 10760, 10770, 10780, 10790, 10800, 10810, 10820, 10830, 10840, 10850, 10860, 10870, 10880, 10890, 10900, 10910, 10920, 10930, 10940, 10950, 10960, 10970, 10980, 10990, 11000, 11010, 11020, 11030, 11040, 11050, 11060, 11070, 11080, 11090, 11100, 11110, 11120, 11130, 11140, 11150, 11160, 11170, 11180, 11190, 11200, 11210, 11220, 11230, 11240, 11250, 11260, 11270, 11280, 11290, 11300, 11310, 11320, 11330, 11340, 11350, 11360, 11370, 11380, 11390, 11400, 11410, 11420, 11430, 11440, 11450, 11460, 11470, 11480, 11490, 11500, 11510, 11520, 11530, 11540, 11550, 11560, 11570, 11580, 11590, 11600, 11610, 11620, 11630, 11640, 11650, 11660, 11670, 11680, 11690, 11700, 11710, 11720, 11730, 11740, 11750, 11760, 11770, 11780, 11790, 11800, 11810, 11820, 11830, 11840, 11850, 11860, 11870, 11880, 11890, 11900, 11910, 11920, 11930, 11940, 11950, 11960, 11970, 11980, 11990, 12000, 12010, 12020, 12030, 12040, 12050, 12060, 12070, 12080, 12090, 12100, 12110, 12120, 12130, 12140, 12150, 12160, 12170, 12180, 12190, 12200, 12210, 12220, 12230, 12240, 12250, 12260, 12270, 12280, 12290, 12300, 12310, 12320, 12330, 12340, 12350, 12360, 12370, 12380, 12390, 12400, 12410, 12420, 12430, 12440, 12450, 12460, 12470, 12480, 12490, 12500, 12510, 12520, 12530, 12540, 12550, 12560, 12570, 12580, 12590, 12600, 12610, 12620, 12630, 12640, 12650, 12660, 12670, 12680, 12690, 12700, 12710, 12720, 12730, 12740, 12750, 12760, 12770, 12780, 12790, 12800, 12810, 12820, 12830, 12840, 12850, 12860, 12870, 12880, 12890, 12900, 12910, 12920, 12930, 12940, 12950, 12960, 12970, 12980, 12990, 13000, 13010, 13020, 13030, 13040, 13050, 13060, 13070, 13080, 13090, 13100, 13110, 13120, 13130, 13140, 13150, 13160, 13170, 13180, 13190, 13200, 13210, 13220, 13230, 13240, 13250, 13260, 13270, 13280, 13290, 13300, 13310, 13320, 13330, 13340, 13350, 13360, 13370, 13380, 13390, 13400, 13410, 13420, 13430, 13440, 13450, 13460, 13470, 13480, 13490, 13500, 13510, 13520, 13530, 13540, 13550, 13560, 13570, 13580, 13590, 13600, 13610, 13620, 13630, 13640, 13650, 13660, 13670, 13680, 13690, 13700, 13710, 13720, 13730, 13740, 13750, 13760, 13770, 13780, 13790, 13800, 13810, 13820, 13830, 13840, 13850, 13860, 13870, 13880, 13890, 13900, 13910, 13920, 13930, 13940, 13950, 13960, 13970, 13980, 13990, 14000, 14010, 14020, 14030, 14040, 14050, 14060, 14070, 14080, 14090, 14100, 14110, 14120, 14130, 14140, 14150, 14160, 14170, 14180, 14190, 14200, 14210, 14220, 14230, 14240, 14250, 14260, 14270, 14280, 14290, 14300, 14310, 14320, 14330, 14340, 14350, 14360, 14370, 14380, 14390, 14400, 14410, 14420, 14430, 14440, 14450, 14460, 14470, 14480, 14490, 14500, 14510, 14520, 14530, 14540, 14550, 14560, 14570, 14580, 14590, 14600, 14610, 14620, 14630, 14640, 14650, 14660, 14670, 14680, 14690, 14700, 14710, 14720, 14730, 14740, 14750, 14760, 14770, 14780, 14790, 14800, 14810, 14820, 14830, 14840, 14850, 14860, 14870, 14880, 14890, 14900, 14910, 14920, 14930, 14940, 14950, 14960, 14970, 14980, 14990, 15000, 15010, 15020, 15030, 15040, 15050, 15060, 15070, 15080, 15090, 15100, 15110, 15120, 15130, 15140, 15150, 15160, 15170, 15180, 15190, 15200, 15210, 15220, 15230, 15240, 15250, 15260, 15270, 15280, 15290, 15300, 15310, 15320, 15330, 15340, 15350, 15360, 15370, 15380, 15390, 15400, 15410, 15420, 15430, 15440, 15450, 15460, 15470, 15480, 15490, 15500, 15510, 15520, 15530, 15540, 15550, 15560, 15570, 15580, 15590, 15600, 15610, 15620, 15630, 15640, 15650, 15660, 15670, 15680, 15690, 15700, 15710, 15720, 15730, 15740, 15750, 15760, 15770, 15780, 15790, 15800, 15810, 15820, 15830, 15840, 15850, 15860, 15870, 15880, 15890, 15900, 15910, 15920, 15930, 15940, 15950, 15960, 15970, 15980, 15990, 16000, 16010, 16020, 16030, 16040, 16050, 16060, 16070, 16080, 16090, 16100, 16110, 16120, 16130, 16140, 16150, 16160, 16170, 16180, 16190, 16200, 16210, 16220, 16230, 16240, 16250, 16260, 16270, 16280, 16290, 16300, 16310, 16320, 16330, 16340, 16350, 16360, 16370, 16380, 16390, 16400, 16410, 16420, 16430, 16440, 16450, 16460, 16470, 16480, 16490, 16500, 16510, 16520, 16530, 16540, 16550, 16560, 16570, 16580, 16590, 16600, 16610, 16620, 16630, 16640, 16650, 16660, 16670, 16680, 16690, 16700, 16710, 16720, 16730, 16740, 16750, 16760, 16770, 16780, 16790, 16800, 16810, 16820, 16830, 16840, 16850, 16860, 16870, 16880, 16890, 16900, 16910, 16920, 16930, 16940, 16950, 16960, 16970, 16980, 16990, 17000, 17010, 17020, 17030, 17040, 17050, 17060, 17070, 17080, 17090, 17100, 17110, 17120, 17130, 17140, 17150, 17160, 17170, 17180, 17190, 17200, 17210, 17220, 17230, 17240, 17250, 17260, 17270, 17280, 17290, 17300, 17310

Carl Goldstein

I. Etage * 48 Langgasse 48 * I. Etage.

Passementeries - Broderies
Spitzen - Nouveautés.

Eigene Fabrikation sämtlicher Garnituren und Besätze.

→ Artikel für Damenschneider. ← 5207

3 Meter f. blau, braun oder schwarz Cheviot
zum Anzuge für 10 Mk. versendet franco gegen Nachnahme.
J. Büntgens, Tuchfabrik, Cuxen bei Nidgen. Anerkannt vor-
zügliche Bezugsquelle. 105

Waterproof.

Neuester wasserdichter

Staub-Mantel.

J. Bacharach,

2. Webergasse 2. 8724

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-
kommode, Bettstelle, Brandstiege, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-
bretter zu verkaufen Schachtstraße 19. Schreiner Thurn. 5475

Zum Anstrich der Fussböden

empfehle meinen seit Jahren eingeführten



Behrens'schen Linoleum-Fussboden-Lack,



anerkannt bestes und billigstes Fabrikat, trocknet hart binnen einer Stunde mit schönstem Glanze. Ferner empfehle



Fussboden-Bernstein-Oellacke



und Oelfarben in allen Nuancen, zum Anstrich fertig, sowie Leinölfirniss und Pinsel.



Parquetbodenwachs — Stahlspäne,



Schwämme und Fensterleder in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen.

Eduard Weygandt,

Kirchgasse 18.

Photographie.

Die Verlegung meines Ateliers von Rheinstrasse 21 nach

14. Wilhelmstrasse 14

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen. Meine jetzigen Lokalitäten sind mit allem Comfort der Neuzeit
ausgestattet. Eigens eingerichtetes Atelier für Aufnahmen von Kindern, und besonders grosses Atelier
für Erwachsene und Gruppen, wodurch ich im Stande bin, das Höchste zu leisten. 10682

Zum Besuch der Lokalitäten ladet höflichst ein

Hof-Photograph Rumbler.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden

Goupil, Léoni Fils & Co.

Kiliale: Léoni & Co. Wiesbaden.
Bureau: Goethestrasse 11.

Preis-Courant auf Verlangen
Telephon von Mai an.

Cognacs zu beziehen durch Delicatessen- und Colonial-
waren-Geschäfte, Droguerien, Apotheken. 7011

Italienischer Rothwein (Barletta),

gute Qualität, zu 60 Pf. per Flasche mit Glas, so lange der Vor-
rath reicht, bei 10246

Wollweber, Louisenstraße 43.

Da unser Geschäft mit dem 1. Juli d. J. in andere Hände übergehen wird, so verkaufen wir bis dahin

**unseren ganzen Vorrath von Strümpfen
und Kinder-Kleidchen,
eine Parthie Decken verschiedener Art,
sowie eine Parthie Korb- u. Holzwaaren
und ältere Stickereien**

zu jedem annehmbaren Preis.

E. L. Specht & Co.,
Königl. Hoflieferanten.

10736

Sociale (antisemitische) Volkspartei.

Wir sind entschlossen, einen **Candidaten** unserer Partei zur **Reichstagswahl** aufzustellen. Da zu einer erfolgreichen Agitation aber viel Geld nöthig ist, bitten wir unsere **Gefinnungsgegnossen und Gönner**, uns auch in dieser Hinsicht unterstützen zu wollen. Beiträge jeder Höhe werden entgegengenommen von den Herren: **Doctor Brandau**, Viebricherstraße 15, **Joh. Ehl**, Spezereihändler, Gelenenstraße 16, und **Wilh. Pütz**, Schuhladen, Webergasse 37. Die Beträge können auch mit der Post gesandt werden und sind wir für recht baldige Zuwendungen besonders dankbar. 500

Das Wahl-Comitee.

Milchkuranstalt Häfner,

Wollmühlstraße 30, ist Vollmilch per Liter 24 Pf., auch Dickmilch zu jeder Zeit abzugeben.

la Matjes-Gäringe p. St. 15 Pf.

Sommer-Maltakartoffeln p. Pfd. 15 Pf.

empfehl

Mch. Eifert, Neugasse 24.

Unterricht

Pädagogium Wiesbaden.

Sichere Vorbereitung zur Tertia, Secunda und Prima (Abitur.-Ex.). Besondere Kurse für alle **Militär- und Marine-Exam.** (Kadetten-Anstalten). **Französische u. engl. Conversation.** Arbeitsstunden unter Aufsicht. Erste Erfolge.

Dr. Lechleitner,

Louisenstrasse 5.

2060

Norddeutsche Dame ertheilt Unterricht im Deutschen, Französischen, Clavier- und Schachspielen, letzteres in 10-12 Stunden. Eppstraße 2, 2 L. Sprechstunden 10-12 Vorm. 8299

Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt **Privat-Unterricht.** Näh. Blücherstraße 10, 2. 7691

Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise. Offerten unter **Z. Z. 444** an den Tagbl.-Verlag. 9378

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth. gründl. Unterricht zu mäßig. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 2063

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et. 2201

Leçons de conversation française par un Français. Adresse H. C. B. Exp. de cette feuille.

Modellir
Zeichnen und
Mal Schule.
Sonnenstrasse 20

Eintritt jederzeit
Mitwoch und Samstag
Nachmittag für Kinder.
Vorbereitung zum staatlichen
Zeichenlehrerinnen Examen
H. Bouffier acad. staatlich
geprüfter Zeichenlehrer

2008

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von **F. W. Nolte**, Maler, Albrechtstraße 33, 1 St. hoch. Gefittet wird alles Porzellan feuerfest. 2059

Zither-, Mandolin- u. Guitarren-Unterricht ertheilt **A. Walter**, Zitherlehrer, Schwalbacherstraße 79. 9532

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Ein Haus mit Wirtschaftsbetrieb, Regelsbahn u. Gartenwirtschaft in der Nähe von Wiesbaden (Vahnstation), neu gebaut, schöne Aussicht zu verkaufen. Näh. **B. Baer**, Friedrichstraße 19. 10564

Haus in guter Lage, worin schon längere Jahre **Specerei-Geschäft** geführt, auch für **Victualien**, ausgezeichnet, mit leicht vermietbaren Wohnungen, schöner Flügelbau, Hof und schöner Sinterraum besser auszunutzen, auch für Geschäftselemente passend, in Abtheilung halber zu verkaufen. Preis 48,000 Mk., Anzahlung von 6000 Mk. an. Näh. **Jos. Jmand**, Al. Burgstraße 8. 437

Eine schöne geräumige Villa mit Stallgebäude zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3771

Villa Möhringstraße 5, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Badezimmer und reichem Zubehör an Manfarden u. Kellern, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. 3. St. 7866
 Ein gut rentables **Geschäftshaus** mit 3 Etagen, alle vermietet, durchaus in gutem Zustande befindliches Vorder- und Hintergebäude, Werkstätten, Thoreinfahrt, schönem Hofraum, canalisiert, ist anderweitiger Unternehmungen halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. unter **N. T. 282** an den Tagbl.-Verlag. 9046

Die Besitzung **Wilhelmshöhe 1** ist zu verkaufen durch **J. Meier**, Immob.-Agentur, **Taunusstr. 18**. 9959

Ein neues gut gebautes **Leibsteinhäus**, großes Hinterhaus, doppelter Hofraum, mit Stallung, für Kutscher, Läger u. f. w. geeignet, ist unter günstigen Bedingungen bei kleiner Anzahlung zu verkaufen. Off. von Selbstkäufern unt. **B. G. 134** im Tagbl.-Verlag abzug. 10007
Zu verkaufen: Hässiges kleines Haus zum Umeinewohnen oder für zwei kleine Familien. Schöne Aussicht. Nähe des Kochbrunnens. Auskunft wird erteilt Geisbergstraße 5, 2. St.
 Das Haus **Häufigerstraße 10**, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet (mit einer Zehmalquelle), ist zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 7, Part. r. 8517

Das Haus Frankfurtstraße 40 ist Erbtheilung halber zu verkaufen od. zu vermieten. Näh. beim 496 Justizrath **Dr. Herz** hier, Adelsheidstraße 24.

Das zum Nachlaß der Frau von **Robert**, gehörige Haus **Kapellenstraße 37** dahier, mit zugehörigem Garten, im Ganzen 20 Ar umfassend, soll Theilung halber verkauft werden.

Alles Nähere durch den Testamentvollstrecker Rechtsanwalt **Dr. Fleischer**, Schützenhofstraße 6 hier. 448

Mein Haus, nicht weit vom Kochbrunnen, mit 1300 M. Ueberfluß, Alles auf längere Jahre fest vermietet, ist zu verk. Anzahl. 7-10,000 M. Auskunft giebt nur **P. G. Rück**, Dogheimstraße 30a, 1. 10730
 Wegen Sterbefall verkaufe ich mein Haus in guter Stadtlage zum Selbstkostenpreis. Käufer hat über 800 M. Ueberfluß. Al. Wohnungen, kein Gth. Anz. 9000 M. Off. **C. A. 553** a. d. Tagbl.-Verl. 10742
 Ganz in der Nähe der Adolfsallee ist ein neues vierstöckiges Haus wegen Sterbefall unter der Lage zu verkaufen. Off. u. **P. F. 314** befördert der Tagbl.-Verlag. 10749

Ein rentables Geschäft in der Kirchgasse ist preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter **G. P. 315** an den Tagbl.-Verlag. 10750
Geschäftshaus, Moritzstraße, zu jedem Betriebe geeignet, neu canalisiert, 6 % rentirend, preiswerth zu verk. Offerten unter **S. O. 308** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10718

Veränderung halber per sofort zu verkaufen ein Haus in bester Verkehrslage Wiesbadens, in welchem seit langen Jahren ein renommirtes Geschäft betrieben wird, auch für Baupreculanten sehr geeignet (über zwanzig Authen), inmitten der Stadt. Näh. durch **J. Chr. Glöcklich**. 10688

Immob.-Agentur in Wiesbaden.
 Wegzugs halb. verk. ich m. Al. hochdeleg. Villa a. Selbstkostenpr. v. 47,000 M. Lage nächst den Bahnhöfen. Habe d. Ag. **P. G. Rück**, Dogheimstraße 30a, 1, mit den Bedingungen resp. Abschluß beauftragt. 10731

Immobilien zu kaufen gesucht.
 Ein Haus mit Thoreinfahrt zum Preise von 60-80,000 Mark zu kaufen gesucht. Offerten unter **E. O. 291** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.
 14,000 M. u. 12,000 M., jezt 10,000 M., am 1. Juli zur zweiten Stelle zu verleihen durch **Lud. Winkler**, Taunusstraße 27. Rest. 5-7000 M., z. l. gef. **P. G. Rück**, Dogheimstraße 30a, 1. 10499
 10-15,000 M. nach der Landesb. zu verk. **N. i.** Tagbl.-Verl. 10732
 20,000 M. gegen gute 2. Hypothek auszuleihen. **Gesf. Off.** unter **L. P. 319** an den Tagbl.-Verlag. 10753
 20- bis 24,000 M. sind auf 1. Hyp. zu 4 % per 1. Juli auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10740

Capitalien zu leihen gesucht.
 20,000 M. auf prima zweite Hypothek gesucht. Off. u. **N. N. 268** an den Tagbl.-Verlag.
Cessionar für gute 2. Hypothek, 30,000 Mark, gesucht. Offerten unter **B. M. 214** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10587
 5000 M. p. 23. Mai oder später zu 5 % auf gute 3. Hypothek zu cediren gesucht. Näh. Marktstraße 12, 2 r.

Für Capitalisten.

Zur Ablösung eines Theilhabers werden **Mk. 50,000**

gegen volle Sicherstellung und hohen Zinsfuß **gekauft**. Auf Wunsch könnte der Darleiber einen Theil der Buchführung übernehmen. Offerten sub **M. 2815** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (F. à 166/5) 182

5-7000 Mk. auf gute 2. Hypothek gesucht. **Gesf. Off.** unter **J. P. 317** an den Tagbl.-Verlag. 10732

5500 Mark gesucht auf 1. Hypothek aufs Land von einem richtigen Zinszahler. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10728

10,000 Mark auf gute 2. Hypothek auf ein Haus im Centrum der Stadt gesucht. Offerten unter **C. O. 289** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal die Dienstangebote und Dienstsuchende, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Freitag, das Ende d. Wg., von 8 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Stellenangebote.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.
 Gesucht eine gute Kammerjungfer mit Zeugnis, für mit aus Reisen, u. eine deutsche Nonne. **B. Germania, Säfnergasse 5**, per, w. gut nähern u. serviren kann, f. Ritter's B. (Sub. 288), Webergasse 12
 In bessere Conditorei wird zum baldigen Eintritt eine gewandte Verkäuferin gesucht. Kenntniß der engl. Sprache ist erwünscht. Offerten unter **Chiffre N. N. 211** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10689

Tüchtige Verkäuferin,
 evang., für feines Wollwaarengeschäft gesucht. Nur Branchenkundige, welche englisch sprechen, wollen ihre Adresse unter **A. A. 551** bei dem Tagbl.-Verlag hinterlegen. 10688

Verkäuferin für Weiß- und Manufacturwaaren Geschäft gesucht. Off. unter **T. N. 281** an den Tagbl.-Verlag.

Modest.
 Für ein erstes Modengeschäft selbstständige erste Arbeiterin m. 1. Juli gesucht. Fr.-Offerten unter **B. P. 312** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10714
Lehrmädchen gesucht.

K. Hornträger, Modest, Taunusstraße 2.
 Suche für sofort auf einige Wochen auf's Land eine

tüchtige Schneiderin
 zur Hülfe. Off. u. **K. O. 288** an den Tagbl.-Verlag. 10710
 Tücht. Kleidermacherin für dauernd gef. Hochstraße 1. **Langewand**. Eine tüchtige Kleidermacherin zur Aushilfe auf gleich gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10710

Tüchtige Modearbeiterin
 für Jahresstelle per sofort gesucht. **F. Gerson, Wilhelmstraße 40**. 10710

Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, gesucht Webergasse 37, 1. St. Ein anst. Mädchen f. das Kleiderm. erf. Drantenstr. 25, 2. St. Ein anständiges fleißiges Mädchen (auch Frau), welches im Feinbügeln und Webbügeln, sowie Ausbessern gut bewandert ist, wird für sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10670
 Eine durchaus perfekte Büglerin gef., namentlich für Herrenwäsche. **Waldmühlstraße 22**.
 Ein Bügelmädchen gesucht Möderstraße 25, 1. St.
 Eine perfekte Büglerin gesucht Kerostraße 23, Part.
 Tüchtige Frauen oder Mädchen zum

Waschen und Spülen
 gesucht Beauftragte.
 Ein Waschmädchen wird sofort gesucht Hermannstraße 17.
 Reinl. Monatsfrau gesucht Philippsbergstraße 17/19, 2 r. **Westraun** gesucht Gaebstraße 30. 10681

Tüchtige Drückerinnen
 für Flaschenkapseln werden bei hohem Lohn zu engagiren gesucht. Offerten unter **C. M. 245** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht ein zuverlässiges, im Vorlesen geübtes **Fräulein** zur Pflege einer bejahrten Dame. Näh. Elststraße 13, 1. Born. 9-11.

Ein ordentliches sehr solides Kaufmädchen für Wege laufen und leichte Hausarbeit gesucht Bahnhofstraße 8.

Tücht. Mädchen tagsüber zu Kindern gesucht Drantenstr. 25, 2. St. Ein älteres frägliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, tagsüber gesucht Hellmündstraße 21, Seitenb. 1.

Ein Mädchen zur Aushilfe gesucht Marktstraße 12, 2. St. 1. St. Gef. jof. ein Bademädchen, eine Kaffeekochin, eine Weißschneiderin und Lägermädchen. **Bär. Germania, Säfnergasse 5**.

Gesucht gutes Herrschaftspersonal. B. Germania, Gärtnerg. 5.
Ein junges Mädchen für leichte Arbeiten des Tags über
gesucht Grabenstraße 9, 2 St. 10759
Sonnenbergstraße 56 wird gesucht für sogleich oder zu Juni eine fein
bürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt. 10567

Gesucht eine tüchtige Restaurations-Köchin für die Saison,
Eintritt am 1. Juni, Rheingauer Hof, Schlangeubad. 10554

Gesucht sofort eine Herrschaftsköchin, welche Hausarbeit
übernimmt. Näh. Nicolastraße 26, Part.

Tüchtige Weißköchin

auf sogleich gesucht Beaufste.

Gesucht eine gelehrte fein bürgerl. Köchin, welche Hausarbeit
übernimmt, zu Engländern, d. Stern's Bür., Langgasse 33.
Gesucht eine ver. Herrschaftsköchin (30 Mt.) in vorz. Stelle,
zwei f. brgl. Köchinnen (25 Mt.) für 11. Haushaltungen,
ein erstes Hausmädchen, welches frisiert, zum 15. Juni, ein
Alleinmädchen, welches selbstst. kocht, ein Zimmermädchen
f. seine Pension, zwei Pensionsköchinnen, ausw., e. Allein-
mädchen zu einzelnen Herrn, drei Küchenmädchen (20 Mt.).
Central-Bureau (Frau Wallies), Goldgasse 5.

Gesucht eine tüchtige Köchin. Zu melden mit guten Zeug-
nissen Mainzerstraße 6.

Tüchtiges Mädchen für Restauration gesucht Langgasse 5. 9260
Ein junges williges Mädchen zu Kindern gesucht. Näh.
Querstraße 2, im Laden. 9939

Ein junges Mädchen gesucht Wellstrasse 26. 10166
Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Rheinstraße 27. 10259

Ein gelehrtes Mädchen zur Führung eines kleinen Haushaltes gesucht
Herrnstraße 9. 10683

Gesucht zum 1. Juni ein tüchtiges zuverlässiges Mädchen, welches gut
bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht. Antworten
mit Abschrift von Zeugnissen unter N. 25 hauptpostlagernd. 10481

Ein Dienstmädchen gesucht Bleichstraße 17. 10521
Gesucht als besseres Hausmädchen und zu größeren Kindern ein gut
empfohlenes zuverlässiges Mädchen. Dasselbe muß im Nähen gut
bewandert sein. Engländerin bevorzugt. Antworten mit Angabe von
Empfehlungen u. Gehaltsanpr. unter N. 25 hauptpostlagernd. 10482

Gesucht mehr Alleinm., die g. kochen k., m. g. Zeugn. B. Bärenstr. 1, 2.
Ein Mädchen gesucht Schulgasse 11.

Ein kräftiges jg. Mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht Bleich-
straße 7, Part. 10656

Gesucht sofort tüchtige Mädchen, sowie eine angehende Kaffee-Köchin,
zwei Mädchen, welche gut bürgerlich kochen, 20 Mt. monatlich.

Börner's Bureau, Mühlgasse 7.
Zum 1. Juni ein Alleinmädchen, das fein bürger-
lich kochen kann, gesucht.

Otto Bühler, Bierstädterstraße 21.
Ein tüchtiges Hausmädchen wird gesucht Wilhelm-
straße 44. 10625

Br. Mädchen gegen g. Lohn gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 1.
Lannstraße 5, 1, ein Zimmermädchen mit guten Zeugnissen
gesucht, welches mit der Wäsche umgehen, serviren, nähen u. bügeln kann.

Ein braves fleißiges Mädchen vom Lande auf gleich ge-
sucht Albrechtstraße 31.

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Bertramstraße 3,
Part. links. 10636

Ein braves Mädchen, welches auch melken kann, per sofort gesucht.
Gustav Mayer, Bierstadt.

Ein Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann, auf 1. Juni od. auch
später gesucht Dogheimerstraße 28. 10622

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen
kann, mit nur
guten Zeugnissen sofort gesucht. Wiegand, Bärenstraße 2.

Ein tüchtiges in der Hausarbeit erfahrenes Mädchen gegen guten Lohn
gesucht Mauergasse 14, 1 St. 10603

Gesucht ein Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit Bleich-
straße 4, 3. Etage. 10603

Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen kann, wird gesucht.
Näh. Wegergasse 16, Part.

Ein Mädchen vom Lande gesucht Nöckerstraße 25, im Laden.

Ein junges Mädchen vom Lande gesucht Kirchgasse 11,
Maschinengeschäft. 10685

Tücht. Mädchen vom Lande j. Gärtner Neglein, Schierkeimerweg.
Ein junges Mädchen wird zu einem Kinde gesucht
Rheinstraße 21, Friseurladen.

Ein ausländisches Mädchen, das gut kochen kann und etwas Haus-
arbeit übernimmt, wird zum 1. Juni oder einige Tage später gesucht
Frankfurterstraße 28. 10702

Ein ordentl. Mädchen auf gleich gesucht Walramstraße 5, Part.

Ein tüchtiges ev. Alleinmädchen,
welches bürgerl. kochen kann und Hausarb. gründlich versteht, mit guten
Zeugnissen aus Herrschaftshäusern gef. Adelsbaidstraße 36, 1 Tr. 10783

Gesucht Zimmermädchen für Penf., Zimmermädchen für Hotel, mehrere
Alleinmädchen, eine f. brgl. Köchin, Köchin für Penf., eine Herrschafts-
köchin, eine Hostalköchin, eine bef. Haushälterin, ein tücht. Bademädchen,
ein j. Hausm., eine Kaffee-Köchin (40 Mt.). B. Germania, Gärtnerg. 5.

Gesucht eine Beamtentochter als Stütze, Haushälterin; Alter
28-30 Jahre. Näh. Bureau Germania, Gärtnergasse 5.

Ein Mädchen mit gutem Zeugnis per sofort gesucht.
Näh. Konienstraße 41, Part.

Erfahrenes Kindermädchen sofort gesucht Victoriastraße 25, Part. 10735
Gesucht zum 1. Juni ein tüchtiges Mädchen, welches gut kochen kann
und jede Hausarbeit verst., mit guten Zeugn., Rheinstraße 68, 1. 10734

Gesucht zwei Mädchen für 11. Fam., ein Zimmermädchen, Kett.-Köchin,
Haus- u. Küchenmädch., Kellnerinnen. Müller's B., Wegergasse 14.

Junger Mädchen vom Lande gesucht Dogheimerstraße 6, Part.

Gesucht ein Hausmädchen Mauergasse 9, 2 St.

Gesucht zwei Mädchen für kleine Familie Schachtstraße 5, 1. St.

Weißzeug Mädchen nach auswärt. Stern's Bureau, Langgasse 33.
beschießerin, Küchenhaushälterin, Mädchen z.
Weißzeug, Kaffee- u. Weißköchin, Stütze der
Hausfrau, tüchtige Hotelzimmermädchen i. Hotel u. Pensionen sucht
Kitter's Bureau (Znh. Lbb), Webergasse 15.

Ein einfaches tüchtiges junges Mädchen für Küche u. Hausarbeit auf
gleich gesucht Goldgasse 15, 2 St. hoch.

Al. Schwalbacherstraße 8 wird ein starkes Mädchen
vom Lande gesucht.

Gei. zwei fr. Küchenmädchen (hoch. Lohn). Näh. Frau Volk. Gärtnerg. 7.
Küchenmädchen vom Lande gesucht Webergasse 15, 2.

Ein jung. Mädchen, am liebst. v. Lande, gef. Kirchgasse 13, Laden rechts.
Zerdrückte nach ausw. gef. Fr. Kauerbach, Herrnstraße 5.

Büffetfräulein, w. schon solche Stelle best., in
Hotel, Kellnerin, junge, i. Bade-
ort gesucht. Kitter's Bür. (Znh. Lbb), Webergasse 15.

Gef. br. Mädchen auf d. Land g. Stell. Bür. Bärenstr. 1, 2.
Gesucht zum 1. Juni ein feines, mit guten Zeugnissen ver-
sehenes Hausmädchen, welches im Nähen bewandert ist.

Näh. Kapellenstraße 68.

Wegen Erkrankung meines Kindermädchens suche ich für sof.
ein anderes zuverlässiges Mädchen Frankfurterstraße 28.

Für eine alleinstehende Dame wird nach außerhalb ein gebildetes
bescheidenes

Fräulein

aus guter Familie zur Stütze der Hausfrau und als Gesellsch.
gesucht; dasselbe muß auch gut die Küche verstehen. Waisen w. bevor-
zugt. Zu erf. von 10-11 Uhr Gustav-Adolfstraße 5, 1 Tr.

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht Schwalbacherstraße 39. 10757
Ein ordentliches zuverlässiges Mädchen auf gleich gesucht
Wellstrasse 22, 2 St. r.

Einfaches kräftiges Mädchen gesucht Bahnhofstraße 5, 1 St. 10705

Grünberg's Rhein. Stellenbureau, Goldgasse 21, Laden,
sucht eine bef. Kellnerin in sein. Lokal, eine
Haushälterin in Privathotel, eine Küchenhaushälterin in
größ. Restauration, eine Hotel-Restaurationsköchin, ein Mädch.,
welches perf. schneiden kann, tücht. Hausmädch., ein Näh-
mädchen für ein hies. Badhaus, bef. Kindermädch. für hier
u. ausw., fünf Hotelzimmermädch., Allein u. Küchenmädch.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Concertsängerin w. Juli, August Stelle a. Meise-
begleiterin. Gesang, Declamation,
französl. Concert. Hohe Referenzen. Offerten Berlin, Postamt 35,
unter A. B. erbeten. (G. 4183) 91

Ein Frä. wünscht Stelle als Kammerjungfer. Dasselbe
schneidert perfect, frisiert und ist gewandt im An-
kleiden. Näh. Mädchenheim, Jahnstraße 14.

Zwei Kammerjungfern, welche perf. schneiden, mit u. ohne
Ehracht., empf. Centr.-Bür. (Frau Wallies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung (Wägen), geht auch in
Bäckerei. Näh. Walramstraße 23, 2 Tr.

eine Frau sucht Beschäftigung (Wägen und Bügen). Adlerstraße 27.

Eine junge Frau sucht für Morgens oder Mittags zwei Stunden
Monatsarbeit. Walramstraße 37, Wdh. im Dach.

Ein reinliches Mädchen sucht Stelle für den ganzen Vor-
mittag. Steingasse 12, 2 St. h.

Ant. Mädchen, welches f. bürgerl. kochen kann, sucht sofort Aushilfsstelle.
Näh. Drantenstraße 17, Hth. 1 l.

Perfekte ältere Köchin sucht sof. feste od. Aushilfsstelle,
geht auch in eine Pension, d. Stern's Bür., Langgasse 33.

Eine g. selbstständige Köchin
sucht Stelle, auch i. Ausland. Näh. Jahnstraße 14, Mädchenheim.

Eine jng. fein bgl. Köchin, ein bef. Kindermädchen, welches
näht, empfiehlt Centr.-Bür. (Frau Wallies), Goldgasse 5.

Empf. perf. jng. Herrschaftsköch., sowie Haus- und Allein-
mädchen (g. 3.). Bureau Bärenstraße 1, 2.

Tücht. fein bürgerl. u. bürgerl. Köchin, bessere Haus- und Alleinmädchen,
mit sehr guten Zeugn., i. Stelle. Näh. bei Fr. Volk. Gärtnergasse 7.

Köchin, fein bürgerl., gediegene Hausmädchen m. pr. Zeugn.,
Kinderfräulein, ang. Jungfern, Sonnen, franz. sprechend,
empfiehlt Kitter's Bureau (Znh. Lbb), Webergasse 15.

Perf. selbstständige Köchin f. St. od. Aushilfe. Bleichstr. 15 a, 3 Tr.

Ein junges Mädchen, welches in Haus- und Handarb. bewandert ist, sucht
passende Stelle. Näh. Kirchgasse 11, Seitenb. l. Part.

Ein j. williges Mädchen sucht Stelle. Näh. Gellertstraße 10, Etb. Part.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches bisher einen kl. Haushalt selbstständig geführt hat, sucht wegen Abreise der Herrschaft bis 1. Juli ähnl. Engag. od. geht auch zu e. kl. f. Fam. als Köchin. Näh. Emserstr. 55, 1. St. h., Nachm. v. 5-8 Uhr.

Ein Mädchen von außerhalb (Norddeutsche), welches in allen häuslichen Arbeiten, sowie im Nähen bewandert ist, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Walramstraße 11, Part.

Eine zuverlässige Frau wünscht Stellung bei ruhiger Herrschaft in der Küche oder als Kinderfrau. Zu erfragen im Hotel Kronprinz, Taunusstraße 38.

Ein Fräulein sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Familienanschluss erwünscht. Näh. Kirchgasse 2a, Schuhgeschäft.

Ein Hausmädchen aus achtbarer Familie sucht Stelle. Zu erfragen Römerberg 34, Part.

Ein Mädchen sucht Stelle für Küche und Hausarbeit. Näh. Augustastr. 1, Part.

Stubenmädchen,

welches perfect schneiden kann und in allen weiblichen Handarbeiten bewandert ist, sucht baldigst Stellung. Abt. unter **W. T. 1335** an **Rudolf Mosse, Dresden**, erbeten. (Dr. c. 5294) 183

Ein junges Mädchen, welches den Haushalt, sowie das Kochen erlernt hat, sucht Stelle als Stütze d. H. in Hotel oder Privat. Offerten unter **W. O. 307 an den Tagbl.-Verlag.**

Ein alt. Mädchen, zuberl., in allen Arbeiten erfahren, wünscht zum 15. Juni Stelle als Hausmädchen in besserem Hause. Zu erfragen Karlstraße 5, 1 l.

Ein tücht. Mädchen, welches selbstl. kochen kann, sucht Stelle. Metzgergasse 26, 1 St., im Gold. Lamm.

Ein junges Mädchen von 16-17 Jahren, welches auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle als Kindermädchen. Kl. Dohmeimerstr. 5, H. 1.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, und ein tüchtiges Hausmädchen suchen Stellen. Schachtstraße 5, 1 St.

Ein braves reines Mädchen, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 14, Mittelbau 1 St. links.

G. br. Mädchen, w. jede Hausarb. verst., f. bei besch. Anspr. St. i. kl. Familie. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Eine Dame in den dreißiger Jahren sucht Stelle als Repräsentantin bei einem älteren Herrn. Offerten unter **E. P. 313 an den Tagbl.-Verlag.**

Ein einf. solides Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen in einem Herrschaftshaus. Näh. Wellstr. 19, Hth. 2 St.

Büffet-Fräulein, sehr tüchtig, mit prima Zeugn. empf. Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Empf. tücht. zuberl. Kinderfr. (Fr. Zeugn.). Bureau Bärenstraße 1, 2.

Ein junges williges Mädchen sucht sofort Stelle. Näh. Schachtstraße 23, Part.

Ein tüchtiges Hausmädchen von angenehmem freundl. Aeußern und bei Geln zu Hause, sucht Stellung; dasselbe ist in allen Hand- und Hausarbeiten recht erfahren und gut empfohlen. Näh. durch

Grünberg's Rheinisches Stellenbureau, Goldgasse 21, Laden.

Ein alt. Mädchen, welches bürgerl. kocht, f. Stelle. N. Röderallee 4, 2 Tr.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Reisender z. Besuche v. Colonialwaarenengeschäften v. eingeführtem Hause pr. sof. ge. Off. unter **B. A. 552 an den Tagbl.-Verlag.** 10726

Ein tüchtiger Bauzeichner

findet auf Nebenarbeit in seiner freien Zeit Beschäftigung. Offerten unter **G. O. 293 an den Tagbl.-Verlag erbeten.** 10698

Bautechniker gesucht Bleichstraße 27.

Ein Schreinergehilfe gesucht Wellstr. 19, Hth. 2 St. 10634

Ein tüchtiger Bauzeichner (Anschläger) u. Bankarbeiter gesucht Römerberg 32.

Maurerpolier, ein tüchtiger, gesucht. Abschriften von Zeugnissen über bisherige Leistungen wollen Reflectanten unter **S. N. 287 an den Tagbl.-Verlag abgeben.** 10655

Tüchtige Maurer

und Tagelöhner gesucht. 10724

Chr. Schnorr Wwe.,

Armenruhchasse 16, Biebrich.

G. t. Tapeziergehilfe gesucht Emserstraße 10.

Ein tüchtiger Tapeziergehilfe gesucht Friedrichstraße 29. 10760

Für Schneider!

Einige tüchtige Schneider suchen 10708

Gebüder Süss, am Kranzplatz.

Ein durchaus zuverlässiger Schneider gesucht Nühlgasse 7. 10743

Ein Gärtnergehilfe für Gemüsebau gesucht bei

M. Merten, Dohmeimerstraße.

Ein angehender Kellner gesucht. Näh. Blatterstraße 100.

Ein Kellner für eine Bier- u. Wirthschaft gesucht. Näheres Bahnhofstraße 11.

Gesucht ein sprachl. erler. Kellner, 24-28 J. alt, tücht. Restaurationskellner, Küchenabw., jüngere flotte Restaurationskellner, ein jung. Zimmerkellner, Saalkellner, Hausburden für Hotel, Restaurant u. Geschäftebäuer u. ein Gärtnergehilfe d. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden. Zum sofortigen Eintritt wird ein jüngerer Arbeiter, der mit Holzsägen umzugehen versteht, auf dauernde Beschäftigung gesucht. 10762

Rhein. Margarine-Gesellschaft, Cron & Scheffel.

Biebrich.

Jugendlicher Arbeiter

gesucht. Wiesbadener Brunnen-Komptoir, Spiegelgasse 7.

Lehrling

mit guter Schulbildung sucht 9195

Eduard Voigt, Buch- und Kunsthandlung,

Taunusstraße 20.

Ein Schmiedelehrling wird gesucht bei 2924

Emil König, Römerberg 23.

Schreinerlehrling gesucht Kellerstraße 14. 1608

Lackirerlehrling kann eintreten Schwalbacherstraße 41. 9638

Tapeziererlehrling gesucht. C. Schäfer, Frankenstraße 5. 9043

Ein Tapeziererlehrling gesucht bei 10384

A. Seebold, Karlstraße 32.

Schneiderlehrling kann unter günstigen Bedingungen eintreten bei

Zimmer, Nerostraße 15, Part. 3219

Ein Junge kann das Schneidergeschäft erlernen Kir-

gasse 44.

Ein Junge aus achtbarer Familie kann das Schneidergeschäft erlernen

Mühlgasse 7, 2 St. h. 9870

Ein Schneiderlehrling gesucht Morisstraße 28, Seitenb. 8288

Gesucht zu sofortigem Eintritt ein unver-

heirateter gewandter Diener

bei einem eingel. Herrn. Meldung

im Hotel „Zur Rose“, Zimmer 170, Morgens von 10-11 Uhr.

Durch Einberufung des jetzigen gesucht auf 14 Tage (vom 31. Mai bis

14. Juni) ein herrsch. Diener, nur mit guten Zeugnissen. Melde-

Borm. von 8-10 Rainerstraße 66, 1.

Hotelhausdiener gesucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Hausburche ges. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10257

Hausburche sucht 10727

Wegner, Wilhelmstraße 42a.

Hausburche v. 14-16 J. per sof. ge. Näh. Schwalbacherstraße 17.

im Laden. 10727

Junger Hausburche gesucht Friedrichstraße 13. 10684

Ein junger Hausburche gesucht Dohmeimerstraße 22. 10707

Hausburche gesucht Goldgasse 2. 10758

Braver Junge

als Laufburche gesucht. Näh. Langgasse 27, im Buchdruckerei-Kontor.

Ein properer kräftiger Laufburche gesucht. Christ-Brenner. 847

Ein kräftiger Burche gesucht Wellstr. 19, Hth. 2 St.

Ein Aecht gesucht bei N. Kopp, Schierfeinweg.

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Röderallee 16.

Ein Fuhrknecht zu zwei Pferden gesucht 10695

Steinmühle.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Mann in den mittleren Jahren, erfahrener Buch-

halter, sucht, gestützt auf pr. Zeugnisse, als Buchhalter

oder Schreiber auf gleich oder 1. Juni anderweitig Stellung. Offerten

unter **F. O. 202 an den Tagbl.-Verlag erbeten.**

Ein tüchtiger Schlosser, welcher schon etwas in Maschinenrie erfahren

ist, sucht Stellung als Nebenerbeiter. Näh. Adlerstraße 61, 3 St. r.

Junger tüchtiger Conditorgehilfe sucht Stelle

oder wünscht die Küche zu erlernen. Näh.

im Tagbl.-Verlag. 10719

Ein j. anst. verh. Mann, cautionsf., sucht u. bescheidenen

Ansprüchen irgend welche Beschäftigung als Pader, Portier,

besserer Ausläufer o. dergl. Off. u. **N. O. 299 an den Tagbl.-Verl.**

Lehrlingsstelle in einem Bank- oder

Engros-Geschäft für einen

jungen Mann mit guter Schulbildung gesucht. Off. u. **O. N. 275**

werden an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein j. geb. Mann, 18 Jahre alt, wünscht das Damen- u. Herren-Frisier-

Geschäft zu erlernen. Offerten unter **F. N. 6 Hauptpost Wiesbaden.**

Ein Kutscher, der beim Militär gewesen und durch Ab-

reise seiner Herrschaft frei wird, sucht zum 15. Juni ander-

weitig Stellung. Off. unter **L. N. 275 an den Tagbl.-Verlag.**

Herrschafskutscher, perfect im Reiten und Fahren, der

auch das Polieren sämtlicher Geschirre und Wagen gründlich

versteht, sucht Stellung hier od. auswärts. Näh. im Tagbl.-Verl. 10710

Ein j. verh. Mann sucht für Nachmittags Beschäftigung irgend welcher

Art. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10701

Ein gebildeter schöner frommer Mann, 31 Jahre, sucht

Stelle. Off. u. **J. G. 100 schriftl. postl. Schützenhofstr.**

Empf. einen ja. kräft. Mann als Hausburden. Fr. Müller, Metzgerg. 14.

Ein anständiger junger Mann, beim Militär gedient, sucht

bessere Stellung. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 10718

Fremden-Verzeichniss vom 24. Mai 1893.

Adler.	Liebrecht, Kfm. Berlin	Schlosser, Rent. Elberfeld	Rings, m. Fr. Coblenz	Sewigt. Frankfurt
Diderichs, Fr. Dr. Bonn	Schmidt, Fischbacherhütte	Kruse, Rector. Mayen	Karr. Köln	Mallmann, m. Fam. Boppard
Diderichs, Referend. Bonn	Hotel Bristol.	Schlesinger, Kfm. Cannstadt	Plies. Wetzlar	Drümm, Fr. m. T. Boppard
Diderichs, Dr. Köln	v. Doorn, m. Fr. Amsterdam	Steiner, Kfm. Cannstadt	Krächling. Wetzlar	van de Weyer, m. Fr. Utrecht
Kayser, Dr. med. Giessen	Jodovsky, Fr. Russland	Kanitz, Kfm. Cannstadt	Lauchheimer. Esslingen	Gronen, m. Fam. Köln
Horwege, Kfm. Hildesheim	Wolfschmidt, Rent. Riga	Stein, Kfm. Cannstadt	Klein, Kfm. Crefeld	Abel. Berlin
Fischer, Dr. Leipzig	Goldener Brunnen.	Schulte, Kfm. Meuden	Ereberg, Kfm. Idar	Schlichting, m. Fr. Berlin
v. Wetsum. Amsterdam	Glock. Würzburg	Diegel, Fbkb. m. Fr. Alsfeld	Flittner, Fr. Boppard	Hage, Lieut. Apolda
van Krieger. Hovendyk	Urban, m. Fr. Berlin	Wyzand. Idstein	Rochlitz, Fr. Boppard	Freytag. Metz
Stocketh. Bonn	Central-Hotel.	Streef. Köln	Platzer, Kfm. Köln	Hotel Kaiserbad.
Tietzens. Bonn	Gindt, m. Fr. Wormeldingen	Zimmermann. Köln	Stang, Kfm. Köln	Weissenborn, m. Fr. Metz
Leinemann, Stud. Bonn	Mann, Kfm. m. Fr. Brüssel	Stollenwerk. Köln	Schnewindt, Kfm. Bochum	Brünnel, Kfm. Köln
Boltz. Saarbrücken	v. Holtzendorf. Pasewalk	Zorn. Köln	Lösken, Kfm. Bochum	v. Bismark. Schwerin
Brehmer, Lieut. Köln	Graebe. Belgard	Mayer, Hofoperns. Köln	Frey, m. Fr. Meisenheim	v. Kettler. Schwerin
Loewenstein, Kfm. Berlin	Niemeyer, m. Fr. Dortmund	Schnittchen. Köln	Kohl, Architekt. Hofheim	Leykauf, Fr. Leipzig
Wies, m. Fam. Düsseldorf	Mass, Kaplan. Kampen	Doerst. Köln	Reiss, Kfm. Elberfeld	Friederici, Dr. Leipzig
Rosenberg, Dr. Giessen	Ryken, Apoth. Kampen	Merken. Köln	Kaufung, Kfm. Köln	Lehmann, Fr. Leipzig
Saueremann. Barmen	Obergethmann. Münster	Müller. Köln	Schulte, m. Fr. Wattenscheid	Edwards, Fr. London
Rosenberg. Giessen	Obergethmann, Offizier.	Betz, Fr. m. T. Nürnberg	Falkenberg, Fr. Köln	Lehmann, Offiz. Stettin
Halversen, Kfm. Paris	Oranienstein	Eckstein. Nürnberg	Bick, Kfm. m. Fr. Solingen	Graf v. Keller, Offiz. Küstrin
Blumenau, Kfm. Berlin	v. Bismarck, Hptm. Berlin	Zeuner, Kfm. Mannheim	Haase, Kfm. Konstanz	Karnak, m. Fr. Ronsdorf
Kymenthal. Moskau	v. d. Lancken-Wackewitz.	Massa, m. Fm. Frankenthal	Schubert. Ruhrort	Schwartz, Kfm. Berlin
Sas, m. Fr. Minden	Portepéefähr. Demmin	Liebeskind, Kfm. Chemnitz	Magni, m. Fr. Wetzlar	Hotel Karpfen.
Sas. Metz	Münch, Dr. med. Coblenz	Goldberg, m. Fr. Solingen	Reinhardt, Fr. Wetzlar	Tetermann. Frankfurt
Merken. Witten	Müller, Apoth. Schweinfurt	Meis, Fbkb. m. Fr. Solingen	Fiegen, Kfm. Heidelberg	Enk. Frankfurt
Schneider, Kfm. Witten	Cölnischer Hof.	Hoch, Insp. Braunschweig	Schütz, m. Fr. Hanau	Brenzel, G.-Lehr. Frankfurt
Fehr v. Buttler. Köln	Holstein, Kfm. Basel	Dietrich, Kfm. m. T. Cassel	Hotel zum Mahn.	Müller, m. Fr. N.-Willstadt
Diderichs, Fr. Bonn	Grimbert, m. Fr. Zwickau	Boehme, m. Fr. Magdeburg	Koch, Fr. Birrstein	Weber, m. Fam. Barmen
Zapp. Bruchsal	Herrmann, Kfm. Berlin	Feiner, m. Fr. Bonn	Jacob, Apotheker. Osterfeld	Etienne, Kfm. Paris
Grevel. Essen	Hotel Dahlheim.	Hohler, Insp. Osterspai	Rathgeber, Kfm. Köln	Goldene Kette.
Goossens, Kfm. Venlo	Baue, Dir. Zwickau	Herwitz, m. Fam. Frankfurt	Amberger, Kfm. Worms	Kolb. Castet
Goossens, Kfm. Köln	Deutsches Reich.	Herber, Kfm. Leipzig	Hinderberger. Würzburg	Hillehang. Köln
Dahmen, Kfm. Venlo	Walther. Florisdorf	Luka, Kfm. Leipzig	Potz, Kfm. Oelsnitz	Otto, Kfm. Chemnitz
Otten, Fr. m. Fm. Detmold	Hellermann, Kfm. Mainz	Assey, m. Fr. Geldern	Geier, Fr. Mainz	Gasteyer, m. Fr. Limburg
Scherenberg, 2 Fabrikbes.	Helbach, Kfm. Frankfurt	Bunzel, m. Fr. Chemnitz	Imm. Bromberg	Goldenes Kreuz.
Hamburg	Metzger, Fr. Rosenast	Schäfer, Kfm. Idar	Möbius, Gebr. Kfite. Leipzig	Koch, Insp. Braunschweig
Wibelitz, Kfm. B.-Baden	Eich. Saarlouis	Bernstein, Kfm. Cassel	Kyburg, Fr. Berlin	Geister. Berlin
Cornelius, m. Fr. Oldenburg	Caspari, Kfm. m. Fr. Köln	Hahn, Kfm. Idar	Marsch, Fr. Charlottenburg	Goldene Krone.
Wever, m. Fm. Wiersweiler	Robert, Kfm. m. Fr. Köln	Bach, Kfm. Giessen	Marsch. Charlottenburg	Michaelis, Kfm. Berlin
Finck, Lieut. Wesel	Ringel, Kfm. Köln	Eisenbahn-Hotel.	Hamburger Hof.	Schmidt, m. Fr. Stuttgart
Tresber, Cand. Giessen	Assmüller, Kfm. Köln	Thamm. Hamburg	Kray, m. Fr. Berlin	Möller, m. Fr. Herborn
Dörr. Giessen	Maurer, Kfm. Pest	Gottschalk, m. Fam. Flenzburg	Hotel Happel.	Schubart, Kfm. Fürth
v. Waldeck. Pymont	Hokuis, Dr. Berlin	Kuevatsch. Klempenheide	Schaupf, Kfm. Ludwigshafen	Barwalde, m. Fr. Spandau
Marx, Kfm. Berlin	Fleck, Kfm. Mannheim	Blaesing. Klempenheide	Schumacher. Stud. Bonn	Hotel Kronprinz.
Schrynen. Venlo	Schlosserer. Pfaff.	Brink, Rent. Bonn	Siewec, m. Fr. Frankfurt	Kaufmann, Kfm. Kallstadt
Alteesaal.	Stein, Kfm. m. Fr. Marburg	Achenbach, Rent. Bonn	Neumann. Simmern	Willner, Fr. Chrodo
Stutterheim, Maj. a. D. Haag	Weber, m. Fr. Frankfurt	Hellin, Dr. med. Warschau	Hagen, Kfm. Neuwied	Leffmann, Kfm. Saarn
Hawkins, m. Fam. Reading	May, Fr. München	Kuntze, Kfm. m. Fr. Essen	Kauffmann, Kfm. Zarlburg	Seelmann, Kfm. Saarn
Belle vue.	Walraf, Kfm. Grevenbroich	Bark, Kfm. m. Fr. Berlin	Pütz, m. Fr. Düsseldorf	Hotel Minerva.
Bell, Fr. Rent. England	Königsberger. Frankfurt	Gauer, Kfm. Köln	Bunten, m. Fr. Düsseldorf	Morgenstern, Fr. Fürth
Haggie, Fr. Rent. England	Haus, Kfm. m. Fr. Cassel	Hauseler, Kfm. Köln	Blütte, Kfm. m. Fr. Düsseldorf	Wiese, Portepéefähr. Metz
Frank, m. Fr. Frankfurt	Schlabach. Aschaffenburg	Lang, Kfm. m. Fr. Carthausen	Horn, Fähnrich. Engers	Moll, Offiz. Mörschingen
Oterborg, m. N. Frankfurt	Kers, Dr. m. Fr. Mannheim	Doller, Kfm. Berlin	Roth, Kfm. Alsfeld	Ulrich, Fr. Danzig
Hotel Block.	Dietsmühle.	Schall, Kfm. Pforzheim	Dressler. Limburg	Ulrich, Lieut. Hofgismar
Klemperer, Dr. med. Berlin	Baron v. Witzleben, Offiz.	Strauss, Kfm. Pforzheim	Huber, Kfm. Heidelberg	Gebhard, Kfm. Berlin
Platau, Dr. m. Fr. Berlin	Düsseldorf	Gerwig, Kfm. Pforzheim	Moos. Altenessen	Nassauer Hof.
Stinsberg, Stud. Berlin	Zartmann, m. Fr. Pforzheim	Isenthal, Kfm. Pforzheim	Weller, Kfm. Nürnberg	Reinhard, Fbkb. Hohenstein
van Vloten, m. Fr. Soerdbaya	Arons, Kfm. Berlin	Gauthie, Kfm. Pforzheim	Kachelheid, m. Fr. Hagen	Schneider, Dr. Hohenstein
Hahlo. Manchester	Plato, Assessor. Berlin	Kuppe, Kfm. Bonn	Hehl, Lehrer. Neudorf	Schneider, Dr. Hohenstein
Geldermann v. d. Kasteelen, Fr.	Weigand, Fr. Hattungen	Eschweeler, Schriftst. Bonn	Schweikert. Frankfurt	Deutz, m. Fam. Utrecht
Warnsveld	Paque, Fbkb. Pirmasens	Bristeau, Kfm. Darmstadt	Reichwein, Lehrer Nastätten	Neubauer, m. Fr. Hamburg
Geldermann, Fr. Warnsveld	Engel.	Europäischer Hof.	Schröder, m. Fr. Frankfurt	Samuel, m. Fr. Berlin
Groenewegen. Haarlem	Richter, Lieut. Riesa	Rexin, m. Fr. Stüblau	Vier Jahreszeiten.	van der Heyd. Elberfeld
van de Kastele, Fr. Haarlem	Hay, Dir. Jönköping	Henning, Fr. Berlin	Dudotvan Heil, m. S. Naarden	Beuyt, m. Fr. Amsterdam
Schwarzer Bock.	Hagstrand, Rittm. Jönköping	Maire, Fr. Berlin	Lewis. London	Geldemeister, m. F. Bremen
Mittenzwey, Fr. Dr. m. S.	Goldstein, Fr. Bonn	Drissen. Köln	Lewis, m. Bed. London	Frhr. v. Hausen. Leipzig
Eisenach	Engländer Hof.	Ascheberg, Baroness. Mitau	Sewigh, m. Fr. Petersburg	Braun, Chemiker. Moskau
Jungherr, Fr. Eisenach	Wollweber, Fr. Bad Soden	Ucke, Fr. Mitau	van der Dussen, 3 Hrn. Kampen	Liebermann, Fr. Berlin
Rathgeber, m. Fam. Köln	Rambonnet, Fr. m. T. Holland	Prösstorf, Fr. m. T. Leipzig	Segdler, m. Fr. Moskau	Villa Nassau.
Lehmann, Fr. m. T. Berlin	Schumann. Labeck	Aster, Fr. m. T. Dresden	Honble, Fitz Roy, m. Fr. u. Bed. Froymore	Schernikaw, m. F. Petersburg
Patz, m. Fr. Oelsnitz	Nissen. Labeck	Grüner Wald.	Fitz Roy, Fr. Froymore	Coranastal Nerotal.
Werker-Roozen, m. Fr. Haarlem	Heymer. Elberfeld	Kaddatz, Sec.-L. Offenbach	Price, Fr. m. Bed. London	Markels, Apoth. Czernigow
Wagener, Major. Berlin	Peters, m. Fr. Köln	v. Berims. Dahlheim	Crosse, 2 Fr. London	Walter, Fr. San Francisco
Müller, Bürgerm. Leischheim	v. Gustedt, Freifr. Bessel	Ohler, Kfm. Giessen	Böninger, m. T. Duisburg	Wiemuth, Kfm. Berlin
Schulze, Fr. Elberfeld	Rassmann, m. Fr. Magdeburg	Royer, Kfm. m. Fr. Crefeld	Kahn, m. Bed. Petersburg	Hotel du Nord.
Flemming. Magdeburg	Hawkins, m. Fam. Irland	Royer, Fr. Crefeld	Stern. Innsbruck	Herden, Rent. Berlin
Horny. Oberassel	Welter, Elektrot. Coblenz	Vogel, Fr. Köln	Gaertner. Elberfeld	Hansen, Kfm. Odessa
Pernice, Forstref. Steibau	Haeger, m. Fr. Derschlag	Stolz, Fr. Köln	Mayer-Nork. Strassburg	Gilain, Rent. Tirlemont
Jaeger, Kfm. Hamburg	William, m. Fr. Buckinghamshir	Möller. Würzburg	v. Naamen Ehnny. Zwolle	Hoffmanns, Rent. Tirlemont
Hamann, Fr. Hamburg	Heil, m. Fr. M.-Gladbach	Kleeberg, m. Fr. Muhlhausen	Oldroyd, m. Fr. Grünberg	Mellaerts, Rent. Tirlemont
Zwei Bücke.	Bley, Dir. Berlin	Buchenstein. Nürnberg	v. d. Dussen. Amsterdam	v. Stosch. Engers
Urban, Secretär. Berlin	Thiele, m. Fam. Velten	Keunigs, Kfm. Stein	Davison. Paris	v. Stosch, Fr. Gotha
	Einhorn.	Wilczepski, Kfm. Berlin	Bielefeld, 2 Hrn. Ruhrort	Kubfahl, Kfm. m. Fr. Charlottenburg
	Schulte, m. Fr. Elberfeld	Stegmann, Rent. Bonn	Richardson. London	
		Häuser, m. Fam. Oberassel	Hanf. Witten	

Geller, Frau. Magdeburg	Aquila, m. Fr. Nürnberg	Fort, Student. Bonn	Graf Roger v. Scherr Thoss. Reussen	Reimer, Reg.-Ass. Freiburg
Rathenspiel, Fr. Magdeburg	Buddeberg. Gelsenkirchen	Wentzel. Engers	Josephson, Fr. Stockholm	Brockmann, Fr. Hamburg
Krause, Kfm. Bremen	Mayländer, m. Frau. St. Johann	Schwietzke. Engers	Morris. Glasgow	Stockmayer. Ludwigsburg
Siewert, Rent. Berlin	Burkard. Oberursel	Bohmer. Engers	Cohen, Fr. Glasgow	Grafmüller, m. Fr. Frankfurt
Geller. Magdeburg	Heizmann. Oberursel	v. Oppenheim, Baron. Köln	Möhle, Student. Marburg	Jahn. Reichenbach
Winkelmann. Magdeburg	Roewen. Köln	Gore-Booth, Fr. Dublin	v. Grimm, Student. Bonn	Schlehuber. Reichenbach
Pluder, Dr. med. Hamburg	Rosch. Zella	Hooper, Fr. London	Warrand. Schottland	Sachs, Ingenieur. Groningen
Blutowitz, Dr. Greifswald	Moritz. Zella	Hewitt. Lancashire	Robertson. Schottland	Engwitz, Ingen. Groningen
Blumlein, Rent. New-York	Ansorg. Zella	Hewitt, Dir. Lancashire	Warrand. Fr. Schottland	von Barnekow, Lieut. Engers
Rossin, Rent. New-York	Bauer, Fr. Frankfurt	Hewitt. Lancashire	Weisses Ross.	Heinter, m. Fr. Annaburg
Gentner, m. Fr. Elberfeld	Goos. Speier	van Backeyatt. Hoesselt	Böttger, m. Fam. Berlin	Oehlert, Amtr. Neustadt
Nonnenhof.	Ross. Speier	van Backeyatt. Hoesselt	Dobschall, m. Fr. Görlitz	Keller, m. Fam. Heidelberg
Breuer. Euskirchen	Schmidt. Speier	Huygen-Devis, m. Fr. Hoesselt	Durrbaum. Nordhausen	von Tilly, Fahrnrich. Metz
Ackermann. Euskirchen	Hanemann, Kfm. Leipzig	Huyger, Fbkb. Hoesselt	Haas, Kfm. Köln	Bonnfels, Fr. London
Kahn. Mannheim	Welter, Kfm. Leipzig	Anton. Rüdesheim	Schützenhof.	Vorack, Dr. Hamm
Sostheim. Mannheim	Heidtmann, Lehrer. Hagen	Ohlsen. Rüdesheim	Rudowsky. Saarlouis	Schroeder, m. Fr. Köln
Camara Vales. Marburg	Huberti, Kfm. m. Fam. Aschaffenburg	Schmidt, m. Fr. Lichterfelde	Knapstein, m. Fr. Bochum	Schraube, m. Fr. Magdeburg
Beckmann, Stud. Marburg	Lehmann. Aschaffenburg	Chop. Eisenach	Reich, m. Fr. Nürnberg	Rehfuß. Remscheid
Bara. Darmstadt	Wintner, Student. Britz	Regout, Rent. Chateau de Ter Bosch	Gathmann, Kfm. Düsseldorf	Möller, m. Fr. Remscheid
Krueker. Crefeld	Simonsen, Stud. Britz	Honville. Hoesselt	Zeele, Fbkb. m. Fr. Apolda	Hamburger, Kfm. Düsseldorf
Martin. Crefeld	Kaul, Stud. Britz	Fahd, Capellm. Bad Ems	Weisser Schwan.	Kelle, Fr. m. Sohn. Paris
Bruch. Crefeld	Mull, Student. Britz	Bartels. Engers	Mittag, Fr. Magdeburg	Luse, Student. Marburg
Fritz, m. Fr. Fulda	Hampel, Stud. Krotoschin	Gikertz. Köln	Ostermayer, Fr. Pirna	Burmeister, Stud. Marburg
Wahl, m. Fr. Fulda	Klemm, Kfm. Stuttgart	Proh. Antwerpen	Sandberg, m. Fr. Christiania	Cornelius, Kfm. Köln
Lorenz, Dr. med. Lübeck	Kaiser, Kfm. Stuttgart	Meyer, m. Fr. Oeynhausen	Esser, Dr. jur. Köln	Brandt, Portepöf. Engers
Zech, m. Fr. Apolda	Luck, Kfm. Stuttgart	Anstadt, Kfm. Bromberg	Zur Sonne.	Anderton, m. Fr. Howton
Scharpegge, m. Fr. Altenessen	Haar, Kfm. Stuttgart	Clasen, m. Fam. Köln	Becker, Techn. Hachenburg	v. Hamm, Lieut. Hagenau
Jüllig, m. Fr. Mühlheim	Reiser, Kfm. Stuttgart	Jarnowitsch. Bukarest	Walter, Buchh. Mannheim	Hoffmann, Ing. Magdeburg
Zöllner, m. Fr. Kusel	Schleehauf, Kfm. Stuttgart	Obersdorf. Neckarhausen	Voges, Chem. Frankfurt	von Stachelberg. Livland
Lohatöter, Ger.-Ass. Bonn	Weber. Leipzig	Holzwarth. Aschaffenburg	Gibson, Kfm. Frankfurt	Budkowsky, Kfm. Giessen
Weigel, m. Fr. Siegburg	Wachmuth. Strassburg	Diezbach m. Fam. Louisville	Görig, m. Fam. Erbach	Frike. Giessen
Hetzler, m. Fam. Saarlouis	Prince of Wales.	Holtmann, Dir. Essen	Defour, 2 Hrn. Verviers	Reckowsky. Giessen
Schneider, m. Fr. Berlin	Schimper, Prof. Dr. Bonn	Grosspeter, Ingen. Essen	Delanoy. Verviers	Frankke, Kfm. Giessen
Müller, m. Fr. Berlin	Schäfer, Lehrer. Bremen	Keining, m. Fr. Amsterdam	Andrien. Verviers	Kuhnemann, Offiz. Stargard
Oehme. Roschau	Schmidtborn, Fl. Frankenthal	Mühlhans, m. Fam. Lennep	Grünwald, Kfm. Frankfurt	Herzfeld, Dr. Berlin
Oehme, Fr. Roschau	Prolliet, Fr. Frankenthal	Plumeyer, Kfm. Hamburg	Fritsch, Kfm. Boppard	Wulfstein, Kfm. m. Fr. Köln
Roth, 3 Fr. Eversburg	Alleson, 2 Fr. Frankenthal	Barrett m. Fr. Sheffield	Goede. Trier	Flock, Prof. Dr. Bonn
Dopfer, m. Schw. Neuenstadt	Driesch, Fr. Frankenthal	Leitchard, Stud. Sheffield	Sier, Schriftst. Giessen	Pickhardt, 2 Hrn. Köln
Schötte, m. Fr. Neuenstadt	Onken, Fr. Frankenthal	Leichter, Kfm. Stuttgart	Pfeiffer, Juwelier. Pforzheim	Pickhardt, Fr. Schalke
Rosa, m. Fr. Schweinfurt	Ferrtegen, Fr. Frankenthal	Capplée, m. Fr. Erp	Etzel. Frankfurt	Abeloo, Gent
Wetzler, m. Fr. Apolda	Stube, Kfm. Bonn	Michels. Paderborn	Weber. Coblenz	Hecht, m. Fam. Köln
Reichel. Apolda	Kröly, Kfm. Bonn	Rheinsteinst.	Spiegel.	Philippson. Köln
Apetz, m. Fr. Bischweiler	v. Bredow, Rent. Crefeld	Rüdel, Fr. m. Tocht. Berlin	Frey, Fr. Riga	Gerber, m. Fam. Köln
Bloch, Kfm. Basel	Saloman, Kfm. Aachen	Beckmann, Kfm. London	Budde, Ing. m. Fr. Livland	Altenkirchen. Lünburg
Hünecke, Kfm. Celle	Hirschler, Kfm. Köln	Hetzler, Kfm. Frankfurt	v. Jensen, m. Fr. Livland	Holzappel, Dr. Niedermendig
Meer, Rentm. Euskirchen	Lüneburg. Ludwigshafen	Heez, Kfm. Stuttgart	Petsche, m. Fr. Magdeburg	Feldheim, 2 Rkte. Bamberg
Schlatterer, Dr. Freiburg	Promenade-Hotel.	Heinemann. Schweim	Samter, 2 Hrn. Berlin	Rödelheim, Kfm. Bamberg
Schlatterer, 2 Hrn. Freiburg	Breul, Rent. Königstein	Müller, m. Fam. u. Bed. Frankfurt	Langnese. Hamburg	Voss, Dir. Dr. Berlin
Breuer jr. Euskirchen	Schmidt, m. Fr. Nürnberg	Ritter's Hotel garai und Pension.	Koch, Baum. Düsseldorf	von Hofmann. Darmstadt
Weber. Euskirchen	Roth, Kfm. Amsterdam	Jungermann, 3 Fr. Barmen	Langhoff, Fr. m. K. Hersfeld	Preyer, Kfm. M.-Gladbach
Klomertz. Euskirchen	Groll, Reg.-R. Würzburg	Jungermann, 3 Hrn. Barmen	Tannhäuser.	Bertrand, Gschw. Strassburg
Maag, Stud. Stuttgart	Zimpelmann. Fürth	Friedenreich, m. Fr. Dortmund	Streick, Rei. Köln	Gampel. Strassburg
Schneider, m. S. Baden	Rosenberg, Kfm. Brüssel	Jungermann, Stud. Marburg	Brocker. Schiffweiler	Wendt, Archit. Berlin
Hartwig. Hohenlimburg	Gorhüm, m. Fr. Düsseldorf	Billeter, Rent. Aschersleben	Barth, Kfm. Coblenz	Rehling, Fr. Bremen
Hipper. Hohenlimburg	Brück, m. Fr. Landau	Römerbad.	Schneider, Kfm. Dresden	Gudde, Kfm. m. Fr. Cleve
Vogel. Augsburg	Wagner, Rent. Coblenz	Haase, m. Fr. Königsberg	Ritter v. Jaroszkowski, Gutsbes. m. T. Galizien	Kleindorp, m. Fr. Cleve
Schulze. Geisenheim	Groll, Stud. Würzburg	Drenckmann, Rent. m. Fr. Drenckmann. Magdeburg	Alef, Rent. Köln	Steute, m. Schw. Göttingen
Kleinow. Geisenheim	Zur guten Quelle.	Werner, Dr. med. Frankfurt	Zellerhoff, Rent. Köln	Grend, Kfm. Hanau
Nestle. Stuttgart	Pese, m. Fr. Sulzbach	Grünebaum, Kfm. Paderborn	Becker, 2 Hrn. Rent. Köln	Blankenburg, m. Fr. und
Fischer. Trier	Keller, Kfm. Heilbronn	Grounhaug, Major. Schweden	Pulvermüller, m. Fr. Neunkirchen	Schwester. Merseburg
Herschel. Trier	Grahl, m. Fam. Trier	Hess, m. Fr. Amerika	Buhl, m. Fr. Neunkirchen	Redde, Offiz. Bockenheim
Friedhoff, m. Fr. Düsseldorf	Grahl, Kfm. Trier	Eberts, Architect. Trier	Schäfer, Kfm. Köln	Janssen, m. Fr. Teplitz
Hessing, m. Fr. Düsseldorf	Jung, Kfm. Hanau	Nicol, m. Sohn. Mannheim	Klosteritz, Kfm. Köln	von Loepe, m. Fam. Hamburg
Nachtigall, m. Fr. Düsseldorf	Pottger, Kfm. Eutin	Bertheau, Dr. Hamburg	Kober, Kfm. Berlin	Moever, m. Fr. Stuttgart
Hillen, Fr. Düsseldorf	Roessler, Dr. phil. Berlin	Goldenes Ross.	Hiller, Kfm. Berlin	Hubalek, m. Fr. Steedes
Linke, m. Fr. Plauen	Raab, Dr. phil. Dresden	Groll. Ohrdruff	Disser, Stud. Hamburg	Rietsches, Rent. Düsseldorf
Hotel Oranien.	Rhein-Hotel.	Wästen, m. Fr. Elberfeld	Dauche, Stud. Darmstadt	Stacke, Dr. m. Fr. Erfurt
v. Hauptwitz, Baron. Ljeck	Rogmans, m. Fr. Amsterdam	Arntz, 2 Hrn. Elberfeld	Wille, Stud. Darmstadt	Kretschmann. Magdeburg
Unger. Hamburg	Freund, m. Fr. Ratibor	Zumbrink, 2 Hrn. Münster	Dertinger. Stuttgart	Mann, m. Fr. Barmen
Berkholz, m. Fr. Leipzig	Harinkouk, m. Fr. Roubaix	Reinhardt. Hagen	Hildenbrand. Stuttgart	Schmitz, Fbkb. Barmen
Gumbrecht, Fr. Hamburg	Jerschko. Strassburg	Heymer. Eppstein	Landoll, m. Fr. Pirmasens	Kläsener, Fbkb. Barmen
Knoop, Fr. Köln	Wildrecht. Nordhausen	Ohlburg. Würzburg	Schmidt, Ingenieur. Hamm	Neuhäuser, m. Fr. Idar
Barmeyer, Cand. Marburg	Reinhardt, Lieut. Strassburg	Volk. Marburg	Jesse, Rent. Ribnitz	Neuberich, Kfm. Berlin
Huld, Cand. Marburg	Hubbe, Fabrikbes. m. Fr. Neuhaldensleben	Rose.	Routgen, Kfm. Barmen	Boedecker, Kfm. Köln
Zekler, m. Fr. Magdeburg	Hallbauer, m. Fr. Hagenau	v. Hoppenstedt, Fr. m. Tocht. Schladen	Tannus-Hotel.	Schaefer, m. Fr. Hamburg
Amberger, m. Fam. Gefte	Fuller, m. Fam. London	Graf Schleffen m. Fr. u. Bed. Berlin	von Königsloew. Berlin	Sistenung, m. Fr. Eupen
Krasentzerna. Stockholm	Bandelon, m. Fr. Bremen	Graf Manfred v. Scherr Thoss. Weigelsdorf	Schulen. Barmen	Engels, Kfm. m. Fr. Eupen
Hotel St. Petersburg.	Goldmann, Dr. Elberfeld	Ruberson, Fr. Stockholm	Althof. Helsingfors	Hotel Victoria.
v. Böthführ, m. Fr. Riga	Löwenstein, Dr. Elberfeld	Hotel Victoria.	Krug, Techniker m. Fr. Fulda	Baronin v. Wolff, Fr. m. Fam. u. Bed. Livland
v. Heller. Berlin	Linkenbold, Dr. Elberfeld	von Königsloew. Berlin	Queuter, Kfm. m. Fr. Halle	Boege, Fabrikbes. Laubom
Röder. Bonn	Ehrlich, Fr. m. Fam. Brüssel	Schulen. Barmen	Klose, m. Fr. Einbeck	v. Cohausen, Fr. Rittergutsb.
Doenhoff, Graf m. Fr. Paris	Weidenbach, m. Fam. New-York	Seyffart, Dr. Klützow	Seyffart, Dr. Klützow	m. Fam. u. Bed. Bonn
v. Linaki, Rittm. Warschau	Hemmings, Kfm. Leicester	Storr. Klützow	v. Hinkeldey, Lieut. Engers	v. Rosenthal. Lothringen
Pfäizer Hof.	Brown, Kfm. Leicester	Krauschitz. Braunschweig	Krauschitz, Ingenieur. Berlin	Lewald, Offizier. Trier
Kunze, Kfm. Leipzig		Lancaster, m. Fr. Eastbourne	Cormach, 2 Hrn. Dublin	von Kantzau. Weillburg
Herbet, Lehrer. Ems				van Antwerpen. Antwerpen
Noll, Lehrer. Cadenbach				van Antwerpen. Antwerpen
Quittmann, Kfm. Düsseldorf				Achille, Kfm. Frankfurt
Ducourioir, Ing. Düsseldorf				v. Rothkirch-Panthen m. Fr. Frankfurt
Ehrlich, Kfm. Heidelberg				von Rochow, Offiz. Dresder

Salomon, Dir. m. Fam. Berlin
André von Dumreich, Ludwigsburg

Hotel Vogel.

Wench, m. Fr. Leipzig
Schnitzler, m. Fr. Köln
Wahlen, Fr. Köln
Balz, Rechtsanw. Stuttgart
Saccarin, Coblenz
Lindscheidt, Kfm. Barmen
Lindscheidt, m. Fr. Barmen
Soltmann, Soedöhl
Soltmann, München
Wolf, Lieut. Minden
Rocca, Student. Leipzig
Rochmann, Stud. Berlin
Juliusburger, Stud. Berlin
Holtzmann, Kfm. Hamburg
Weynand, Fr. Frankfurt

Zauberflöte.

Stephani, m. Fr. Hamburg
Müller, Fr. Idstein
Schulz, Frankenthal
Wandmüller, Frankenthal
Verheim, Frankenthal
Deuper, Köln
Borzo, Köln
Wingels, Köln
Diesel, Frankfurt

Neugebauer, m. Fr. Esch
Clar, Kfm. m. Fr. Stollberg
Wiener, m. Fr. Frankfurt
Clar, m. Fam. Herngretchen
Westerbeck, Fr. Lupen
Loew, Buchdr. Stuttgart
Dumont, m. Fr. Saarbrücken

Hotel Weiss.

Cargano, Oberursel
Kopka, Fabrikbes. Herford
Hahn, m. Fr. Künzelsau
Hettsey, stud. med. Bonn
Tiesler, stud. med. Bonn
Heider, stud. jur. Bonn
Rebender, stud. jur. Bonn
Koeller, 2 Kauf. Solingen
Lohfeld, Rent. Philadelphia
Brosenius, Ohrdruff
Wächter, Weissenfels
v. Hoffmannswaldau, m. Fr. Oranienstein

Kleffer, Fr. Strassburg
Spiess, m. Fr. Barmen
Spiess, 2 Fr. Barmen
v. Schmidt, m. Fr. Hannover
Schneider, Meisenheim
Vehring, Kfm. Köln
Firnig, Kfm. Köln
Geylenberg, m. Fr. Köln

Kauflock, m. Fr. Köln
Frey, Kaiserslautern
Becker m. Fr. Kaiserslautern
Becker, Fr. Kaiserslautern
Hardt, Frankfurt
Wolf, Dir. Darmstadt
Goldschmidt, m. Fr. Berlin
Horz, Aachen
Hecht, 2 Hrn. Aachen
Koester, m. Fr. Neumünster
Cain, Aachen
Marx, Aachen

Stadt Wiesbaden.

Röttgen, m. Fr. Sprockhövel
Wacht, m. Fam. Mannheim
Falk, m. Fr. Baden-Baden
Kreller, Leipzig
Barlard, Rent. Coblenz

In Privathäusern:

Brüsseler Hof.
Arends, Fr. m. T. Naumburg
Ohlyg, Fr. Rent. Merseburg
Putsch, Rent. Düsseldorf
Villa Frank.
Cusovius, Fr. Hauptm.
Angken b. Wehlau
Schulz, Fr. Berlin
Villa Frorath.
Nonn, Fr. m. Bed. Berlin

Villa Helene
Bautz, Bremen
Bautz, Fr. Bremen
Villa Hertha.
Mendelsohn, m. Fr. Berlin
Villa Louise.
Mez-Hoffmann, Fr. Freiburg
Hoffmann, 3 Fr. Freiburg
Reiche, Dresden
Villa Mainzerstrasse 2.
Crimsehl, Fr. Hannover
Grimsehl, Hannover

Neugebauer, Fr. Wien

Zimmer, Dr. jur. Halle
Villa Margaretha
v. Korycki, Russ. Polen
Villa Monbijou.
Arnstadt, Berlin
Pension Mon-Repos.
Schulte-Farney, Fr. Gross-Farney

Zielke, Fr. Berlin

Hotel Pension Quisisana.
v. Bremen, Cons. m. Fr. Kiel
Haus, München
Friedmann, Dr. Berlin
Ehrlich, Fr. m. F. Brüssel
Lewine, 2 Fr. New-York
Kimpfe, Fr. Brüssel

Pension de la Paix.
Kase, Dr. m. Fr. Petersburg
Pallisen, Fr. Petersburg
Assmann, m. F. Lüdenscheidt
Privat-Hotel Silvana.
Beckert, m. Fr. Chemnitz
Ward, Fr. Partenkirchen
Ratray, Fr. Schottland
Taunusstrasse 18.
Beschner, m. Fr. Erfurt

Augenheilstalt für Arme

Bieger, Kath. Johannisberg
Coysch, Fr. England
Fischer, Barbara. Lorch
Gumm, Lina. Holzbach
Holler, Johann. Marxsaun
Kreckel, J. Langendernbach
Kühn, Wilhelm. Rennerod
Kundermann, Heinrich.

Oberbrechen

Maurer, Konr. Oberlaucken
Roth, Marie. Holzhausen
Schambier, Martin. Idstein
Schweisguth, Rudolf.
Niedermoschel
Vophausen, L. Weilmünster
Wehmeier, Joh. Rennerod
Wetzlar, Joh. Steinfrenz

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Der Einsiedler im Park.

(S. Fortsetzung.)

Roman von Agnes Gräfin Skindowström.

(Nachdruck verboten.)

Er nahm ihre Hände in die seinen und zwang sie, ihm in die klugen Augen zu schauen.

„Freundschaft — Vernunft! — Das sind so recht die Schlagworte der heutigen Zeit, für die das Herz nichts weiter als ein zum Leben notwendiger Muskel ist. Nein, nein, liebes Kind — Sie verzeihen mir, wenn ich Sie so nenne —, vielleicht werden Sie mich einen altmodischen Narren schelten, wenn ich Ihnen bekenne, daß ich von solchen Ehen absolut garnichts halte. Das ist Alles ganz schön und gut, so lange die Verhältnisse äußerlich glänzend sind und die Leute, die sich unter dieser Bedingung zusammenthauen, geben dann der Welt das Bild schönster Eintracht, so daß es bewundernd heisst: Da sieht man wieder einmal, daß Vernunft eben in der Regel besser ausschlagen als Neigungsheirathen. Aber man warte nur ab, bis die Verhältnisse sich ändern, bis Mangel und Sorge an die Thür klopfen. Wenn sie dann das Beispiel geben, einander mit Freundschaft und Vernunft in schweren Stunden aufrecht zu erhalten, wenn auch unter diesen Umständen Eins treu und unentwegt zu dem Andern steht — dann will ich zugeben, daß ich unrecht habe.“

„Wir werden Ihnen hoffentlich dieses Beispiel geben!“ rief Fränzchen, ein wenig trotzig den Kampf aufnehmend und damit ganz unabsichtlich ein Zugeständniß machend, das ihr bei ruhiger Ueberlegung wohl nicht entschlüpft wäre. „Freundschaft ist auf die Dauer doch der beste Kitt! Wie oft habe ich gesehen, daß Menschen, die ineinander verliebt waren, sich gegenseitig maßlos überschätzten, so daß es Unbeheiligten lächerlich erscheinen mußte, und daß sie sich dann wieder bis aufs Blut mit abgeschwächter Eifersucht und Zweifeln und übertriebenen Anforderungen quälten. Da habe ich denn die Ueberzeugung gewonnen, daß es doch wohl am Ende nicht etwas ganz so Schönes um die Liebe sein müsse, wie es immer heißt. Ist man dagegen ohne Illusion in der Lage, ruhig abzuwägen, was man an dem Andern ertragen zu können glaubt und was nicht, macht man sich vorher klar, was man selbst dagegen zu leisten im Stande ist, so sind Enttäuschungen und schwere Seelenkämpfe von vornherein ausgeschlossen.“

Abermals glitt der satirische Zug über sein Gesicht, und er meinte achselzuckend: „C'est une théorie comme une autre. Es ist auch ein Symptom der neuen Zeit, dieses ängstliche Zurückweichen vor den Leiden und Unannehmlichkeiten des Lebens, ein

Symptom zunehmender Verflachung; denn je mehr der Mensch über sich und Andere nachdenkt, und je tiefer er sich in die Betrachtung des Weltgeistes versenkt, um so williger wird er seinen Theil von den unausbleiblichen Schmerzen des Erdenbafens auf sich nehmen. Leiden und Schmerzen sind unzertrennlich von Herzensiefe. Doch ich sehe es Ihnen an, daß Ihre Worte vorhin nicht innerlicher Meinung entsprangen, sondern dem Geist des Widerpruchs, der die Jugend fast immer zur Opposition gegen das Alter treibt. Und ich fürchte, Sie sind von Hause aus ein kleiner Troglodyt. Habe ich recht?“

Fränzchen erröthete schuldbehaftet. Sie glaubte einen Moment, ihre Theorie noch weiter vertheidigen zu müssen, und fühlte doch diesem klaren Blick gegenüber plötzlich, daß sie sich lächerlich machen würde, wenn sie noch weiter auf einem Standpunkt beharrte, der im Grunde durchaus nicht ihrer ureigensten Herzensmeinung entsprang.

„Sie haben mich eben, wohl unabsichtlich, einen Einblid in Ihr Inneres thun lassen,“ fuhr er freundlich fort, „seien Sie mir nicht böse, wenn ich die unmaßgebliche Ansicht äußere, daß nicht Alles so ist, wie es sein sollte. Sie sprachen von der Liebe wie vom Hörensagen und sind doch Braut? Ja, haben Sie sich denn klar gemacht, was es eigentlich heißt, seine Existenz fürs ganze Leben unförsbar an eine andere zu knüpfen? Welcher Schatz von Beduld, Nachsicht und Selbstlosigkeit dazu gehört? In Schak, der gar bald erschöpft ist, wenn in dem Herzen nicht der unermessliche Vorn der Liebe quillt. Sehen Sie, mein liebes Kind, ich bin alt, und das Leben liegt hinter mir. Es war traurig und mühselig für mich, aber doch möchte ich nicht anders haben, wenn es mir vergönnt wäre, es noch einmal von vorn zu beginnen; denn wie ein goldener Schimmer liegt die Erinnerung an eine Liebe, die mein ganzes Sein erfüllte, über Allem, was nachher kam, und diese Erinnerung war es, die mich über die schwersten Stunden leicht hinwegtrug. Sie sind noch jung, und das Leben liegt noch vor Ihnen. Auch zu Ihnen wird einst die Liebe kommen, wird an Ihr Herz klopfen und glücklich darin empfangen werden. Wenn Sie es dann kennen gelernt haben, dieses Gefühl völligen Aufgehens in dem Beliebten wenn Sie zitternd und jauchzend vor der Gewißheit eines unfälschlich großen Glückes stehen, daß das Bewußtsein desselben Sie so mächtig durchdringt, bis Ihnen vor lauter Seligkeit die

Thränen in die Augen treten und Sie Jedem, dem Sie begegnen — und sei's der niedrigste Bettler —, etwas Liebes erweisen müssen, Sie mögen wollen oder nicht, dann denken Sie an diese, die erste Stunde unserer Bekanntschaft."

Der warme, begeisterte Klang seiner Worte berührte eine Saite ihres Innern, die sonst selten in Schwingungen versetzt wurde. Was war das für ein sonderbares, brennendes und feuchtes Gefühl in ihren Augen?

"Auf welch' ein heißes Thema gerathen wir hier?" sagte er gleich darauf, "nachdem wir kaum miteinander bekannt geworden sind. Was sehe ich? Thränen? — an denen ich schuld bin? Nein, nein, das sollte nicht sein. Lassen Sie uns lieber von anderen, weniger ersten Dingen sprechen."

Er strich mit seiner Hand freundlich beruhigend über die ihre, doch wie er sie zurückziehen wollte, hielt sie dieselbe plötzlich fest, und es zuckte um ihre Lippen. Der alte Mann hier war ihr in diesem Augenblick kein Fremder mehr, es schien ihr, als sei er ein langjähriger Freund, der es verstand, in den geheimsten Falten ihres Herzens zu lesen und den Ton zu finden, auf den ihr Inneres gestimmt war. Auf jeden Fall war er der Einzige in Miezlowitz, der dies verstand.

"Nun?" fragte er ermutigend, als er sah, daß sie offenbar nach Worten rang. "Sie haben mir noch etwas mit Bezug auf das eben erwähnte Thema zu sagen, und es will nicht über die Lippen? Was ist es denn? Soll ich es errathen? Vielleicht wollten Sie mir sagen, daß Sie diese Liebe, von der ich sprach, für Job nie fühlen werden. Der arme Junge, ich würde ihn bedauern, aber, ohne Ihnen persönlich zu nahe treten zu wollen, glauben Sie mir, er würde nicht daran zu Grunde gehen, wenn Sie einen übereilten Schritt rückgängig machten. Naturen, wie die seine, kommen über die meisten Dinge hinweg. Sie aber, mein Kind, würden vielleicht Ihr ganzes Leben hindurch schwer an einer Kette tragen, welche Sie unüberlegt auf sich nahmen."

"Ich gab mein Wort!" sagte Fränzchen beinahe rauh und stand auf. Die Erregung, welche sie eben noch durchzitterte, ging vorüber. Sie strich mechanisch mit der Hand über die Stirn. Wahrhaftig, es hatte nicht viel gefehlt, so hätte sie sich zu einem Geständniß hinreißend lassen, das sie sich selbst noch nicht einmal gemacht.

Er erhob sich gleichfalls, und da in der Thür des Gartenhäuschens in diesem Augenblick ein alter Diener mit der Meldung erschien, daß der Vormittagsimbis bereits sei, bat er die junge Dame lebenswürdig, an dieser kleinen Zwischenmahlzeit theilzunehmen. Sie lehnte die Aufforderung hastig dankend ab, als fürchte sie, der alte Herr könne noch einmal die Sonde an ihr Inneres legen.

"Wie Sie wollen!" meinte er freundlich. "Auf jeden Fall danke ich Ihnen für die lebenswürdige Liebenswürdigkeit, welche Sie mir durch Ihren Besuch bereitet haben. Verzeihen Sie, wenn ich im Laufe des Gesprächs Dinge sagte, welche Sie unangenehm berührten. Ich weiß selbst nicht, wie ich dazu kam. Nehmen Sie an, daß dem altersschwachen Greise, dem endlich wieder das langersehnte Glück einer herzlichen Aussprache zu Theil wurde, gegen seinen Willen, wohllos übersprudelnd, auch unbedachte Worte entflohen, und lassen Sie sich dadurch nicht abschrecken, diesen Theil des Parkes wieder aufzusuchen." Mit diesem Scherz führte er ihre Fingerspitzen an seine Lippen und wartete mit abgezogenem Hut, bis sie unter den Haselstäuben, die den Weg maskirten, verschwunden war.

Fränzchen fühlte sich außer Stande, jetzt schon heimzukehren. Rechtshild und Job waren auch voraussichtlich noch tief in Wirthschaftsrechnungen versunken und sie daher ganz überflüssig, und nach kurzem Besinnen schlug sie einen Pfad ein, der sie noch tiefer in den Park hineinführte. Die neue Bekanntschaft, welche sie soeben gemacht, beschäftigte ihre Gedanken auf das Lebhafteste. Sie stand noch völlig unter dem Eindruck dieser bemerkenswerthen Persönlichkeit. War es möglich, daß der Mann mit den großen, milden Augen und dem vornehmen Ausdruck innerer Ruhe und Sammlung einst eine so entehrende Schuld auf sich geladen hatte, wie man sie ihm zur Last legte? Nein, nein! sie wollte und mochte nicht daran glauben. Nur böswillige Verleumdung konnte es wagen, ihn in dieser Weise anzugreifen. Unbegreiflich, daß Job bis jetzt noch keine Schritte gethan hatte, den Flecken

von einem Namen zu tilgen, der doch der feinige auch war! Im Ernst konnten sie, die ihn kannten, doch nicht an eine Schuld seinerseits glauben. Fränzchen beschloß, hierüber einmal mit Job ernstlich zu sprechen. Unter diesen Erwägungen erreichte sie das Ende des Parkes und die Gitterpforte, welche durch die bröcklige, schiefe Mauer ins Freie auf den Feldweg hinausführte und, wie Alles in Miezlowitz, dem Verfall anheim gegeben, nur lose in Angeln hing. Dieselbe ging mit rosigem, knarrendem Klang auf, als das Mädchen den Riegel zurückschob und den kräftigen Körper dagegen stemmte.

Draußen in Sonne und Staub war ein altes, in Lumpen gekleidetes Mütterchen, das hier geraftet hatte, eben vergeblich bemüht, ein schweres Reifgüßel ihren Schultern wieder aufzubürden. Beim Klang der in den Angeln kreischenden Pforte erschrak sie heftig; denn ihr Gewissen mochte, was den Ursprung des Reifigs anbetraf, nicht ganz rein sein, und das Bündel fiel aus halber Höhe wieder zu Boden, während die Alte, als sie die junge Dame erkannte, in thränenreiche Lamentationen ausbrach, in welchen sich Entschuldigungen und Bitten nebst Schilderungen ihrer elenden Lage so wortreich vermischten, daß Fränzchen, die bis dahin ganz arglos war, jetzt erst merkte, daß das Bündel, welches sogar einige frisch gebrochene Zweige enthielt, verbotener Weise dem Park entnommen wurde.

"Aber ich habe Euch ja noch gar keinen Vorwurf gemacht, Mütterchen!" rief sie lachend. "Ihr selbst klagt Euch an. Laßt es nur gut sein — und hier, Mütterchen!" — Sie zog schnell ihre Börse; denn das Weiblein schien in der That von Alter und Krankheit gebeugt. "Damit die Versuchung in der nächsten Zeit nicht wieder an Euch herantritt."

Die eben noch so wortreichen Lamentationen verwandelten sich sofort ebenso bereit in Dank und Segenswünsche, dann bat die schlaue Alte, ermutigt durch die Heiterkeit und Freigebigkeit der jungen Dame, diese ganz naiv, ihr doch zu helfen, den schweren Packen wieder auf den Rücken zu laden.

Fränzchen bemaß sich keinen Augenblick. Sie war keine Mondscheinprinzessin. Mit ihren jungen, kräftigen Armen hob sie das Bündel mit der Lust an körperlichen Anstrengungen, die der moderne Sport in seinen Anhängern weckt, einen Augenblick hoch empor, daß ihr das Blut ins Gesicht stieg, ehe sie die nicht ganz leichte Last auf die gebeugten Schultern legte. Dann ging der Gegenstand ihrer Fürsorge, dessen Wünsche augenblicklich befriedigt schienen, gruß- und wortlos von dannen, und Fränzchen, die ohne Hut war, steckte die Strähne goldigen Haars, die sich vom raschen Gang aus dem Knoten im Nacken gelöst hatte, auf und schied sich an, in den Park zurückzutreten, da der schattenlose Feldweg ihre Wanderlust nicht reizte, als eine tiefe Stimme hinter ihr belustigt sagte: "Die künftige Herrin von Miezlowitz, die den Holzrevol begünstigt! Wissen Sie auch, Fräulein v. Ratten, daß der Fehler fast ebenso straffällig ist wie der Dieb?"

Sie wandte sich blitschnell und rief dann, über und über ersäufend und die Augen mit der Hand vor der Sonne schließend: "O, Herr Willinger! Ich habe Ihr Kommen gar nicht bemerkt." "Der lose Sand dämpfte den Huftritt meines Pferdes, und ich hatte so Gelegenheit," Zeuge eines unerwarteten Schaupiels zu werden," entgegnete der Erbenar Nachbar, den Hut ziehend. "Ich weiß nicht, was ich mehr bewundern soll, den Samariterdienst, den Sie eben geleistet haben, oder die Nachsicht, mit der Sie eine bekannte, alte Diebin auf ihren untreulichen Wegen bestärkten."

Der leichte Spott seiner Töne stachelte sie zur Gegenwehr an.

Da es das Eigenthum meines Verlobten anbetraf, so fühlte ich mich berechtigt, einer armen, elenden Alten gegenüber die Rechtsfrage bei Seite zu setzen und nur dem rein menschlichen Gefühl zu folgen. Die Alte litt Mangel, sie bedurfte des Holzes und hatte keins. Der Besitzer von Miezlowitz hat Ueberfluß daran, und Das, was ihrem Mangel abhelfen kann und was dort im Park verkommt und verkauft, wird ihr um eines Prinzips willen verweigert, für das sie kein Verständniß haben kann. Als Gott die Welt schuf, meinte er sicher nicht, daß Alles, was er zur Annehmlichkeit aller Menschen wachsen und entstehen ließ, von bestimmten, bevorrechteten Klassen ausschließlich in Besitz genommen werden sollte."

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 239. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 25. Mai.

41. Jahrgang. 1893.

Nationalliberaler Wahlverein.

Zu einer Versammlung des Nationalliberalen Wahlvereins lade ich die Herren Mitglieder auf

Freitag, den 26. Mai, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr,
in das Gasthaus zum Hahn, Spiegelgasse hier, ergebenst ein.

10767

Tagesordnung: Reichstagswahl.

Der Vorsitzende des Kreis-Comitees. Prof. Dr. H. Fresenius.

Bekanntmachung.

Gemäß Artikel 343 des G.-G.-B. versteigere ich

heute **Donnerstag, den 25. Mai cr.,**
Mittags präcis 12 Uhr,

in meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3
3 Faß Südwein (Zolayer, Port-
wein und Herkules)

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

383

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Mobiliar-Versteigerung.

Heute **Donnerstag, den 25. Mai, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und**
Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich im Auktionsloale

43. Schwalbacherstraße 43

nachverzeichnete, mir zum Veräußern übergebene Gegenstände öffentlich

meistbietend gegen Baarzahlung, als:

1 Salon-Garnitur, Sopha mit 4 Sesseln, 1 Herrn-Schreibtisch, 1
Eichen-Eßzimmer-Einrichtung, elegant, 1 Divan mit Kameltaschen,
3 elegante Herrschafts-Betten, 2 Spiegel-Schränke, 2 Wasch-Toiletten
und Nachtschische, 4 Kuch.-Kleiderschränke, 4 dito lackirte Schränke,
1 Bücher-Schrank, 1 Secretär, 4 Sophas, 4 Kuch.-Kommoden,
verschiedene Wasch.-Kommoden mit und ohne Marmor, ovale und
Antoinetten-Tische, Stühle, 2 Küchen-Schränke, Küchen-Bretter, 2
Dienerstisch-Betten, Deck-Betten und Kissen, Näh-Maschine, 1 Näh-
maschine; fobann kommen um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr 5 Mille Cigarren zum
Ausgebot.

August Degenhardt,

Auctionator und Taxator.

Schwalbacherstraße 43.

Drucksachen
für

Gärtner

mit geschmack-
vollen Berufs-
Abzeichen und
Zierrathen

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden
Langgasse 27.

Photographie!

Mein Atelier ist **Samstags bis 6 Uhr Abends**
geöffnet. 10737

L. W. Kurtz,
4. Friedrichstraße 4.

Telephon 185.



Turner-Hüte,

beste Qualität, empfiehlt

10706

Peter Schmidt,
Saalgasse 4.

Zum Krokodil,

Ecke der Kirchgasse und Ponienstraße,
Pferdebahn-Haltestelle.

Alleiniger Ausschank von **Müngener Spaten-Bräu.**

Naturweine, meist eigenes Wachsthum des Besitzers.

Vorzügl. Küche. Diners von Mk. 1.20 an.

Reichhaltige Abendkarte. 10761

Für Lüncher.

Offerte täglich frisch gebrannten **Weißkaffee** zu billigem
Preise. 10714

Wilh. Bruch, Dohheimerstraße 11.

Wer sich über die Vorgänge in Nassau und der Umgebung
informiren, sowie über die im Bad Nassau weilenden Ausländer
ein namentliches Verzeichniß verschaffen will, der abonnire auf den

„Nassauer Anzeiger“

verbunden mit der

Kurliste von Bad Nassau.

Derselbe ist in der Post-Zeitungs-Liste unter No. 4403 einge-
tragen und kostet das Vierteljahr Mk. 1.50, für zwei Monate
Mk. 1.— und für einen Monat 50 Pf.

Reichhaltiger Inhalt auf allen Gebieten des Wissens,
werthen.

Inserate

in dem „Nassauer Anzeiger“ sind stets von Erfolge begleitet;
die 5-spaltige Zeile kostet 15 Pf., bei größeren Aufträgen Berechnung
nach Uebereinkunft.

Diplome

in wirkungsvollem Farbendruck
liefert die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Frankfurter Börsen- und Handels-Zeitung

XXIII. Jahrgang.

— Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. —
Sorgfältig redigirte, ausführliche Besprechungen aller,
Börse, Handel, Industrie und Verkehrswesen betreffenden Fragen.
Ausgedehnteste telegraphische Berichterstattung. — Tägliche
telegraphische Berichte von den Effecten- und Productenbörsen
des In- und Auslands.

Tägliche Extra-Beilage: Das vollständige Coursblatt der Frank-
furter Börse.

Wöchentliche Beilagen. Erschöpfende Verlosungslisten.
Die „Frankfurter Börsen- und Handelszeitung“ ist das einzige
Fachblatt, welches gleichsam ein Sammelwerk aller finanziell
und commercieell wichtigen Daten bildet.

Inserate: Die 6-spaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pf.
Abonnements zum Preise von Mk. 3.75 incl. Postaufschlag per
Quartal nehmen sämtl. Postanstalten des In- und Auslands
entgegen.

Die Expedition d. „Frankfurter Börsen- u. Handelszeitung“.
Probenummern gratis und franco.

Wachtgesuche

Don einem cautionsfähigen Wirth eine Wirthschaft gesucht,
Weinstube bevorzugt. Offerten unter **C. P. 311** an
den Tagbl.-Verlag. (Unterhändler verboten.)

Kaufgesuche

Zu kaufen gesucht: 1 Eischrank, 1 Schlaf-
sofa, 2 Marquisen.
Offerten mit Preisangabe: **Pension Albany**, Kapellenstraße 2.

Gesuch.

Zwei starke **Hollwagen** für Vahroffuhrwerk, neu od. gebraucht, zu
kaufen gesucht. Offerten mit Preisangaben erbeten unter **O. O. 300**
an den Tagbl.-Verlag. 10718

Selterswasser-Strüge

kauft **S. Franz**, Mineralwasserfabrik,
Hellmündstraße 41.

Ein guter **Jughund** und ein leichter **Wiegervagen**
gesucht Feldstraße 9.

Verkäufe

Ein gut gebendes feineres Bier-Restaurant mit künftiger Kundschaft f.
preiswürdig zu verk. Off. u. **K. P. 318** a. d. Tagbl.-Verl. 10751

Ein gutgehendes **Widdergeschäft** zu verk. N. im Tagbl.-Verl. 10690

Ein kleines **Victualiengeschäft**, sowie ein kleines **Flaschen-
biergeschäft** zu verkaufen durch die Agentur 10700

Daniel Kahn, 10. Sedanstraße 10.

Ein hocheleg. amerik. Himmelbett,

5 Fremdenbetten, compl. mit hohen u. niedrigen Häuptern, Mah.-Kinder-
bett mit Sprungabnahme, 1 elegante schwarze Salon-Einrichtung, bestehend
aus 1 Sopha, 2 Sesseln, 6 gep. Stühlen, 1 Verticow, 1 dazu passender
Tisch, 1 Kuch.-Secretär, 1 Schreibbureau mit Aufsatz, 1 Bücher-schrank,
2 prachtvolle Verticows, 1 großer zweithür. Mah.-Weißzeugschrank, Silber-
schänke, Mah.-Gallerieschrank, runde u. ovale Salon-Tische m. Marmor,
1 schöner Nähtisch, 2 Regulateure, 4 prachtl. Salon-Lüster, Toilette-Spiegel,
4 sehr schöne Oelgemälde, 6 sehr schöne Kommoden u. Consolen, Blumen-
tisch, ovale Tisch, Kuchb. und Lannen-Kleiderschränke, einzelne Gefinde-
betten, 1 Garnitur mit gepreß. Blüsch, einzelne Sophas, Küchenschrank u.
Sämtliche Möbel sind gut erhalten und werden preiswürdig verkauft.

19. Zahnstraße 19, Parterre.

Wegen Umzug

ist eine rothbraune **Wüschgarnitur** (Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle), ein
4 Mtr. br. breitt. Bücher-schrank (Bücherschrank), ein einth. Glasischrank,
ein Küchenschrank, ein Eichenholz-Schreibtisch bill. z. vk. **Donnerstr. 31, 2.**

Ein wenig gebrauchter schöner mittelgroßer **Eis-schrank** ist billig zu
verkaufen **Dambachthal 4.** 10689

Ein solides Bett mit hohem Haupt, Müschelaufflag, Sprung-
rahme u. Korbhaarmatratze, 1 Spiegel-schrank, 1 Schreibsecretär, 1 Verticow,
1 Bücher-schrank, 1 zweithür. Kuch.-Kleiderschrank, 1 vier-schub-labige Kuchb.,
Kommode, 1 Sopha, brauner Stuhlbezug, 1 Gallerieschrankchen, 1 prach-
voller Sessel mit Blüschbezug, 1 großer zweithür. Schrank, nur für Weiß-
zeug, 1 Mahagoni-Kommode, 1 vollständiges Bett mit Sprungrahme,
1 Waschkonsole mit Marmorplatte und Spiegel-aufsatz, 1 Herren-Schreib-
bureau mit Aufsatz, 2 Sophaspiegel mit Müschelaufflag in Kuchb., 1 Regu-
lator mit Schlagwerk, 2 prachtl. Oelgemälde (Landschaften), 1 Gas-
u. 1 Petroleum-Lüster, dreiarig, 1 Hängelampe, 1 Ampel, 1 Aussichtstisch,
1 ovaler Tisch, 1 Kuchenschrank, 1 Schaufelstuhl, 1 Nachttisch mit Marmor-
platte, 1 dso. in Tannen, 1 Küchenschrank, einzelne Federtischen, 1 Ped-
bett, 1 Ankleidespiegel in Kuchbaum, mit Kristallglas, 1 Küchenschrank
mit Glasaufsatz, 1 eiserne Bettstelle mit Matratze, Korb- u. Patentstühle,
1 Stahlstichbild, 1 eisernes Gartentischchen, 1 Gas-Lüster, 1 Küchentopf-
brett, 1 Stuhl-Lampe, 1 kleiner Spiegel, verschiedenes Porzellan u. Kristal-
lachen, Vorhänge und Bodenränder, Sopha-Vorlagen und Haussgeräth-
schaften mehr. Die Sachen sind alle sehr gut erhalten und werden sehr
billig abgegeben. Näheres

25. Bleichstraße 25, Parterre.

Ein gut erhaltener **Kinderwagen** und 1 **Kinderbett** mit Matratze
zu verkaufen. Näh. **Karlstraße 27, Part.**

Ein sehr gutes **Zweirad** billig zu verkaufen **Wegergasse 84.**

Überhundert leere **Selterswasser-Strüge** und einige hundert
Sodawasser-Flaschen billigst zu verkaufen in **Dieblich, Schloßstr. 23.**

Klee-Water (Vogelberg) zu verkaufen bei **L. Gies**, **Wegergasse 23.**

Eine Krube g. **Torfnist** zu verkaufen **Wörthstraße 30, Part.**

Zwei fa. **Fuchtschweine** zu verkaufen **Vahnhstraße 7.**

Eine frische kessende **Piege**, **Plattkopf**, abg. Freie Wahl unter 8 St.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 10686

Schöner **Epik**, rubenrein, zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10687

Verschiedenes

Für Weinändler.

Die Weinlieferung für ein großes Hotel soll unter günstigen Be-
dingungen vergeben werden. Näh. unter **O. H. 2** postlagernd.

Gesucht eine erf. zuverl. Haushälterin zur Übernahme einer schönen
mübl. Wohn., in bester Lage, zum Abverm. Näh. Tagbl.-Verlag. 10749

Gesucht Möbel (Wohn- u. Schlafzimmer)
für 8-10 Räume. Offert. unter **V. O. 306** an den Tagbl.-Verlag.

Bleiverglasuren, Kunstverglasuren

werden zu den billigsten Preisen angefertigt in schöner Technik und
solider Ausführung. **Wilh. Maurer**, **Nordstraße 8.**

Ein tücht. Schuhmacher übernimmt die Reparaturen eines Schuh-
geschäfts. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10712

Herrenkleider, Damen-Mäntel, Jaquets und Umhänge
werden sehr billig angefertigt, geändert u. ausgebessert bei **L. Gerlach**
Nöderstraße 18. Große Auswahl in Stoffen u. Färbungen.

Confection.

Costüme, sowie Mäntel, Capes, Umhänge u. s. m.
werden angefertigt bei billiger Berechnung von

Johannette Plies,

Donnenstraße 14, Stb. 1 r. 10688

Al. Schwalbacherstr. 16 bei H. Liebsch w. zu waschen u. bügeln ange.

Tücht. Mädchen sucht Kunden (Wasch. u. Büg.). **Schachstr. 4, 1.**

Massage.

Kuren mit Schwedisch. Heilgymnastik u. Frottirungen übernimmt in u.
außer dem Hause **Elise Lang**, **Taunusstr. 10.** 1/2 Tr. Billige Preise

Ein kinderloses Ehepaar sucht gegen Verrichtung von Haus- od.
Gartenarbeit freie oder billige Wohnung. Näh. **Rheinstraße 53, Part.**

Eine tücht. Frau über. Krankenpf. u. Nachwache. **Adlerstr. 10, 2.**

Best. Frau über. eine Dame od. Kind auszuf. **Adlerstr. 10, 2.**

Wer leidet einem Geschwärm, der durch Krankheit in Noth und
ohne Arbeit gekommen ist, 50 bis 80 Mark? Täglich Rückzahlung um
gute Zinsen gesichert. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10711

Eine Frau sucht ein Kind zum **Wittkühlen**. Näh.
Wollstraße 19, Stb. 2 St. h.

Zum 80. Geburtstage

gratuliren der Frau **Probatore Ebert Wwe**
recht herzlich

Einige alte Bekannte.

Ein Kind in Verpflegung abzugeben Hochstraße 4, 2 St.

Behufs baldiger Heirath

Sucht ein jg. Geschäftsmann die Bekanntschaft einer liebenswürdigen jg. Dame aus bess. Familie, die e. gedieg. Haushalt vorsehen kann und Sinn für Geschäft hat, zu machen. Suchender ist 26 Jahre alt, protestantisch, angenehme Erscheinung, gedieg. Charakter und freibl. Geschäftsmann, hat 20 Tille Vermögen und wird bald das elterliche Haus und Geschäft in d. Nähe Frankfurts übernehmen. Damen m. Verm., welchen vorsteh. Gesichtspuncten, belieben Brief mit Photographie unter N. P. 310 an den Tagbl.-Verlag zu richten. Strengste Discretion Ehrensache.

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mittheilung, daß unser liebes Kind,

Augustchen,

sankt dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Eltern:

Louis Zimmermann, Bäckermeister,
Amalie Zimmermann, geb. Fischer.

Die Beerdigung findet Freitag um 9 1/2 Uhr vom Sterbehause, Mauergasse 19, aus statt. 10764

Codes-Anzeige.

Allen Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß am 23. Mai, um 11 1/2 Uhr, mein liebes gutes Söhnchen, Emil, im Alter von 15 Jahren nach langem, schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernde Mutter
Frau Therese Weppel, Wwe., und Kinder.

Die Beerdigung findet Freitag, den 25. Mai, vom Sterbehause, Saalgasse 1a, aus statt.

Danksagung.

Allen denen, welche bei dem herben Verluste unseres lieben Gatten, Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, des Vollziehungsbeamten

Jacob Gindler,

so innigen Antheil nahmen, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 23. Mai 1893.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen, welche bei dem Verluste unseres nun in Gott ruhenden Bruders, Schwagers und Onkels,

Herrn Emil Trant,

so herzlich Antheil nahmen, sagen wir unsern innigsten Dank.

10741

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzgl. Theilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste unseres lieben Kindes,

Philippine Flee,

innigsten Dank.

Die trauernden Eltern.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Tode meiner lieben Frau, unserer guten Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Christiane Lieber,

geb. Eichardt,

sowie für die zahlreichen Blumen Spenden sagen wir unsern tiefgefühlten innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Lieber.

Wiesbaden, Sachsenhausen, Mainz,
den 25. Mai 1893.

Danksagung.

Für die herzliche Theilnahme an dem so schmerzlichen Verluste unseres lieben unvergesslichen Eduard, sowie für die zahlreichen Kranzspenden unsern innigsten Dank.

Adolf Jörn und Frau.

Sargmagazin Kapellenstraße 1. Ruppert, Schreiner. 10574

Wegen Mangel an Raum.

Meine Vorräthe von Särgen werden billig abgegeben, eine fast neue vierräderige Kiste, ein neuer großer Laubenschlag mit guten Buchtauben, 7 St. große Fenster, 2 Paar Läden billig abgegeben.

Frau C. Metz, Wittve, Bellrichstraße 38.

Das Grabmonumenten-Geschäft

von

C. Jung Wwe.,

gegr. 1867,

Platterstraße 104, links vom neuen Friedhof,

empfiehlt sein großes Lager in Grabdenkmälern aus schwed., belg., deutschen Graniten, Syeniten, carrarischem Marmor und Sandsteinen in allen Formen und Größen zu den billigsten Preisen. Reichhaltiges Lager aller Einfassungen, sowie Kettenständer und Sitter in Guß und Schmiedeeisen nach neuesten Mustern.

4418

Stemm- u. Ringclub „Athletia“.

Unsern werthen Interessenten diene hiermit zur Nachricht, daß sich an der Vereinslokal von heute Donnerstag, den 25. Mai c., an Bleichstraße 14, „Zur neuen Teutonia“, befinden. Anmeldungen werden daselbst Dienstags, Donnerstags und Samstags, von 8 1/2 Uhr Abends ab, entgegengenommen.

Der Vorstand.

Schmerzlose Zahn-Extraction. Künstl. Zähne. Plombiren.
Langgasse 31, gegenüber Hotel Adler (Löwenapotheke).

P. Rehm, pract. Zahn-Artist.

Möbel, Betten, Spiegel.

Bringe mein Möbel-, Betten- und Spiegellager in empfehlende Erinnerung. Lieferung ganzer Einrichtungen, sowie Ausstattungen zu den billigsten Preisen. Großes Lager und Ausstellung im 1. und 2. Stock des Hinterbaues.

Georg Reinemer, Möbel- u. Bettenfabrik, 22. Michelsberg 22.
Garantie, Transport und Packung frei.
Täglich Freihandverkauf aller Arten Kasten- und Polstermöbel, polst. Betten u. f. w. 10721

Guten Mittagstisch erhält man Goldgasse 6.

Piquette Sellerie-Pflanzen, sowie Rauch-Schlinge empfiehlt
Gärtner **Steitz, Frankfurterstraße 23.**

Bohnenstangen und Erbseisen, sowie Tannen-Stangen in
eider Länge zu verkaufen Feldstraße 18. 10768

Verloren. Gefunden

Verloren am 2. Pfingsttage durch die Platterfir. bis zur Markfir. e. silb. Damenuhr m. silb. Kettsch. Geg. Belohn. abg. Markfir. 12, Stds. 3 r.

Verloren

von der Wilhelmstraße zur Ev. Kirche eine aus Gold u. Tula angef. Damen-Uhrfette mit Medaillon. Gegen Belohn. abzug. Gartenstr. 2.

Eine Broche, Zwanzig-Markstück, Kaiser Friedrich, ver-
loren. Abzugeben gegen eine Belohnung
Barckstraße 36.

Verloren ein gold. runder Manschettenknopf mit Patent-
verschlus. Abzugeben gegen gute Bel. Steingasse 1, 1. Et.
Verloren am Pfingstmontag in der Schwalbacherstr. (Allee) ein schwarzes
Tuch (Giswolle). Abzugeben gegen Belohnung Dogheimerstraße 24.

Ein Sparfassenbuch von der Landes-
Abzuholen bei Frau Frank, Helenestraße 7, Bart.

Ein goldenes Uhr-Medaillon, sowie ein Regenschirm
gefunden. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr auf dem
Neuberg bei

Gehr. Abler.

Ein langhaariger Gähnerhund, roth von Farbe, hat
sich auf dem Weg von Adamsthal nach der Stadt zu am
2. Feiertag verlaufen. Dem Wiederbringer Belohn. Adamsthal. 10605

Miethgesuche

Herrschastliche Villa

mit circa 10 Wohnräumen, in guter Lage, zum 1. September d. J. zu
mieten, eventuell zu kaufen gesucht. Offerten unter F. N. 270 an
den Tagbl.-Verlag zu richten. 10616

Bis October wird ein kleines Haus in freier Lage, mit Gas u. Wasser,
oder wo solches leicht einzurichten ist, gesucht. Off. u. U. N. 283
an den Tagbl.-Verlag. 9801

Große herrschastliche Etage

von mindestens 8 großen Zimmern im Herbst d. J. zu mieten gesucht.
Anerbietungen mit Preisangabe unter G. N. 271 nimmt der Tagbl.-
Verlag entgegen. 10617

Bel-Etage von 6-7 Zimmern mit Zubehör von einer kl.
Familie (drei erw. Pers.) in ruhig. herrsch.
Haus ver Herbst od. Frühjahr zu mieten gesucht. Straßenbahnlinie
bedorugt. Nur schriftl. Off. m. Lage u. Preisang. abzugeben in
Ritter's Hotel, Taunusstraße 45. 10703

Zum 1. Juli

wird eine Wohnung von 5-6 Zimmern zum Preise bis 1500 Mk. gos.
Taunusstraße, Elisabethenstrasse bevorzugt. 9417

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Für ein junges Ehepaar wird im südlichen Stadttheile
eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern gesucht.
Offerten mit genauer Preisangabe unter Z. O. 308
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein älteres Ehepaar sucht per 1. October in einem ruhigen Hause
Wohnung von 4-5 Zimmern im Preise von 1000-1200 Mark.
Nähe des Kurhauses oder der Straßenbahn bevorzugt. Gefällige Offerten
unter A. M. 243 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Parterre- oder 1. Stock-Wohnung von 3-4 größeren
Zimmern mit Zubehör zum Preise von 7-900 Mk. wird
auf 1. October zu mieten gesucht. Offerten unter H. O. 294 an
den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame sucht zum 1. October in guter Lage
3-4 Zimmer mit Küche und Zubehör. Rheinstraße,
Adelhaiderstraße bevorzugt. Offerten mit Preisangabe
unter H. O. 292 an den Tagbl.-Verlag.

Gut möblierte Wohnung gesucht vom 1. Oct. bis 30. April (Salon,
2 Schlaf-, 1 Arbeitszimmer, Küche, Badezimmer). Nähe
des Kurhauses. Preis-Off. erb. u. T. N. 269 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Landwehr-Offizier sucht für die Zeit
vom 30. Mai bis
30. Juli d. J. ein bis zwei gut ausgestattete Zimmer. Anerbiet. mit
Ang. d. Preises unter E. N. 269 an den Tagbl.-Verlag.

Sprachlehrerin sucht Zimmer mit Pension in ruh. Hause. Off.
mit Preisangabe unter P. O. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht ein ungeheures Zimmer mit separatem Eingang,
am besten beim Hauseigentümer selbst. Offerten
A. B. Schulgasse 4.

in der Nähe der Bahnhofe gesucht. Off. unter
Lagerplatz M. P. 320 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Fremden-Pension

Elisabethenstraße 13, Bart.,
möbl. Wohnungen, einzelne Zimmer mit o. ohne Pens. 10665

Möblierte Zimmer mit und ohne Pension Elisabethenstr. 19, Del.-St.

Ein hübscher Ga-Salon (Balkon) mit Schlaf-
zimmer, extra Ab schlus, separat, per sofort mit
Frühstück zu verm. Frankenstr. 10, 2. Et l. 9433

Villa Grünweg 4, an der Parkstraße, nahe dem Kur-
haus, einige Zimmer frei geworden.

Töchterpensionat Villa Friedberg,

Neuberg 7.

Vorsteherin Minna Wagner.

Soj. zu verm. Nicolassstraße 21,

Bel-Etage, vier bis fünf schöne Zimmer, mit großem Balkon, zusammen
oder getheilt, möblirt, mit oder ohne Pension. Die Räume sind bis
Nachmittags 5 Uhr zu besichtigen.

Pension Taunusstraße 26, 1, gut möblierte Zimmer frei
geworden.

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Eine in bester Lage und bestem Gange befindliche Gastwirthschaft ist
alsbald anderweitig zu vermieten. Offerten unter W. M. 219
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5592

Eine Gastwirthschaft, ein ganzes Haus,
bestehend aus mehreren
Logirräumen, ist sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-
Verlag. 10738

Kirchgasse 16, vis-à-vis Nonnenhof, ist ein Laden auf 1. October 1888
zu vermieten. 9801

Marktstraße 12 großes billiges Entresol
1. Juli zu Büreauszwecken oder Ge-
schäften. Näh. daselbst bei Hoffmann, 2. Et.

Ein Ladenlokal, in welchem seit Jahren ein **Barbier-**

Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde, ist mit
Inventar anderweitig auf 1. Juni zu vermieten. Näh. Bäder-
geschäft Faulbrunnstraße 10. 9548

Laden mit Ladenzimmer

zu vermieten. Näh. Kirchgasse 19, Krieg. 10638

Zahnstraße 6 sofort zu vermieten große Werkstätte für
Schlosser, Lokal für Küter, Flaschenbier-
händler, Bäckerei u. Näh. Marktstraße 12 bei Hoffmann.

Wohnungen.

Albrechtstraße 35 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon,
Küche und Zubehör, sofort oder zum 1. Juli d. J. preiswürdig zu
vermieten. Näh. Bart. 7860

Geisbergstraße 22 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli cr. zu vermieten. 8296

Jahnstraße 1, 1 Tr., schönes Logis von 3 Zimmern mit reichlichem Zubehör. Näh. Marktstraße 12 bei **Hoffmann**. 8297

Marktstraße 12 ist eine Part.-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 7217

Marktstraße 12 billige Entresol-Wohnung von 4-5 Zimmern u. reichlichem Zubehör. Näh. daselbst bei **Hoffmann**. 2. Stock. 7217

Niedelsberg 9 eine geräumige Mansarde-Wohnung per 1. Juli oder später zu vermieten. 10763

Nerostraße 36, Stb., fl. Wohnung auf gleich oder später zu verm. 9545

Neubauerstraße 12 ist eine herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern, Balkon nebst Zubehör sofort oder zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Neuberg 2a. 9472

Philippstraße 20, in herrlicher Lage, ist eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer, Küche u., wegen Abreise sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. links. 9472

Neuenstraße 8

ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen nach vorheriger Anmeldung. Näh. Rheinstraße 22, B. P. 5369

Schlichterstraße 7 ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Friedrichstraße 3, beim Director **Hassmann**. 427

Schulgasse 4 Wohnung von 3 Zimmern und 1 Mansarde sofort zu vermieten. 8477

Schwalbacherstr. 20, S., 2 B., Küche u. Zub. zu verm. Näh. Bbh. 1 r. 9396

Schwalbacherstr. 20, S., fl. Dachwohn. zu verm. Näh. Bbh. 1 St. r. 9396

St. Schwalbacherstraße 8 sind 2 große helle Zimmer mit oder ohne Küche u. Keller zu verm. 9396

Steingasse 35 ist eine Wohnung (Fronttipe) und eine große Dach- u. zu vermieten. 9654

Wendstraße 16 schöne Wohnung von drei Zimmern und Zubehör. Näh. im Hause. 4582

Wörthstraße 1, Part., elegante Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. Preis 500 Mk. 6387

Für 1. October d. J.

schöne Bel.-Etage, 5 Zimmer, 2 Mansarden u., sowie Gartenbenutzung, **Stiftstraße 4** Wegzugs halber zu vermieten. 10754

Eine kleine Dachwohnung, Preis 200 Mk., eine Verfstätte, Preis 120 Mk., ein großer Keller, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, Preis 150 Mk., zu vermieten. Näh. Wörthstraße 1, Part. 6386

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße 7 eleg. möbl. Wohnungen zu vermieten.

Friedrichstraße 5, 1, nächst dem Kurpark, elegant möblierte Herrschafts-Wohnung, 6 Zimmer, 1 Salon, Küche, Mansarde, zum 1. Mai zu vermieten. 9146

Kapellenstraße 4a, Part. 1., elegant möblierte Wohnung, 3 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarde, zu vermieten. 9147

Möbl. Wohnung Sonnenbergerstraße 31, 6 bezw. 8 Zimmer mit Zubehör. Einzug von 3-5 Uhr Nachm. 882

Schon möblierte Wohnung mit allem Zubehör, Badezimmer, in best. Lage zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10747

Wunderhübsche Wohnung von 6 Zimmern, Balkon, Badestube u., möbliert oder unmöbliert, ganz oder getheilt zu vermieten. Sehr preiswürdig. Erste Gegend. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10715

Möblierte Zimmer.

Albrechtstraße 25, 1. Et., sind sehr schön möbl. Zimmer billig z. verm. 9115

Vertramstr. 11, S., 2, ein möbl. Zim. an einen sol. Herrn zu verm. 9115

Wiesstraße 3, 1, möbl. Zimmer auf gleich od. 1. Juni zu verm. 10579

Wiesstraße 7, Part. möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 10198

Wiesstraße 9 möbl. Part.-Zimmer zu vermieten.

Wiesstraße 19 ein schönes Part.-Zimmer möbl. zu vermieten.

Wiesstraße 37, Stb. 1 St. r., erb. ein anst. j. Mann ein sch. Zimmer.

Wiesstraße 37, Stb. 1 St. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10755

Wiesstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer mit Pension. 7685

Elisabethenstraße 14, 3 St., ein gut möbliertes freundliches Zimmer für gleich oder später zu vermieten. 8930

Faulbrunnenstraße 5 schönes großes möbliertes Zimmer zu verm. 9826

Faulbrunnenstraße 9, 2, ein möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Friedrichstraße 5, 1, an der

Wilhelmstraße, elegant möblierte

Zimmer. 10206

Friedrichstraße 9

möbl. Wohn- und Schlafzimmer, auch einzeln, zu vermieten. 10633

Friedrichstraße 10, rechter Stb. 1, ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 10633

Friedrichstraße 14, 1. Et., gut möbliertes Zimmer billig abzugeben; ebendasselbe Salon mit Piano. 10633

Friedrichstraße 45, 2 St. l., zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 9171

Friedrichstr. 43, 3 St. h., möbl. z. od. a. anst. S. p. Fr. z. verm. 9171

Geisbergstraße 10 fein möbl. Zimmer mit vorz. Pension zu verm. 9171

Goldgasse 6 ein möbl. Zimmer mit Pension per 1. Juni zu vermieten. 10312

Harlingstraße 13, 1 St. r., ein fein möbl. Zimmer sof. zu verm. 10312

Häusergasse 5, 1 St., Zimmer mit Pension an Herrn zu verm. 9986

Häusergasse 13, 2 St., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 10174

Helenestraße 7, Part., zwei gut möbl. Zimmer z. 1. Juni zu verm. 9813

Hellmündstraße 32 ein sch. möbl. Parterrezimmer bill. z. verm. 9813

Hermannstraße 17, 1 r., möbliertes Zimmer zu vermieten. 9813

Hermannstraße 17, B. 2. St. l., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 9813

Hermannstraße 17, 2 St. r., ein frbl. möbl. Zimmer preisw. zu verm. 9813

Hermannstraße 28, 1 r., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 9859

Hirschgraben 12 ein möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu verm. 9992

Hirschgraben 18a, 3 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9992

Jahnstraße 19, 2 Tr. h., großes schönes Zimmer möbl. zu vermieten. 9992

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Stb. 1, gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 10691

Kapellenstraße 5, 1 r., zwei möbl. Zim. zu verm. (auch Pension). 9406

Kellerstraße 5 möbl. Parterrezimmer billig zu vermieten. 9406

Kirchgasse 14, 2 St., frbl. möbl. Zimmer an Herrn zu verm. 10766

Kirchhofstraße 9, 1 St. r., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 10725

Louisenstrasse 14 comfortable möbl. Zimmer, einzeln u. zusammen, mit Pension abzugeben. 10691

Louisenstraße 18, 2, schön möbl. Zimmer mit guter Pens. bill. zu verm. 9447

Mauergasse 19, 2 St., gut möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 9447

Mehrgasse 16 ein Zim., 2 St., möbl. o. unmöbl. zu v. Näh. Part. 10547

Mörkstraße 3, 1, möbliertes Zimmer zu vermieten. 10547

Mörkstraße 32, Stb. 1 St. h., in ein schönes freundl. Zimmer zu verm. 10728

Nerostraße 10 gut möbliertes Zimmer (separ. Eingang) zu vermieten. 10728

Nerostraße 39 ein möbl. Z. mit 2 Betten zu verm. p. B. 5 Mk. 10218

Oranienstraße 21, Seitenb. 1, ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 10218

Oranienstraße 40 ein einf. möbl. Zimmer mit Kaffee zu verm. 10218

Philippstraße 2 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10654

Rheinstraße 45, 2 l., möbliertes Zimmer zu vermieten. 10654

Römerberg 6, 2 St., ein kleines möbl. Zimmer billig zu vermieten. 10619

Saalgasse 38, 2 (Alanda, a. Kochb.), f. 3 schön möbl. Zim. m. Balk. einz. od. auf z. verm. 10619

Schulberg 6, 1 St., zwei möblierte Zimmer mit Pension, eines mit separatem Eingang, billig zu vermieten. 9346

Sedanstraße 3, 1 St. r., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 9346

Taunusstraße 25, Stb., möbl. Zim. h. alleinst. Dame, en. Küchenben. 10426

Walramstraße 3, 3 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 7606

Walramstraße 22, 1 St. h., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 9597

Weilstrasse 18 gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 10697

Wellerstraße 16, 2 Tr., möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 10739

Wellerstraße 43, 3 r., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 10739

Zimmermannstr. 1, P. g. m. J. (f. Eing.), m. od. o. B., b. z. v. 6704

Zwei gr. sch. Parterrez., möbl., z. verm. Dohlemerstr. 26 6704

In schöner Lage kann ein anständiges Fräulein ein möbl. Zimmer haben bei einer Witwe. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 10686

Ellenbogengasse 13, 2, möbl. Mansarde zu vermieten. 10717

Goldgasse 15, 1, möbl. fl. Mansardzimmer an eine einz. Person zu v. 9608

Kirchstraße 38, Stb. 3 St., Glasabschluss l., ein hübsch möbl. Front- u. Speisezimmer, auch ohne Möbel zu vermieten. 9608

Zimmermannstraße 1, P., e. g. möbl. sch. Mansarde b. z. verm. 10678

Wiesstraße 33, Stb. Part., erhalten zwei anst. Arbeiter Logis. 9310

Helenestraße 5, 1 St., erhält e. reinf. Arbeiter b. Kost u. Logis. 9310

Schellmündstraße 40 erh. zwei anst. Arbeiter billig Kost u. Logis. 10743

Hermannstraße 26, S. 2 St. r., erh. zwei r. Arb. Kost u. L. 9543

Hirschgraben 18a, 1 St., erh. Arbeiter Kost und Logis. 10647

Schulstraße 12, 2 St. h., können zwei Arbeiter Logis erhalten. 9429

Mehrgasse 18 erhalten zwei reinf. Arbeiter Kost und Logis. 9429

Oranienstraße 15, Stb. 2, erh. anst. Leute Kost u. Logis, p. B. 9 Mk. 8361

Römerberg 13, 1 l., ein oder zwei anst. Leute Schlafstelle erhalten. 8361

Schachtstraße 9b erhält ein reinf. Arbeiter Kost und Logis. 9429

Schwalbacherstraße 75 erhalten zwei reinf. Arbeiter Schlafstelle. 9429

Al. Schwalbacherstraße 14, P. r., erh. zwei reinf. Arbeiter Kost u. L. 9429

Walramstraße 14/16, Speisekellern von **Specht**, erhalten zwei anständige junge Leute Kost u. Logis. 9429

Webergasse 44, Stb. 3, erh. ein r. j. Mann gutes Logis. 9429

Wellerstraße 16, 2 St., erh. j. anst. Leute schönes Logis. 9429

Wellerstraße 20, Stb., erhält ein Arbeiter Schlafstelle. 9429

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Wörthstraße 16 leeres Part.-Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 8685

Oranienstraße 8 ist eine schöne Mansarde zu vermieten. 9486

Remisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.

Faulbrunnenstraße 5

Stallung für 2 Pferde zu vermieten. 10208

10208

Erstes und Weiteres aus den vormaligen Tannus-Kleinstaat.

Von H. Schäfer.

Mit der Vereinigung der alttannusischen Besitzungen und etwa eines Viertelhundert anderer kleiner Fürstenthümer, Graf- und Herrschaften, adeliger und klösterlicher Territorien, zwei-, drei- und vierherrscherlicher Gemeinschaften zu einem Herzogthum Nassau machte Napoleon im Jahre 1806 mancher Willkürherrschaft ein Ende, schlichtete er zahllose nachbarliche Differenzen, ersetzte er diesen und jenen Grund zu blutigen Fehden, entzog er manchem Pöpel die Erstlingsfähigkeit. Hoheits-, Jagd- und Geleitsrechte fielen, Chaussees- und Zollbarrieren thaten sich auf, zahllose Hochgerichte wurden entbehrlich, überflüssige Gerichtsstätten verschwanden. Die von Leibeigenschaft, Prügelstrafe und sonstigen unangenehmen Hemmnissen und Belästigungen befreiten Unterthanen athmeten erleichtert auf und wurden duldsamer gegen ihre vormalig hochfürstlichen, gräflichen, ritterschaftlichen, stiftlichen und sonstigen kleinherrscherlichen Nachbarn, sobald sie sich unter einen Hut gebracht sahen und ihnen die Eifersüchteleien, die oft lächerlichen Jurisdiktions- und Vorrangstreitigkeiten, die Kampfeslust der „Herrschaften“ nicht mehr zum Vorbild dienten. Alle jenen Schikanen und Repressalien, die ein Kleinstaatengewirre zur Folge hat, hörten auf. Die buntschiedigen Milizen, Leibhusaren, Ausschüsse, Bürgergarde etc. machten einer einheitlichen Soldateska Platz. Verkehrswege, auf denen man Menschen und Vieh hatte umkommen lassen, nur um sie dem Nachbar nicht zu bequem zu machen, wurden jetzt gangbar.

Das raublustige Gesindel, dem die vielen Grenzpfähle den sichersten Schutz gewährt, konnte der neuer Ordnung der Dinge nicht länger Stand halten. Kurz, mit dem Zusammenbruch des Alten beginnt eine neue, bessere Zeit, mag auch die alte die „gute“ genannt werden. Daß sie bilderreich war, diese alte Zeit, und heitere wie ernste Situationen zur Genüge mit sich brachte, mögen nachfolgende Müßblicke, die uns das reiche Quellenmaterial des königlichen Staatsarchivs ermöglicht, darthun.

I. Neunkirchen und Löhnberg als Zankäpfel zwischen Nassau-Oranien und Nassau-Weilburg.*

Gegen Ende des vorigen Jahrhunderts führen die Territorialbeschreibungen und Karten des Tannusgebietes Neunkirchen als zu Nassau-Oranien, Löhnberg als zu Nassau-Weilburg gehörig an. Wenige Jahrzehnte früher war es umgekehrt. Daß Kirchspiel Neunkirchen, die Dörfer Neunkirchen und Hühlingen mit dem Forstwalde umfassend, war ganz von oranischem Gebiet umschlossen und gehörte zu Nassau-Weilburg, während das bis an die Thore von Weilburg heranreichende Amt Löhnberg mit Waldbausen und Odersbach zu drei Vierteln oranisch war. In dem weilburgischen Kirchspiel Neunkirchen beanspruchte Nassau-Oranien auf Grund eines alten Weisthums die Oberhoheit und Kriminalgerichtsbarkeit, welche Rechte indessen von Nassau-Weilburg bestritten wurden. Auch gestand Weilburg den oranischen Gemeinden Hausen, Mühlbach, Langenbernbach, Irmitraut, Walbmühlen, Mittelhofen, Fuhlingen etc. das von diesen beanspruchte Beholzigungs- und Waiderecht im Forstwalde nicht zu, und es kam sowohl hierüber, wie über sonstige Grenzdiscrepanzen wiederholt zu schweren Thätlichkeiten zwischen den Parteien, obwohl Reichskammergericht und Reichshofrath in den Jahren 1722 und 1723 einen Ausgleich herbeizuführen versucht hatten und bereits Berge von Korrespondenz- und Prozeßakten erwachsen waren. Der Wiesengrund zwischen dem oranischen Mittelhofen und dem weilburgischen Hühlingen beispielsweise blieb nach wie vor ein gefährliches Streitobjekt. An der unteren Seite des von Hühlingen nach Mittelhofen führenden Fahrweges, der den Wiesengrund in zwei Hälften schied, hatten die Hühlinger zum Schutze ihrer Wiesen eine trodene Mauer aufgeschichtet; sobald nun die Mittelhöfer mit ihrem Vieh aus dem unteren in den oberen, Schrant genannten, Grund treiben wollten, rissen sie die Mauer bewehrter Hand nieder. Kam die

Zeit, in der dies zu befürchten stand, so bewachten bewaffnete Hühlinger den Steinwall, der Zusammenstoß war dann unvermeidlich; 1750 kam es dort zu einem Treffen zwischen den beiden Gemeinden, das schwere Verbindungen auf beiden Seiten und den Tod eines Mittelhöfers zur Folge hatte.

Ganz ähnliche Grenz- etc. Differenzen walteten im Amte Löhnberg ob. Gegen weilburgisches Einverständnis suchte Nassau-Oranien die Amtsgrenze bis zur Lahn auszuweiten und den Beweis der Wahrheit dadurch zu erbringen, ihre Rechte dadurch zu wahren, daß es von Zeit zu Zeit nächtliche Scheinjagden veranstaltete, bei denen die in großer Zahl aufgebotenen Jäger und Landleute vor den Thoren Weilburgs mit Schreien und Schießen einen Hüllenschall aufzuführen mußten. War nun, wie dies gewöhnlich geschah, das Vorhaben der Oranien verrathen worden, so lagen weilburgische Milizen im Hinterhalt und verwandelten die fingierte Wildjagd in eine Menschenhetze, bei der die ergötzlichsten Scenen unvermeidlich waren. — Im Weiteren war der Grenzstein, der die Grafschaften Hadamar, Diez und Weilburg von einander schied, zu einem Stein des Anstoßes geworden, denn während ihn Weilburg eben nur als „Dreiherrnstein“ gelten ließ, wollte ihn Oranien zugleich als Löhnberger Amtsgrenze angesehen und als „Vierherrscherstein“ bezeichnet wissen. — Daß Nassau-Weilburg seit 1586 den vierten Theil des Amtes Löhnberg als uneingelöstes Pfand besaß, in Hoheitsfragen aber gleiche Rechte mit Oranien und dabei über die Dörfer Waldbausen und Odersbach, weil sie nach Weilburg pfarrten, noch eine besondere konfiskatorial-Jurisdiktion beanspruchte, vermehrte naturgemäß die Verwickelungen.

So hatte der gemeinschaftliche Amtsbüttel A. zu Löhnberg nach Waldbausen eine Stieftochter verheiratet, die, mehr dem Willen ihres Stiefvaters als dem ihres Mannes gehorchend, diesem wiederholt davonlief. Nach manchen Standalscenen griff das weilburgische Konsistorium ein und veranlaßte die Verurtheilung der Frau zur Karrenstrafe. A. vermochte sie diesmal nur dadurch frei zu machen, daß er seine Piegenschaft zu Waldbausen im Werthe von 200 fl. als Pfand für ihr ferneres Wohlverhalten einlegte. Aber auch diesmal wurde die Frau rückfällig, und das Pfand verfiel. Um seinen Besitz zu retten, wendete sich A. nach Dillenburg, wo man, wie erwähnt, das geistliche Gericht Weilburgs in Waldbausen nicht anerkannte, und verlangte dort die Erlaubnis zum Verkauf seiner Güter an den Weber Peter Schneider in Waldbausen. In Weilburg aber bekam man rechtzeitig hiervon Wind und verbot dem p. Schneider die Anzahlung des Kaufpreises. Nun schritt man oranischerseits zur Gewalt: Kurz nach Pfingsten 1749 fielen die Amtsdienere von Löhnberg und Beilstein unter Führung des Dieger Amtskellers in die Wohnung des Webers ein, erbrachen und durchwühlten Kisten und Kasten auf der Suche nach dem Kaufgeld, mißhandelten die Frau, die dem Treiben der Einbringlinge nicht ganz gelassen zusah, und führten, als sie nicht fanden, was sie wollten, den Mann als Gefangenen nach Beilstein ab, ohne ihm Zeit zu lassen, seinen primitiven Anzug vorher zu ordnen. Schneider jagte nachher aus: man habe ihn, als er seine alten Arbeitsbuchsen gegen bessere zu vertauschen im Begriff gestanden, an den Haaren fortgezogen und mit der Reithautseife traktirt; in Beilstein habe er acht Tage bei einem Falschmünzer gefessen, bis die Seinen nicht nur die Kaufsumme, sondern auch noch Pfandgebühren für seine Bebränger erlegt gehabt hätten. — In Weilburg beschloß man, Gewalt mit Gewalt zu vergelten und den Amtsbüttel A. so lange hinter Schloß und Riegel zu nehmen, bis das Kaufgeld zurückgegeben sei. Da man seiner am Tage aber nie habhaft werden konnte, zog der weilburgische Keller in aller Stille 12 (nach gegnerischer Angabe 40) Milizsoldaten aus Weilburg heran, ließ sie in der Nacht vom 6. zum 7. Juni 1749 durch das Pfortchen am Zehnthof in Löhnberg ein, besetzte das Untertor, auf dem sich des Büttels Wohnung befand, und schleppte aus Aerger darüber, daß er den Gefangenen wieder nicht antraf, dessen Frau und Stieftochter in demselben Kostüm, in dem sie die Soldaten aus dem Bette gezogen, nach dem weilburgischen Zehnthof. Durch das Geschrei der Weiber war der Amtsbüttel, der vorsichtiger Weise in der Scheune des Philipp Peter Berger neben dem Untertor genächtigt hatte, wach geworden und beilegte sich, sich an einem bereit gehaltenen Seile an der Fleckenmauer

*) Altes Dillenburg Archiv H. 2486 und Reichskammergerichts-Akten N. 93—95 und 154.

herabzulassen, gerade noch früh genug, um den im Abzug begriffenen Soldaten in die Hände zu fallen. Obwohl nur mit Hemd und Hose bekleidet, mußte er doch sofort den Marsch nach Weilburg antreten; erst auf der nächsten Mühle suchte man Schuhe und Kopfbedeckung für ihn zu erlangen. In Weilburg wurde er, mit einer vierzigpfundrigen Bindfesse an einen 70 Pfund schweren Stein gefesselt, zunächst auf der Bürgerwache untergebracht; als er aber dumm genug war, seine Hoffnung auf mitherischafliche Hilfe erkennen zu lassen, setzte man ihn, von der rechten Hand zum linken Fuß trumm geschlossen, in ein ungesundes Thurmgefängnis an der Stadtmauer, das Neutersloch genannt, das feucht und in seinen Raumverhältnissen beschränkt, nur an Ungeziefere keinen Mangel zeigte. Doch auch dies hatte ihm den Glauben an baldige Befreiung durch oranische Beamte nicht zu nehmen vermocht; als im nächsten Verhör seine Freilassung von der Herbeischaffung des dem Weber Schneider abgehandigten Kaufgeldes abhängig gemacht wurde, meinte er: er habe als Gemeinschafts-Unterthan nur dem gemeinschaftlichen Amte Rede zu stehen. Das führte ihn abermals in den Thurm, diesmal sogar bei Wasser und Brod, während man ihn früher gesteatet hatte, sich auf eigene Kosten nach Belieben zu beköstigen. — Hierüber waren fast vier Wochen verfloßen, als eines Abends der oranische Schultheiß von Niedershausen in Begleitung von vier Gemeindefleuten und des Weisthener Amtsdieners bei dem Weber Schneider in Waldhausen vorsprach und ihm bedeutete, er sei von Diez aus beauftragt, ihn wieder nach Weisthein in Arrest zu bringen. Auf Schneiders Frage, wessen man ihn denn beschuldige, ward ihm zur Antwort: er solle bei Wasser und Brod so lange in Weisthein sitzen, bis es der weilburgischen Regierung gefalle, den Amtsbüttel N. frei zu geben. Widerstand war da unmöglich, resignirt warf sich Schneider einen blauen Kittel über und folgte. Doch da sollte ihm ganz unerwartet Hilfe werden. Flachs brechend sah am Ausgang des Dorfes Schneiders Ehefrau zwischen anderen Weibern, denen ein „Süßer“ die Kampfeslust belebt haben mochte; denn kaum gewahrten sie, daß es sich um die gewaltthätige Abführung des Webers handelte, als sie „mit furchtbarem Jetergeischrei und unerkennbarer Lust zu Gewaltthätigkeiten“ über die Niedershäuser herfielen und sie, denen der Bütteldienst von vornherein zuwider gewesen sein mochte, zur Flucht veranlaßten. — In Diez und Dillenburg war der Aerger über diese schmachvolle Niederlage größer noch, als über die aus Weilburg nachgehends einlangende Drohung, daß man bei jedem weiteren Versuche, unschuldige Gemeinschafts-Unterthanen abzufangen, vier Dillenburger einsperren werde. Da es mit der Selbsthilfe hier also nicht gehen wollte, wandte man sich, wie schon so oft, an das Reichskammergericht, das auch auf Grund einer stark gefärbten Schilderung der Leiden des gefangenen Amtsbüttels dessen Freilassung anordnete. Am 18. August ließ man ihn in Weilburg laufen, nicht aber, ohne ihm 20 (wie er selbst behauptet: 50) Rutenhiebe „für respektswidrige Reden“ mit auf den Weg gegeben zu haben.

Diese nachbarliche Rücksichtslosigkeit konnte ohne Vergeltung natürlich nicht gelassen werden. Man sann in Dillenburg hin und her, wie Weilburg am empfindlichsten zu treffen sei, und verfiel auf eine Handels- und Verkehrsperre. Am 16. September wurde den Mengerskirchener Marktbesuchern unter Trommelschlag und später den durch Glockengeläute zusammenberufenen Bewohnern der Grenzorte, nach damaliger Sitte zum Theil von der Kanzel herab, der Verkehr mit Nassau-Weilburg und besonders die Ausfuhr von Lebensmitteln dahin bei namhafter Geldstrafe verboten. Man hatte nur nicht bedacht, daß man bei den mangelhaften Verkehrsgelegenheiten jener Zeit selbst auf nachbarliche Hilfe angewiesen sei; denn gleichwie dort bei Meggern, Bädern und Händlern Mangel an Schlachtvieh, Frucht, Butter u. eintrat, wie es dort zu Verwirrungen und Klagen wegen Nichterfüllung von Kauf- und Lieferungsverträgen oder mündlicher Abmachungen kam, so sann man hier in die größte Verlegenheit, als man seine gewohnten Einkäufe in Weilburg nicht mehr machen konnte und auf nothwendige Dienstleistungen des Schürers, des Barbierers u. s. f. verzichten mußte. Man war daher hüben wie drüben froh, als auf Anrufen der Weilburger Regierung das Reichskammergericht der Nothlage ein Ende machte.

Ein Jahr war ohne gegenseitige Beilegung verfloßen, als

in den ersten Tagen des November 1750 ein mit Kaufmannsgütern beladener Frachtwagen bei Neunkirchen schadhast wurde und auf der Straße liegen blieb. Der von weilburgischen Schultheißen bestellte Wächter nahm seinen Dienst zu leicht, und anderen Tages fand man den Wagen ausgeplündert. Des Raubes verdächtig wurde der Wächter selbst festgenommen — zur großen Freude des oranischen Beamten zu Hadamar, der jetzt die lang-ersehnte Gelegenheit, die von seinem Fürsten beanspruchten Malefizrechte im Kirchspiel Neunkirchen gegen Nassau-Weilburg wieder einmal geltend zu machen, gekommen sah. Als am 6. November der des Diebstahls Verdächtige durch zwei weilburgische Landsknechte von Neunkirchen nach Weilburg gebracht werden sollte und den Streifen oranischen Gebietes betrat, der Neunkirchen von seinem Mutterlande schied, brach hadamarischer Ausbruch aus einem Hinterhalte hervor und nahm unter dem Vorgeben, daß man den für Malefizanten-Transporte vorgeschriebenen Weg nicht eingehalten, mithin das oranische Territorium violirt habe, den Delinquenten und seine Wächter fest. Der fremde Fuhrmann mochte sich nun selbst nach dem Verbleib der gestohlenen Waaren umsehen, eine amtliche Untersuchung wenigstens war durch diesen Zwischenfall in unabsehbare Ferne gerückt; ohne das Ende des Föderkrieges zwischen den beiden Staaten und das Resultat eines von Nassau-Weilburg gegen Nassau-Oranien beim Reichskammergerichte ausgebrachten mandati de relaxando captivos abzuwarten, war er von dannen gezogen. Er hätte auch noch lange warten müssen, da man in Dillenburg zunächst nur die beiden Landsknechte frei gab, die Aburtheilung des Kriminalgefangenen aber auf Grund der in Neunkirchen beanspruchten Jurisdiktionsrechte sich selbst vorbehielt. Wer weiß, wie lange man sich um den vermeintlichen Dieb noch gequert hätte, wenn nicht bei einer Streife nach vagabundirendem Gesindel von ungefähr ein Strolch festgenommen worden wäre, der neben anderen Gaunereien auch die Plünderung des Güterwagens eingestand und dadurch dem unschuldig Eigenden die Freiheit brachte. Der Antrag der Streitfrage war damit natürlich bis zur nächsten Gelegenheit wieder von der Tagesordnung abgesetzt.

Waren es nun Revanchegedächtnisse, oder waren wirklich Uebergriffe zurückzuweisen? Kurzum, Nassau-Weilburg hielt es an der Zeit, den vermeintlichen Grenzverletzungen im Forstwalde durch oranische Gemeinden energisch entgegenzutreten. Am 27. März 1751 waren weilburgische Forstleute einem Haufen Irmitanten auf den Felsen, der sich bis an die Zähne bewaffnet, in einem streitigen Forstdistrikt bezogen hatte. Einen dieser „Holzblebe“ ertappten sie und nahmen ihn mit nach Neunkirchen. Hier aber war man sich über die weiteren Maßnahmen noch nicht recht klar geworden, als die Gemeinden Irmitant, Langendernbach und Hausen durch Sturmkläuten ihre Nachbarn im Umkreise von acht Stunden unter Waffen gerufen und, ca. 3000 Mann stark, das Kirchspiel Neunkirchen eingekreist hatten. Weit entfernt, gegen solche Eigenmächtigkeit einzugreifen, zog die Dillenburger Regierung, nachdem sie über die Veranlassung unterrichtet worden war, noch eiliche im Solde der Generalstaaten*) stehende Compagnien Soldaten aus Diez heran und verbichtete den Korbon so, daß der Irmitant unbemerkt nach Weilburg nicht abgeführt werden konnte; im Umkreise von vier Stunden sollen Posten mit fünf Schritt Abstand, vom Knoten herunter bis auf die Ellarische Brücke solche „gleich einer feurigen Mauer“ aneinander gestanden haben, sodas die „durch das beständige Schießen, Trommeln und Pfeifen der Soldaten, durch das fürchterliche Geräusch der Waffen und Heerwagen fast entseelten Kirchspiels-Einwohner“ von jedem Verkehr mit der Außenwelt abgeschnitten waren. Wie sie behaupteten, waren sie durch muthwilliges Schießen der Belagerer nicht einmal in ihren Häusern sicher. Am 18. April sollen 20—30 Geschosse in das Dorf gefallen sein. Die also Beschuldigten freilich hielten entgegen: Pfarrer, Schultheiß und Wirth hätten sich auf dem Friedhof mit Scheibenschießen belustigt und dabei so übernommen, daß sie das Leben ihrer Nachbarn gefährdet, weil sie keine Scheibe mehr getroffen hätten. Wie weit sie hierin Recht hatten, sei dahingestellt.

(Schluß folgt.)

* Prinz Wilh. Karl Heinr. Friso von Oranien, Fürst zu Nassau-Dillenburg, war seit 1747 Statthalter, General-Kapitän und Admiral der vereinigten Niederlande.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Donnerstag, den 25. Mai 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Karhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Kurgarten. 8 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Nur dem König. — Frühling.
Tanz-Divertissement. — Durch's Ohr.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die schöne Helena.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Ruderschiff Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Übungsfahrt.
Schützen-Gesellschaft Teß. Abends 8 Uhr: Vereinsabend.
Israel. Hallen-Unterstützungs-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: General-Verf.
Versammlung Abends 8 1/2 Uhr im Nonnenhof.
Wiesbadener Verein u. Tannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Tannus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Turn-Verein. 8 Uhr: Vorturnerschule, Kirtturnen.
Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Kiegenturnen.
Turn-Gesellschaft. 8—10 Uhr: Kirtturnen, Vorturnerschule, Gesangsprobe.
Fecht-Club. Abends von 8—10 Uhr: Fechten.
Stemm- und Ring-Club Affelia. Abends 8 1/2 Uhr: Übung.
Dilettanten-Orchester-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Zither-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein Eichenweg. Abends 9 Uhr: Probe.
Arbeiter-Gesangverein Harmonie. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: Probe.
Club Edelweiß. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
Wiesbadener Sängerk-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Kriegerverein Germania-Allemania. 9 Uhr: Gesangsprobe, Bücherausg.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Verein f. Handlungs-Commis v. 1858. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Zitherprobe.
Freier Verkehr. — Abenddandacht.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung u. Vortrag.
Schriftlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 bis 6 Uhr: Vereinigung der Bäder-Abtheilung. Abends 8 Uhr: Gesellige Vereinigung.

Öffentliche Gebäude.

Acise-Amt: Neugasse 6.
Aich-Amt: Marktplatz 6.
Landesgericht: Marktplatz 1 und 3.
Armen-Augenheilkunst: Kapellenstraße 30 u. Elisabethenstraße 9.
Deutsches-Commando d. Landwehr-Matrosen: Rheinstraße 47.
Serbische zur Heimath: Plattenstraße 2.
Königliche Regierung: Babnhofstraße 15 und Rheinstraße 33.
Königl. Post- und Steuerramt I., Rheinstraße 12, Taunusbadhof.
Landgericht: Friedrichstraße 15.
Landesbank: Rheinstraße 34.
Landesdirection: Rheinstraße 36.
Leihhaus: Neugasse 6.
Polizeidirection: Friedrichstr. 32.
Reichsbank: Louisestraße 13.
Rathhaus: Marktplatz 6.
Stadtkasse: Marktplatz 6.
Städt. Schlachthaus: Schlachthausstraße 2.
Städt. Krankenhaus: Schwalbacherstraße 38.
Volks-Brausebad: Kirchhofspasse.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Königliche und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Diebrich: Morgens 8 und 9 1/2 Uhr Schnellfahrt („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 10 1/2 Uhr (Schnellfahrt „Gumboldt“ und „Friede“), 10 1/2 Uhr und Mittags 1 1/2 Uhr bis Köln, Nachmittags 3 1/2 Uhr bis Bingen und 5 Uhr bis Coblenz; Abends 7 Uhr bis Bingen; Mittags 1 1/2 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/2 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam, London via Harwich. Billets und nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel**, Langgasse 20. 457

Lokal-Dampfschiffahrt Diebrich-Mainz-Diebrich.

An Wochentagen.

Ab Diebrich: Vorm. 600 835 1035. Nur an Marktagen Dienstags und Freitags Nachm. 1245 145 245 345 445 545 645 745.
 Ab Mainz: Vorm. 735 935 1135. Nur an Marktagen Dienstags und Freitags Nachm. 1245 145 245 345 445 545 645 745.

An Sonn- und Feiertagen.

Ab Diebrich: Vorm. 835 935 1035 1135. Nachm. 1245 145 245 345 445 545 645 745 845.
 Ab Mainz: Vorm. 835 935 1035 1135. Nachm. 1245 145 245 345 445 545 645 745 845.

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Zig.“)

Angekommen in New York der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Trave“ von Bremen, D. „City of Rome“ von Glasgow, D. „La Touraine“ von Havre, der „Emard-D.“ von Ravenna und D. „Chester“ der American Line von Liverpool; in Boston der Hamburger D. „Polynesia“ von Hamburg; in Queenstown der White Star D. „Majestic“ von New York. D. „Berlin“ von New York passirte Sicily und der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Lahn“ von New York passirte Lizard.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
22. Mai u. 23. Mai.	22.	23.	22.	23.	22.	23.	22.	23.
Barometer *) (mm)	747,1	749,9	746,8	748,6	748,1	747,4	747,8	748,6
Thermometer (C.)	16,9	14,9	25,7	23,1	20,7	19,5	21,0	19,2
Dunstspannung (mm)	10,1	10,0	11,0	12,6	11,6	11,7	10,9	11,4
Relat. Feuchtigkeit (%)	71	80	45	60	64	70	60	76
Windrichtung und Windstärke	D. N. W.	D. N. W.	D. N. W.	N. N. W.	N. N. W.	N. N. W.	—	—
	stille.	mäß.	schw.	leb.	mäß.	schw.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht	völl. heit.	völl. heit.	thlw. heit.	sehr heit.	völlt.	völlt.	—	—
Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	—	—	—	—

22. Mai: Abends Wetterleuchten.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mittheilung auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

26. Mai: wolfig, Regenfälle, lebhafte Winde, normale Wärme.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Mobilien u. im Auctionslokale Adolphstraße 3, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 239, S. 2.)
 Versteigerung von Mobilien im Auctionslokal Schwalbacherstraße 43, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 239, S. 17.)

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 25. Mai. 122. Vorstellung. (154. Vorstellung im Abonnement.)

Nur dem König.

Dramatisches Gedicht in 1 Akt nach einer Idee des Grafen Morig Strachwys von William Erwin.

Personen:

Sarah, König von Dänemark . . . Herr Barmann.
 Jeremias Cantilarius, sein Geheimschreiber und Poet . . . Herr Berthe.
 Winfred, Hauptmann der Leibwache . . . Herr Dreijer.
 Alida . . . Frä. Rau.
 Gertha, ihre Schwester . . . Frä. Rojen.
 Arnold, Gertha's Geliebter . . . Herr Robins.
 Olaf . . . Herr Friedrich.
 Kord . . . Herr Neumann.
 Gangolf, des Königs Knappe . . . Herr Brünig.

Bauern, Gefolge des Königs.

Die Handlung spielt im Walde, einige Meilen von der Hauptstadt.

Frühling.

Tanz-Divertissement.

Arrangirt von Annetta Balbo. Musik von Julie v. Pfeilschiffer, für Orchester eingerichtet von Musikdirector L. Gaertner, ausgeführt von B. v. Kornaghi, Helene Barmann und dem Ballet-Perfonale.

Durch's Ohr.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Wilhelm Jordan.

Personen:

Heinrich, Gutsbesitzer } Universitätsfremde { . . . Herr Robins.
 Robert, Advokat } . . . Herr Neumann.
 Alara, } Schweitern { . . . Frä. Rau.
 Mathilde, } . . . Frä. Eisler.

Das Stück spielt in einer Stadt am Rhein.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr. (Gewöhnliche Preise.)

Samstag, 27. Mai. (155. Vorstellung im Abonnement.) **Götterdämmerung.** Anfang 6 Uhr. — Erhöhte Preise.

Sonntag, 28. Mai. (156. Vorstellung im Abonnement.) **Der Calisman.** Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Donnerstag, 25. Mai: **Die schöne Helena.** Opera-Bouffo in 3 Abtheilungen von Weillbac und Halevy. Musik von Jacques.
 Freitag, 26. Mai: **Mamsell Pitouche.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: „Meisterfinger.“ — Schauspielhaus. Donnerstag: „Kriemhilde.“ Freitag: „A santa Lucia.“ — „Gingebildete Kranke.“

Für den Monat Juni!

Der Bezug

des täglich in zwei Ausgaben erscheinenden

„Wiesbadener Tagblatt“

mit seinen 7 Gratis-Beilagen

(darunter die „Illustrirte Kinder-Zeitung“)

monatlich 50 Pfennig

kann jederzeit begonnen werden. Man bestelle sofort.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: **Der Einsiedler im Park.** Roman von Agnes Gräfin Alindowskrm. (8. Fortsetzung.)

2. Beilage: **Erstes und letztes aus den vormaligen Caunus-Kleinstaat.** Von Th. Schüler.

Aus Stadt und Land.

* **Zur Erinnerung.** Vor 20 Jahren, am 25. Mai 1873, wurde in Preußen die staatliche Malt- und Schlachtsteuer aufgehoben, eine Steuer, die heute nur noch als kommunale Steuer in einzelnen Gemeinden besteht. Diese Steuer, heute weniger schmerzhaft empfunden, galt in früheren Jahrzehnten und Jahrhunderten als eine Haupteinnahmequelle für den Fiskus und sie wurde meistens als sehr drückend empfunden. Ihre Abschaffung wurde deshalb sehr freudig begrüßt und allerseits als eine Erleichterung empfunden.

Für Gewerbesteuerpflichtige! Das neue, am 1. April d. J. in Kraft getretene Gewerbesteuer-Gesetz hat für viele Geschäftsleute eine große Erleichterung gebracht, indem alle Geschäfte unter einem Jahresertrag von 1500 Mark von nun ab steuerfrei bleiben, was für die Gewerbetreibenden in den Landgemeinden von Bedeutung ist, weil dadurch eine ganze Anzahl von einer drückenden Steuerlast frei geworden sind. Die erste Abtheilung der steuerpflichtigen Geschäftsleute bilden jetzt diejenigen, deren Geschäfte jährlich 1500–4000 Mark Ertrag liefern, oder deren Anlage und Betriebskapital von 3000–30.000 Mark beträgt; sie zahlen im Mitteltag 16 Mark Steuer und diese können es schon aushalten, doch die nächste Abtheilung umfaßt diejenigen, welche einen jährlichen Ertrag von 4000–20.000 Mark oder eine Anlage und Betriebskapital von 30.000–60.000 Mark haben; sie zahlen im Mitteltag 80 Mark und haben das Gesamt-Soll aufzubringen in Säzen zwischen 86–192 Mark. Für die in dieser Abtheilung, der Dritten, Veranlagten können nun große Härten entstehen und sind bereits entstanden, namentlich da, wo man zu viel Gewerbetreibende dieser Abtheilung zugewiesen, oder wo man die gesetzliche Bestimmung nicht beachtet hat, daß wo der Jahresertrag nicht mit dem Anlage- und Betriebskapital übereinstimmt, d. h. wo der erstere nur zu der IV. Abtheilung gehört, der letztere aber zu der III., daß hiervon nicht der richtige Gebrauch gemacht worden ist. Indem wir daher die vielen hierdurch schwer Betroffenen darauf aufmerksam machen, daß sie von der eben erwähnten Gesetzes-Wohlthat Gebrauch machen, indem sie rechtzeitig Berufung erheben, machen wir noch auf eine weitere Gesetzes-Wohlthat aufmerksam, die darin besteht, daß alle diejenigen, deren Steuerjahr sich auf mehr wie 1 pCt. ihres Geschäftsertrags stellt, im Wege der Berufung die Ermäßigung auf 1 pCt. des Ertrags verlangen können, sofern sie im Stande sind, diesen Ertrag nachzuweisen, also wie die Kaufleute z. B. durch Vorlage der Geschäfts-Bilanzen aus den beiden letzten Vorjahren. Es soll uns freuen, wenn wir durch Mittheilung des Vorstehenden dazu Veranlassung gegeben haben sollten, Steuerhärten zu beseitigen.

= **Abschriften von Wählerlisten.** Der Minister des Innern hat sich in einem Bescheide dahin ausgesprochen, daß die Anfertigung von Notizen und Abschriften aus öffentlich ausliegenden Wählerlisten zu gestatten ist, soweit dadurch für die Wahlberechtigten nicht Unzuträglichkeiten entstehen. Veranlaßt wurde dieser Bescheid des Ministers durch eine Be-

schwerde des liberalen Vereins zu Landsberg a. B. Derselbe hatte Voten mit der Anfertigung der Abschriften der Wählerlisten in einzelnen Gemeinden des Wahlkreises Landsberg-Soldin beauftragt, was einzelne Gemeindebehörden nicht gestatten wollten. Auf telegraphische Beschwerden erging die am Eingang mitgetheilte ministerielle Verfügung.

* **Postverkehr mit Rußland.** Nach einer Mittheilung der kaiserlich russischen Postverwaltung werden durch ein am 1.13. Juni in Rußland in Kraft tretendes Zollgesetz russische Kreditbills (Rubelnoten u.) sowohl bei der Einfuhr wie bei der Ausfuhr den zollpflichtigen Gegenständen beigezählt und dürfen daher mit Bezug auf Artikel 16 des Postvertrags, welcher die Einlegung zollpflichtiger Gegenstände in gewöhnliche oder eingeschriebene Briefpostsendungen verbietet, vom genannten Zeitpunkt ab in gewöhnlichen oder eingeschriebenen Briefpostsendungen nach oder aus Rußland nicht mehr versendet werden. Die russischen Behörden werden in den Fällen, wo in derartigen Sendungen bei der Ankunft oder beim Abgange das Vorhandensein russischer Kreditbills festgestellt wird, 25 Prozent von der vorgefundenen Summe als Strafe einbehalten. Auf die Verendung von russischen Kreditbills in Briefen mit Werthangabe bezieht sich obige Mittheilung nicht.

* **Ueber die ungewöhnlichen Witterungsverhältnisse** des Monats April schreibt die „Stat. Corr.“ auf Grund der Beobachtungen des königlichen meteorologischen Instituts: „Noch niemals seit dem Beginn amtlicher meteorologischer Beobachtungen ist die Witterung des April in Norddeutschland eine in mehrfacher Beziehung so ungewöhnliche gewesen, wie im vergangenen Monat, Warmen Tagen, an denen das Thermometer über 15 Grad, vielfach sogar über 20 Grad stieg, folgten der Regel nach kalte Nächte, in denen die Temperatur oft unter den Gefrierpunkt sank, so daß die Tageschwankung der Temperatur eine außerordentlich große war und im Durchschnitt nahezu 15 Grad betrug. Zwar brachte die zweite Dekade eine Reihe sehr kühler Tage; doch war in der ersten und letzten Dekade, zumal in den westlichen Landestheilen, ein Wärmeüberschuß vorhanden, so daß schließlich die Mitteltemperatur fast allenthalben über der normalen lag, in der Rheingegend bis zu 3 Grad, und nur in Oberhessen und in den nordöstlichen Provinzen um 1 bis 2 Grad hinter ihr zurückblieb. Ganz besonders auffällig und von großem Einfluß auf die Entwicklung der Pflanzenwelt war die beispiellose Trockenheit. Nur im Nordosten und in Oberhessen sind nennenswerthe Niederschläge — etwa die Hälfte der normalen — gefallen, sonst aber nur wenige Millimeter. In vielen Gegenden, insbesondere in der Ulstermark und in den südwestlichen Landestheilen, hat es während des ganzen Monats überhaupt nicht geregnet. Diese Trockenheit wurde nun so empföndlicher, als auch die letzte Dekade des März ohne Niederschläge verlaufen war, so daß fast überall Dürren von dreiwöchiger, in manchen Gebieten sogar von fast sechswochiger Dauer vorgekommen sind. Gleichzeitig war die Bewölkung eine so geringe und dementsprechend die Sonnenscheindauer eine so hohe, wie sie in unseren Breiten nur äußerst selten beobachtet wird. Lediglich in der zweiten Dekade, um den 13. und 17., gewannen Depressionen, welche von Nordosten vordrangen, einen Einfluß auf das Wetter und brachten bei trübem Himmel Schnee- und Regenfälle, insbesondere für die östliche Hälfte der Monarchie, wobei die Tagestemperatur gleichzeitig erheblich herabging. Sonst aber war Deutschland während des ganzen Monats in ein Gebiet hohen Luftdrucks aufgenommen, dessen Kern sich mehrfach verschob, zumeist aber im Nordwesten — über Großbritannien oder über der Nordsee — lag. Daher wehten in Norddeutschland fast stets Winde aus dem nördlichen Quadranten, welche das heitere, trockene Wetter im Gefolge hatten.“

= **Gauturnfest.** Wie wir unseren Lesern bereits mitgetheilt haben, findet nächsten Sonntag das Gauturnfest unserer 3 Turnvereine statt. Es ist das erste Mal, daß der neue Gau Wiesbaden zusammen turnt; es wird deshalb auch ein ächtes Turn- und Volksfest werden, das unter den Göttern vor sich gehen wird. Unsere Turner erfreuen sich hier so vieler Freunde, daß sich die Zahl der Sitzplätze, die für 5000 Personen hergerichtet sind, als zu gering erweisen wird. Von denselben aus ist der Turnplatz in seiner ganzen Ausdehnung bequem zu übersehen. Die Turnordnung ist den Turnwarten zugegangen; sie erinnern vor Allem an die größte Pünktlichkeit. Früh 1/8 Uhr versammeln sich die Kampfrichter auf dem Festplatz, um 8 Uhr treten die Turner zum Wettturnen an; diesem schließt sich sofort das Wettfechten an. Mittags 1 Uhr stellen sich die Turner zum Festzug in der Hellmündstraße auf, um 3 Uhr werden die Freiübungen angeführt; diesen schließt sich ein große

Regenturnen an, dann erfolgt ein Kirtturnen der besten Turner am Red, und ein allgemeines Kirtturnen; zum Schluss finden Turnspiele statt. Der Rest des Tages ist dem geselligen Theil, namentlich den Vorträgen der drei Gefangenen überlassen. Nächsten nun des Himmels Schwestern für den Sonntag verflochten bleiben, dann wird es ein recht vergnügliches Fest geben, reich an turnerischer Arbeit, aber auch an Fidelität. Alt und Jung, Männlein und Weiblein, wird zur Turnstätte pilgern und so den Turnern die lebhafteste Theilnahme entgegenbringen. Stehen dieselben doch noch vom Jahre 1884 her in bestem Andenken und hat doch schon so Mancher die schönen Tage des mittelhessischen Turnfestes hier noch einmal zurück gewünscht. Auch jetzt sind die Vorbereitungen in vollem Gange. Die Wettbewerben sind den Vereinen bereits zugefand und ein besonderer Vergnügungs-Ausschuss macht sich in eingehender Weise Gedanken darüber, wie er möglichst viel Geld los werden könnte. Dazu befindet sich der Gauurnrath seit Wochen in einer fieberhaften Thätigkeit, und aller beteiligten Turner hat sich ein gewisser Festtaumel bemächtigt. Derselbe wird sich auch auf unsere Mitbürger übertragen, wenn der alte „Baba Münch“ die Turner mit seiner Regiments-Musik trammenden Schritts zum Festplatz führt, sich das Auge an dem lebendigen Thun und Treiben der Väter, Söhne und Enkel labt, der Ball in hohem Schwunge dahin saust und die Sänger lustige Vielein ertönen lassen. Daneben wird eine Schießbude mit dem melodischen Geräusch ihrer Infassen „Schießen Sie mal, meine Herren“ den Schützen Gelegenheit zum Beweise ihrer Treffsicherheit geben; die Frau Vierhütel hat sich einen Reserve-Gaul eingestellt, falls der andere ob all der lachenden und fröhlichen Gesichter zu sentimentalen Gedanken über seine Thätigkeit hinneigen sollte, und hat auch versprochen, am Sonntag zweimal mehr fahren zu lassen. Und wenn dies und das, was sonst noch kommt, noch nicht genug ist, dem bleibt es unbenommen, das Vergnügen des Karussellfahrens auf eigene Faust zu betreiben und sein eigenes Ich durch autes „Gniden“ in jene schaukelnde und freisende Bewegung zu versetzen. Tiefe Furchen wird der Gram in das Antlitz manches gehoramen Ehegatten zeichnen, deren Gebieter und Herr sich gar nicht trennen möchte von den alten Kämpen seiner goldenen Jugendzeit. Deshalb ist auch Termin zur allgemeinen Versöhnung auf den folgenden Montag bestimmt, an dem namentlich alle Bortemonnaies einer eingehenden Besichtigung unterzogen werden sollen, damit der eitle Mammion sich nicht ansammle und Diebstehlen, die allenfalls noch durch besonderen Umfang sich hervorthun sollten, durch ein energisches Nachwort in ihre bescheidenen Grenzen zurückgewiesen werden sollen. Gut Heil zum ersten Gaufest Wiesbaden!

Reichshallentheater. Herr Grenet, welcher im Reichshallentheater als Musikvirtuose engagiert war, mußte gestern sein Engagement plötzlich abbrechen, da er seine militärische Pflicht als Reservist erfüllen muß. Zum Ersatz dafür hat die Direktion noch zwei Nummern engagiert, so daß das gegenwärtige Ensemble ein recht reichhaltiges ist. Die wenigen Tage, wo noch Vorstellungen stattfinden, werden wohl Viele benützen, den Reichshallen einen Besuch abzustatten. Dieselben bleiben bekanntlich vom 1. Juni ab auf mehrere Wochen geschlossen.

Arbeiterfest. Sonntag, den 28. Mai, Nachmittags 3 Uhr, findet im Rombon-Walde bei Hanau zur Feier des Stiftungstages des dortigen interkonfessionellen christlichen Arbeitervereins ein Arbeiterfest statt. Eine Anzahl Arbeiter werden Ansprachen halten. Ebenso werden Deputirte mittelrheinischer Arbeitervereine die Festversammlung begrüßen. Behufs Anmeldung beim dortigen Festkomité werden hiesige Theilnehmer gebeten, sich im Bureau des christlichen Arbeitervereins einzuszeichnen.

Mit Schusswaffen spielende Kinder haben schon oftmals so großes Unheil angerichtet, daß von jedem Grabsicher dringend gefordert werden muß, mit allem Nachdruck seine Pflegebefohlenen vor dem Schützen zu warnen. Diese Nothwendigkeit hat sich dieser Tage in der oberen Melchardstraße wiederum gezeigt, wo durch die Ungeberdigkeit eines schon erwachsenen Schülers ein anderer Knabe in Lebensgefahr geriet. Ersterer hatte sich in den Besitz einer Pistole zu legen gewagt und ging mit derselben, obwohl wahrscheinlich wissend, daß dieselbe geladen, so unvorsichtig um, daß das Geschos losging und einem in der Nähe befindlichen Knaben in ein Bein drang. Der Verletzte liegt unter heftigen Schmerzen in der elterlichen Wohnung und es ist nöthig geworden, ihm die Kugel aus dem Fleische herauszuschneiden. Hoffentlich wird dem leichtsinnigen Schützen von berufener Seite eine gehörige Lektion zu Theil.

Gramen. Bei der jüngst stattgehabten staatlichen Handarbeits-Lehrerinnen-Prüfung haben sämtliche Kandidatinnen der Vitorischen Schule, die Damen Anna Bäßler, Wiesbaden, Auguste und Julie Boelz, Marburg, Minna Kaltenbach, Thunfel, Anna Vinter, Fritzlar, Minna Kasemann, Viebrich, Luise Böhm, Kaiserslautern, Adelheid Schell, Stochausen, Melanie Wigel, Dresden bestanden.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Mein „Eingefand“ vor mehreren Monaten hatte zur Folge, daß seit einigen Tagen der Briefkasten, Ede des Kaiser Friedrich-Ring und der Dogheimerstraße, der früher durch den jeweiligen Briefträger bloß fünf Mal des Tages entleert wurde, in einen solchen verwandelt ist, bei welchem die Briefe neun Mal durch eigene Boten entnommen werden. Durch diese Umdänderung sind wir Bewohner jener Gegend der Postbehörde zu großem Dank verpflichtet, da wir nun nicht mehr gezwungen sind, unsere Briefe 12. an die Ede der kleinen Dogheimerstraße zu tragen (wo sich der nächste Briefkasten befindet), wodurch viel Zeit verloren ging und was bei schlechtem Wetter recht lästig war. J. G.

Polkenheim, 24. Mai. Am Sonntag, den 28. Mai, Nachmittags 3 Uhr findet auf Veranlassung des 18. Bezirks-Vereins und auf Wunsch der hiesigen Landwirthe im Gasthofe „Zur Krone“ hier eine landwirthschaftliche Versammlung statt. Bei dieser Gelegenheit wird der Thierarzt Herr v. Bodum-Dollfus-Hörbheim einen Vortrag „Ueber die Maul- und Klauenseuche, deren Entstehung und Bekämpfung“ halten.

P. Adstein, 24. Mai. Gestern feierten die im März 1848 vom hiesigen Seminar entlassenen Volkslehrer im „Hotel Merz“ dabei ihr 45-jähriges Dienstjubiläum. Von den ehemaligen 60 rüstigen jungen Männern leben noch 25 und von diesen waren 15 erschienen. (Frankenbach-Massenheim, Frieß-Geisenheim, Gruber-Schabed, Jung-Nußheim, Küster-Wiesbaden, Kray-Bärstadt, Maner-Kröftel, Michels-Kiedrich, Rath-Wambach, Röder-O. Seelbach, Ruppel-Berchman, Schilp-Gerbenheim, Turt-Hierfried, Wolfstadt-Winkel, Zehring-Idheim.) Der Zehrung hieß die Erschienenen herzlich willkommen, forderte sie auf zu recht gemüthlicher Unterhaltung und brachte ein dreifaches Hoch aus auf Se. Majestät den Kaiser Wilhelm II., in welches Alle hocherfreut einstimmen. Auch dem zufällig anwesenden Herrn Geheimen-Rath Brandt Urban in Langen-Schwalbach, welcher so sehr freundliche und vom höchsten Wohlwollen zeugende Worte an die Lehrer richtete, wurde von diesen ein dreifaches begeistertes Hoch gebracht. Erst am Abende trennten sich die Kameraden mit gegenseitigem Wunsch und Ver sichern „Auf Wiedersehen nach fünf Jahren.“ — Heute sind daher im „Hotel Merz“ die 1848er versammelt zur frohen Feier ihres 50-jährigen Dienstjubiläums.

r. Eppstein, 23. Mai. Gestern gegen Abend brannte ein größerer Waldkomplex auf dem Stauden, dem Fiskus gehörend, nieder. Ueber die Entstehung des Feuers verlautet nichts Bestimmtes.

*** Limburg, 23. Mai.** In der Diözese Limburg wurden folgende Veresungen vorgenommen: Herr Diarrer Reil von Wehrheim a. L. nach Alsbach; Herr Gödel von Hadamar als Subregens und Dozent am Priesterseminar zu Limburg, zugleich als Hilfsarbeiter am Bischöflichen Ordinariate; an dessen Stelle nach Hadamar Herr Kaplan Keuß von Montabaur; Herr Kaplan Jilles von Marheim nach Montabaur; Herr Kaplan Schmidt vom Dome zu Frankfurt wurde mit Verehrung der Pfarrei Ilfingen beauftragt und an dessen Stelle Herr Kaplan Hannappel, seitler zu Esborn, nach Frankfurt ernannt.

□ Gers, 23. Mai. Der General der Infanterie Exe. v. Glümer aus Freiburg i. Br. ist zum Anzuge hier eingetroffen und hat im Hotel „Der Jahreszeiten“ Wohnung genommen. Auch der englische General Cockburn-Hood hat mit seiner Gemahlin wieder den gewohnten Kurantenthalt hier genommen und im Königl. Kurhaus abgestiegen. Der holländische Staatsrath Frhr. v. Aylphen zählt auch wieder seit einigen Tagen zu unseren Badegästen, derselbe nahm Wohnung in der „Villa Reale“.

Hebderheim, 23. Mai. Die Vorbereitungen zu dem Mitte Juli hier stattfindenden, vom Gesangsverein „Eintracht“ aus Anlaß des 25-jährigen Stiftungstages veranstalteten Gesangs- und Fest sind im vollen Gange. Der geschäftsführende Ausschuss findet aus allen Theilen der Bürgerschaft die bereitwilligste Unterstüzung; die aus Mitgliedern sämtlicher hiesiger Vereine und Korporationen gebildeten Unter-ausschüsse sind bereits in voller Arbeit, um den ganzen Verlauf des Festes für alle Theilnehmer zu einem befriedigenden zu machen; es haben sich bereits 45 Vereine zur Theilnahme am Wettstreit und weitere 20 zur Theilnahme am Feste gemeldet. Es ist zu erwarten, daß auch der sonstige auswärtige Besuch des Festes ein recht reger wird, zumal Hebderheim in Folge seiner Verbindungen mit den benachbarten Orten durch Eisen- und Straßenbahn bequem zu erreichen ist.

Deutsches Reich.

* **Kundschau im Reich.** Hinsichtlich des vom „Vorwärts“ auch veröffentlichten Briefes des Regenten Bringen Albrecht an den General v. Winterfeldt in Berlin ist in Blankenburg a. S. eine Untersuchung ange stellt worden und es ist dabei vom dortigen Postdirektor zweifelhaft die regelrechte Beförderung des unversehrten Briefes erwiesen. Die „Indiskretion“ muß danach in der Reichshauptstadt erfolgt sein.

Ausland.

* **Italien.** Die Minister-Krise ist beendet, indem Senator Verazzi die Finanzen und Senator Gula die Justiz übernimmt. In politischen Kreisen glaubt man nicht, daß der Eintritt zweier Senatoren in das Ministerium den Widerstand des Senats brechen werden. — Nach dem nächsten Konfistorium nimmt der Papst Ferien, während welcher er in der neuen Villa in den vatikanischen Gärten wohnt. Öffentliche Privataudienzen unterbleiben bis Ende August.

Aus Kunst und Leben.

* **Der deutsche Schriftstellertag** hat dieser Tag in Wien stattgefunden. Der Empfangsabend in dem Rathhause war von den Spitzen der Gesellschaft besucht. Unter den Ehrengästen befand sich auch der deutsche Volkskaiser Brück. In der letzten Sitzung wurde beschlossen, in Wien und Berlin Syndikate zu bilden als Reichsverbände für den Verband der Mitglieder in literarischen Angelegenheiten. Bei den Ergänzungswahlen wurden in den Gesamtsorhand gewählt: Dr. Thaler, Wien, Brach-Weimar und Wicker-Berlin.

* **Der obdachlose Meister Diefenbach**, das war in Wien durch einige Zeit Tagesgespräch. Es ist gewiß bedauerlich, daß ein Künstler,

am Mittags
auf Wunsch
andwirtsch.
Literatur
die Man-

1848 vom
30. d. M.
erfunden.
t. Jung-
Michels-
a. Schil-
n.) Herr
ste auf zu
h. aus auf
freut ein-
Vandrecht
um höchsten
dienen an
en sich die
Wiedersehen
die 1843-er
s.
in größerer
Ueber die

n folgende
heim a. L.
Dagant an
Bischöflichen
Neus von
aur; Herr
Führung der
Hannappel.

Glümer
und hat im
er englische
über den ge-
haute abge-
auch wieder
nung in der

dem Mite
inlag best
t. rest sind
aus allen
aus Mi-
deren Unter-
des Festes
haben sich
ere 20 zur
der sonstige
Gedernheim
durch Eisen

wärts" wu
recht an de
eine Unter-
direktor an
orten Briefe
hauptstadt er

dem Senat
amt. In die
Senatom in
— Nach dem
welcher er
tliche Priou

in Wien hat
war von den
sand sich aus
wurde be-
schickte für
ten. Bei den
Dr. Thaler

in Wien durch
ein Künstler.

Wie Diefenbach, in einer Kunststadt, wie Wien es sein will — gezwungen war, sich als obdachlos zu melden, aber es muthet doch sonderbar an, wenn man erfährt, daß sich in Wien nach Veröffentlichung seines letzten Nothkreises in den Tagesblättern nur zwei Personen gefunden haben, die sich des Künstlers annahmen. Der Eine war der Besitzer der vegetarischen Küche, Herr Ramharter, der Andere der regierende Fürst Johann Siechtenstein, der als Besitzer des Hauses, in dem sich Ramharter's vegetarische Küche befindet, von der Nothlage des Künstlers Kunde erhielt. Der Fürst knüpfte an die Gewährung einer ausgiebigen Unterstützung des Künstlers nur die eine Bedingung, daß Diefenbach keine drei Kinder, Stella, Helios und Lucius, taufen lasse, da dieselben in der „Vernunftreligion“ Diefenbachs erzogen werden — also nur Weiden im Sinne der Kirche waren. Allein Diefenbach lehnte diese Bedingung ab, der Fürst versagte seine Unterstützung, und so lebt wieder Diefenbach in der vegetarischen Küche auf Kredit weiter, den Herr Ramharter dem Künstler gerne und bedingungslos gewährt.

Kleine Chronik.

In einem Vergnügungslokal in Spandau gaben zwei Seiltänzer Vorstellungen auf dem hohen Seile; einer verlor das Gleichgewicht und stürzte so unglücklich, daß er über das ausgespannte Sicherheitsnetz hinaus und einem kleinen Knaben von zehn Jahren mit solcher Wucht auf den Kopf fiel, daß dieser nach zehn Minuten starb. Der Seiltänzer war nur leicht verletzt.

Der Direktor des internationalen Privatdetektiv-Instituts Swiatek und dessen Buchhalter Grool wurden unter der Beschuldigung umfangreicher Betrügereien abermals verhaftet.

Die bairische Notenbank, deren Agentur in Bamberg der Bankier Hermann Flehlein, welcher in Wien Selbstmord verübte, seit 10 Jahren inne hatte, ist für ihren Bankrott durch Kaution gedeckt. Es läßt sich zur Zeit noch nicht genau feststellen ob die bairische Notenbank irgend welche Verluste erleidet oder nicht. Inzwischen wird aus Nürnberg der „Frankf. Ztg.“ gemeldet: Der Bruder des Kommerzienraths R. Flehlein, der mit ihm affigirt war, ist verschwunden. Viele kleine Leute sind mit Depots, die Notenbank ist mit 100,000 Mark theilhaft.

Der Richter an der Mailänder Pretura Carganico, der Mörder seiner Frau wurde heute nach fünfjähriger Verhandlung vom Schwurgericht freigesprochen und sofort in Freiheit gesetzt.

Eine Anzahl Studenten piffen in Toulouse einen Herrn aus, welcher österreichische Studenten beleidigt hatte; es entstand hierbei ein Handgemenge zwischen Offizieren und Studenten, wobei mehrere schwer verwundet wurden.

Vermischtes.

* **Basillenvater und — Herzensjäger.** Der „Allg. Ztg.“ schreibt man aus Berlin: Seit langer, langer Zeit hat keine cause célèbre die bürgerlichen und besonders die gelehrten Kreise Berlins so in Aufregung, Staunen und Verblüffung gesetzt, wie die zweite Ehe Robert Kochs, des großen Gelehrten, des berühmten Bakteriologen, des Oberhauptes der mikrobiologischen Wissenschaft. Zunächst die nocte d'habitation: Geheimrath Professor Dr. Robert Koch hat sich von seiner Frau scheiden lassen, und hat sich, er, der mehrfach schon Großvater ist, mit einer blutjungen Schauspielerin zum zweiten Mal verheiratet. Schon im vorigen Winter drangen Nachrichten davon in die Presse, und zwar nicht etwa von Berlin aus, sondern von der italienischen Riviera her, und auch nicht in die Berliner oder überhaupt deutschen Blätter, sondern in die Pariser Boulevard-Organen. Darnach brachten Blätter, wie das „Echo de Paris“, der „Gil Blas“, der „Gaulois“ u. s. w., eine Notiz, die im Wesentlichen folgendermaßen lautete: „Herr Robert Koch, der Basillenvater, hat ein eigenartiges Mittel gefunden, um sich über seinen Schmerz zu trösten, den er empfinden mußte, als die Affaire seines Tuberkulins eine unglückliche Wendung nahm. Er hat, kurz entschlossen, eine Tänzerin vom Grand-Théâtre in Berlin entführt und genießt jetzt an der sonnigen Küste des Mittelmeeres die Freuden der Flitterwochen seiner jungen Liebe.“

In Deutschland mochte Niemand diese wunderbar lautende Mär glauben; so kam es denn auch, daß kein deutscher Korrespondent in Paris sich die Mühe nahm, die Nachricht — selbst auch nur unter Vorbehalt — seinem Blatte zu melden, und daß keine deutsche Zeitung von der im frivolsten Stil abgefaßten Nachricht der als glaubwürdig nicht gerade berühmten Pariser Sensationspresse Notiz nahm. Erst zu Beginn dieses Frühjahrs wurde es weiteren Kreisen gewiß, daß die Pariser Mittheilung nur zu wohl begründet war. Der einzige Irrthum der französischen Blätter bestand darin, daß sie von einer Tänzerin und einem Grand-Théâtre sprachen. Die junge Dame, um die es sich handelt, jetzt Frau Geheimrath Dr. Koch, war Schauspielerin und spielte am „Berliner Theater“ des Herrn Barnay. Sie hieß Fräulein Hedwig Fernbrück. Uebrigens hat sie während ihrer kurzen theatralischen Laufbahn keine Vorbeeren gemerkt. Sie kam als Novize in das Theater des Herrn Barnay, und das „Einzige“, was an ihr gefiel, war ihre frische Jugend und ihr schönes, feuerrothes Haar. Sie hatte eine Chevelure, wie eine Nixe oder wie eine Circe, wie sie sich die jüngsten Pariser Lebemannern vorstellen. Im Uebrigen war sie eine richtige beauty du diable: große blaue Augen, ein häßlicher, lachender, sinnlicher Mund und eine Nase, eine Nase, die in ihrer Eigenthümlichkeit mit dem Berlinerischen Wort: led aufgewippt, nicht genügend bezeichnet ist. Sie war unter dem Sattel eingedrückt und der untere Theil flatterte fröhlich in die Welt hinaus. Man würde sie mongolisch nennen, wenn sie dazu nicht doch zu anmuthig gewesen wäre. Die Gestalt der jungen Dame erreichte kaum die Mittelgröße, sie hatte die Schlankheit der ersten,

eben erreichten Mädchenreife. Die Sicherheit, ja Reife des Auftretens der jungen Novize stand nicht ganz im Verhältniß zu ihrem Talente. Sie spielte naive Mädchen, so die Oberkutschin in den „Journalisten“. Bald verschwand sie vom Theaterzettel, ohne daß man sie vermisse. Das war, glaube ich, schon 1891. Jetzt erst wird der Grund dieses frühen Abbrechens der eben erst begonnenen Künstlercarriere ersichtlich. Die junge Dame ging aus dem naiven Fach in das der Liebhaberinnen über, zu einem Romeo allerdings, wie er äußerst selten vorgekommen ist in der wunderreichen Geschichte des menschlichen Herzens und der Geschichte der strengen Wissenschaften. Der geschiedenen Frau Geheimrath Koch verbleibt der richterliche Ausspruch auf ein Viertel des Einkommens ihres ehemaligen Gatten; die neue Frau Geheimrath Koch erheirathet mit dem Reiz auch Stiefkinder, die zum Theil beinahe das Alter haben, um ihre Eltern zu sein, unter anderen Kochs ersten Assistenten und Schwiegersohn, den Stabsarzt Dr. Pfeifer.

* **Dem Meeresgrunde entrissen.** Daß Wahrheit manchmal unwahrscheinlicher ist als Dichtung, dafür liefert auch Nachstehendes eine interessante Illustration. Die norwegische Barke „Elsa Andersen“, die vor einigen Tagen in den Hafen von Galveston (Texas) einlief, brachte im Schlepptau ein höchst seltsam aussehendes Schiff mit, das aus tiefem Meeresgrunde gewaltiam in die Höhe geschleudert wurde, nachdem es fast ein Jahrhundert da unten geschlummert hatte: das alterthümliche Aussehen, das plumpe Tafelwerk und verschiedenes, was dem Inhalt nach erkennbar ist, lassen keinen anderen Schluss zu. Es ist eine alte englische Brigg, die auf ganz wunderbare Weise wieder an das Tageslicht gekommen ist. Am Nachmittag des 17. März wurde die besagte norwegische Barke von einem Sturme tüchtig hin und her geworfen. Plötzlich wallte ungefähr zwei englische Meilen von der Stelle, wodie Barke sich augenblicklich befand, die See heftig auf und mehrere hohe Wellen schlugen auch über die Barke. Als die erste Wellenzug vorüber war, bemerkte man zu allgemeiner Ueberraschung ein Wrack, das vorher nicht dagewesen war und nur aus dem Meeresgrunde aufgeworfen sein konnte. Die Offiziere des norwegischen Schiffes interessirten sich lebhaft für das seltsame Fahrzeug, und es wurde Befehl gegeben, an dasselbe heranzufahren. Man sah, daß die Ueberreste des Tafelwerks, die Maststumpfe und der ganze Schiffsrumpf sich mit Tausenden von Muscheln überzogen hatten; durch Muscheln und andere angehaufte Gegenstände waren auch die Beden, die das Fahrzeug zum Sinken gebracht haben mußten, völlig verstopft. Die Matrosen, die in einem Boot abgeschickt wurden, um das Wrack zu besichtigen, fanden, daß der Kiel und die unteren Verdecke wasserdicht waren. Der Rumpf war nebst dem größten Theil des Inhalts gänzlich zerstört; wahrscheinlich hatten Bewohner der Tiefe die meisten Frachtgüter verschlungen. In dem Raume, der offenbar der Schlafraum des Kapitäns war, fand man mehrere eisenbeschlagene Kisten, die der Salzstich Widerstand geleistet hatten; als man sie jedoch öffnete, fand man, daß der ganze Inhalt bis auf ein lebernes Handtäschchen in eine Art Papierbrei verwandelt war. Das Täschchen war so hart geworden, daß man es mit der Art aufspalten mußte, und dann fielen eine Anzahl goldener Guineen vom Jahre 1809 im Gesammtbetrage von über 5000 Dollars heraus; auch mehrere goldene Uhren und ein mit echten Perlen besetzter Brustfah lagen darin, doch waren diese Gegenstände ganz schwarz geworden. Nachdem man das Wasser völlig ausgepumpt hatte, fand man im Schiffe noch drei Skelette, zwei von Männern und eins von einer Frau, die im Leben fast 7 Fuß hoch gewesen sein muß. Eins der männlichen Skelette hatte eine Goldkette am Halse, an welcher ein silbernes Kreuzfig und noch etwas hing, das ein Rosenkranz gewesen zu sein scheint.

* **Eine absonderliche Modelanne,** welche sich wegen ihrer Kostspieligkeit indeß nur die „Oberen Zehntausend“ leisten können, wird aus England gemeldet, wo man in letzter Zeit überhaupt zu Extravaganzen zu neigen scheint. Man schmückt jetzt dort die Wände der Wohnung mit den prachtvollsten Seidentoffen von so kostbarer Qualität und in Dessins, die es der Herrin des Hauses gestatten, sich gleichzeitig aus denselben Stoffen zu kostümiren, von welcher überaus praktischen Neuerung selbstverständlich viele Damen der Aristokratie sofort ausgiebigsten Gebrauch machten. Die Herzogin von Sutherland hat gleich mehrere derartige Roben bestellt, ebenso Lady Broof, sowie andere „betitelt“ und „unbetitelt“ Damen, deren Geldbeutel ihnen die Befriedigung der jeweiligen, auch noch so absonderlichen Geschmacksvorrichtung gestattete. Vielleicht findet das schöne Beispiel Nachahmung und wir sehen auch bei uns bald die Damen als „wandelnde Dekorationsstücke“ mit Tapete „ausgeschlagen“ einhergehen. Den Herren Seidenfabrikanten wird's recht sein.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 24. Mai, Abends 5 1/2 Uhr. Credit-Actien 276 1/2, Disconto-Commandit 183.80, Lombarden 82 1/2, Gotthardbahn-Actien 157.20, Varrabüttel-Actien 101.10, Bochumer 119.20, Gelsenkirchen 136, Harpener 128.80, 3% Portugiesen 22.55, Italienische Mittelmeer —, Berliner Handelsgesellschaft —, Schweizer Central 117.80, Schweizer Nordost 110.30, Schweizer Union 74.50, Dresdener Bank —, Darmstädter Bank —, Banque Ottomane —. Tendenz: ziemlich fest.

Geschäftliches.

M. Bentz,
Dohheimerstr. 4, Part.

S. Stern,

Luche, Buchst., auch Anfertigung nach Maaf. — Seinen, Tischzeug, Bische, Hemden nach Maaf. 4391

Mauergasse 10, Specialität in sämmtlichen Schneider-Artikeln. 3367

Frankf. Bank-Disconto 4^o/_o.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 28 Seiten.